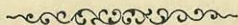


Museum für Land- und Forstwirtschaft
Download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zu einer

Phanerogamen-

FLORA VON FREISTADT.



Anleitung zur Bestimmung der in der Gegend von
Freistadt wildwachsenden und häufiger cultivier-
ten Zier- und Nutzpflanzen nebst Angabe ihrer
Standorte und Blüthezeit.

*Nach dreijährigen Beobachtungen zusammengestellt
und bearbeitet*

von

JOSEF MIK,

**k. k. Professor der Naturwissenschaften, Mitgliede der
k. k. zoologisch- botanischen Gesellschaft zu Wien.**



Freistadt in Ober-Österreich, 1871.

Druck und Verlag von J. M. Zöll.

O. Ö. Landesmuseum

Linz a. D.

Naturhistorische Abteilung.

I 12135

Oberösterreichisches
Landesmuseum Linz/D.
Bibliothek

Vorwort.

Hiemit übergebe ich den Schülern des hiesigen k. k. Real-Gymnasiums einen Behelf für das Studium der Botanik. — Nicht das Erlernen der Merkmale und das Erkennen der systematischen Stellung der Pflanzen, nicht die Kenntniss ihrer Verwendbarkeit oder ihrer geographischen Verbreitung werden dem Schüler dauernde Liebe zu dem genannten Unterrichtszweige einzulössen und ihn zu weiterem selbstthätigen Eingreifen zu ermuntern im Stande sein: es muss ihm die Anleitung geboten werden, Pflanzen, welche für ihn neu sind, bestimmen, d. h. den wissenschaftlichen Namen derselben aus einem oder dem anderen botanischen Werke herausfinden zu können. Wohl besitzen wir zu diesem Zwecke zahlreiche und ausgezeichnete sog. Bestimmungsbücher, doch werden die meisten derselben einerseits durch die Menge der darin enthaltenen Pflanzenarten für den Anfänger abschreckend und daher weniger brauchbar, anderseits des höheren Anschaffungspreises wegen nicht allen Schülern zugänglich. Diese Umstände bewogen mich zu der Herausgabe der vorliegenden Arbeit, deren Einrichtung und deren Anwendung beim Bestimmen sich der Schüler an der Hand seines Lehrers sehr bald zu eigen machen wird, wenn ihm nur früher die sogenannten botanischen Kunstausrücke vollkommen geläufig geworden sind. Obzwar bei der Bearbeitung besonders auf Räumersparniss Bedacht genommen werden musste, so wurden doch die meisten Pflanzenarten derart characterisiert, dass sie mit anderen, der Lage und Bodenbeschaffenheit unserer Gegend nach zu schliessen, wahrscheinlich noch aufzufindenden Arten nicht leicht werden verwechselt werden können. Bisher beobachtet

und hier aufgenommen sind 736 Pflanzenarten, und zwar 537 wild wachsende, theils auch im Grossen gebaute, 199 in Gärten oder in Zimmern cultivierte. Da diese Zahlen in Bezug auf die hierortige Flora keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit machen, und da mit aller Wahrscheinlichkeit nach mehrjähriger Durchforschung des in den Beobachtungskreis aufgenommenen Gebietes bei Anderthalbhundert wildwachsender Phanerogamen- Arten noch hinzukommen werden, so bleibe es einer späteren Zeit vorbehalten, bei vollständiger Zusammenstellung einer „Flora von Freistadt“ die Bodenverhältnisse und den interessanten Vegetations- Character des betreffenden Gebietes zu schildern. Damit aber die vorliegende Arbeit, abgesehen von dem ihr besonders zugedachten u. oben angeführten Zwecke, doch auch als ein Beitrag zu einer Flora von Freistadt betrachtet werden könne, habe ich in derselben Beobachtungen über Blüthezeit, über Standort und Auftreten, namentlich jedoch über Abänderungen der einzelnen Pflanzenarten niederzulegen für nicht unnütz gehalten. Einen Förderer dieser Arbeit darf ich hier nicht unerwähnt lassen: es ist mein verehrter Freund, der Pfarrherr *J. Aumeyr* zu Grünbach, welcher mich bei vielen meiner Excursionen begleitete, mir auch manche schätzenswerthe Beobachtung mittheilte, wodurch er mich zu besonderem Danke verpflichtete.

Und so wolle nun den angehenden, jungen Botanikern die ihnen durch meine Arbeit zugedachte Freude: die Botanik als „*scientia amabilis*“ kennen zu lernen — in vollstem Maasse zu theil werden!

Freistadt, am 1. Mai 1871.

Der Verfasser.

A. Tabelle *

zur Bestimmung der in Freistadt und dessen Umgebung seit dem Frühjahr 1868 beobachteten wildwachsenden und häufiger cultivierten Phanerogamen, — nebst Angabe der Standorte und Blüthezeit derselben.

I. Monocotyledonen.

(Hauptwurzel fehlend; sehr oft ein unterirdischer Stengel vorhanden; oberirdischer Stengel an den einheimischen Pflanzen nie holzig; Blätter meist streifenervig und ungetheilt; Blüten in der Regel unvollständig; Blüthentheile gewöhnlich in der Zahl von 3, 6 oder 9.)

- I. Schwimmende Wasserpflänzchen in Gestalt von linsenförmigen, beiderseits flachen, unterseits mit nur *einem* Würzelchen versehenen Blättchen **Lemna minor** kleine Wasserlinse, *in Pfützen und Gräblein schaarenweise*, 5 — 7. Blüthe leicht zu übersehen.
- II. Wasserpflanzen mit untergetauchten oder schwimmenden Blättern und ährenförmigem Blütenstande.
 1. Blätter langgestielt **Potamogeton natans** schwimmendes Laichkraut, *im Frauenteiche* 7. 8.
 2. Blätter am Rande stark wogigkraus, höchstens 6 Lini-

*) In dieser Tabelle folgt jedesmal dem wissenschaftlichen (lateinischen) Namen die deutsche Benennung, hierauf in Cursivschrift der Standort und hierauf die Blüthezeit der betreffenden Pflanze und zwar letztere ausgedrückt durch Zahlen, welche die einzelnen Monate mit Bezug auf deren arithmetische Reihenfolge im Jahre bedeuten. Folgen zwei Arten derselben Gattung nach einander, so ist sowohl der lat. als deutsche Gattungsname bei der zweiten Art der Kürze wegen nur mit dem Anfangsbuchstaben bezeichnet. Die Abkürzungen *c* und *var* stehen für cultiviert und *varietas* d. h. Abart.

en breit **P. crispus** krauses L. *Park von Weinberg* 7, 8. **3.** Blätter am Rande ein wenig wogig, 1—2 Zoll breit **P. rufescens** röthliches L. *im Mühlbache in der Thurleithen, in der Aist hinter der Einsetz* 7. **4.** Blätter schmallinealisch, flach, höchstens 1 Linie breit **P. pusillus** kleines L. *in Lachen bei Grünbach* 7.

III. Blütenstand ein Kolben, welcher von einer dütenförmigen Blüthenscheide umgeben ist. **1.** Blüthenscheide aussen grün, innen weiss **Calla palustris** Sumpfdrachenwurz, *angeblich an sumpfigen Stellen bei Rosenhof* 6—8. **2.** Blüthenscheide aussen und innen weiss **Richardia äthiopica** äthiopische Rischardie, „Skarnitzenblume,“ *häufig als Topfpflanze c.*

IV. Blüten in einem seitenständigen Kolben an einem unten zweischneidigen, oben blattartigen Schaft **Acorus Calamus** gemeiner Calmus; *an sumpfigen Stellen beim Fuchsenhof; bei Rauhenöd* 6, 7.

V. Stengel oben ästig, daselbst mit erbsengrossen, aus Staubblüthen, darunter mit einigen grösseren, aus Stempelblüthen bestehenden Köpfchen besetzt **Sparganium ramosum** ästiger Igelkopf *in einem Graben hinter der bürgerlichen Schiessstätte* 7.

VI. **Gramineen:** Stengel mit Knoten (*Halm*), Blätter m. Blatthäutchen; Grasblüthen.

a. Staubblüthen in Rispen, Stempelblüthen in Kolben **Zea Mays** türkischer Weizen *c.* 6, 7.

b. Alle Blätter zusammengerollt, so dass sie mehr od. weniger borstenähnlich erscheinen. **1.** Blüten in einseitigen Ähren; Ährchen einblüthig **Nardus stricta** steifes Borstengras *vor Lasberg, bei Grünbach, am Viehberg ganze Rasen bildend* 6. **2.** Ährchen in nickender Rispe, mit geknieten Grannen **Aira flexuosa** geschlängeltes Schmielen,

- Grünbach; Ahornwald 6;** vom Volke „wilder Schnittlauch“ genannt. **3.** Ährchen in aufrechter, zusammengezogener Rispe, Blätter sehr dünn **Festuca ovina** Schaf-Schwingel *vor dem Siebenbauernholze auf Mauern 7.* **4.** Ährchen in aufrechter, offener Rispe, graugrün; Blätter ziemlich stark **F. duriuscula** harter Sch. *am Stadtwalle häufig 6, 7.*
- c.** Alle Blätter flach oder höchstens die untersten borstlich.
- aa.** Blütenstand eine Ähre (nicht zu verwechseln sind die oft einer Ähre gleichenden, zusammengezogenen Rispen).
- 1.** Ährchen 1-blüthig, zu dreien auf einem Spindelzahne, nur das mittlere davon begrannt; Fruchtähre zweizeilig **Hordeum distichon** zweizeilige Gerste, *hie und da gebaut 6, 7.* **2.** Wie 1, doch alle Ährchen begrannt; Fruchtähre 6-zeilig, mit 2 vorspringenden Zeilen **H. vulgare** gemeine G., *im Grossen c. 6, 7.* **3.** Wie 2, Fruchtähre gleichmässig 6-zeilig **H. hexastichon** sechszeilige G. *hie und da c.* **4.** Ährchen 2-blüthig **Secale cereale** gemeines Korn, Roggen, *im Grossen gebaut 6,* in höheren Gegenden z. B. bei Sandl um 1 Monat später blühend. **5.** Ährchen mehrblüthig, mit der breiten Seite gegen die Spindel gekehrt; Pflanze mit kriechendem Wurzelstocke **Triticum repens** Ackerquecke, *am Stadtwalle 7.* **6.** Wie 5, unterirdischer Stengel fehlt **Tr. vulgare** gemeiner Weizen, *nicht häufig gebaut 6,* kömmt begrannt und wehrlos vor. **7.** Ährchen mehrblüthig mit der schmalen Seite gegen die Spindel gekehrt, Granne länger als ihre Klappe **Lolium temulentum** Taumellock, *unter Getreide, zwischen Grünbach u. Lichtenau 7.* **8.** Ährchen ebenso, Granne fehlt **L. perenne** englisches Raygras, *auf Gras-*

plätzen, auf der Kinderwiese 6, 7.

- bb.** Rispe zusammengezogen, ährenförmig **1.** Rispe einseitwendig, die einzelnen Ährchen am Grunde mit einem gefiederten Deckblatte **Cynosurus cristatus** gemeines Kammgras, auf allen Wiesen 6. **2.** Rispe nicht sehr gedrängt; Staubgefäße 2; das Gras riecht an der Wurzel und besonders etwas übertrocknet sehr angenehm tonkaartig **Anthoxanthum odoratum** Ruchgras, überall auf Wiesen, an Strassenrändern, in Wäldern 6. **3.** Rispe dicht, Blütenstielchen am Grunde mit Borsten, welche zuletzt der ährenartigen Rispe ein rothgelbes Aussehen verleihen **Setaria glauca** gelbhaariges Borstengras, zwischen Stoppeln beim Fuchsenhof 7, 8. **4.** Rispe sehr dicht; Blütenstielchen borstenlos, Halm gekniet, aufsteigend, bereift **Alopecurus geniculatus** geknieteter Fuchsschwanz, am Prägartenteich, vor Grünbach, bei Rosenhof an sumpfigen Stellen 6. **5.** Alles wie bei Vorigem; Halm aufrecht, nicht bereift **A. pratensis** Wiesen - F. auf Wiesen 6.
- cc.** Ährchen in einseitiger, nickender, traubenartiger Rispe, purpur überlaufen **Melica nutans** nickendes Perlgras, Thuryteithen, Heinrichschlag in Wäldern 5, 6.
- dd.** Ährchen in pyramidenförm. lockerer Rispe, querebreiter, herzeiförmig, grün und violett gescheckt, grannenlos **Briza media** mittleres Zittergras, auf Wiesen 5, 6.
- ee.** Blütenstand eine gelappte Rispe mit einseitwendigen, besonders nach der Blüthezeit knäuelig zusammengezogenen, mehrblüthigen Ährchen **Dactylis glomerata** gemeines Knäuel-

gras, *auf Wiesen, an Mauern z. B. nächst dem Brauhause* 5, 6.

- ff.** Blütenstand eine mehr oder weniger lockere Rispe; Ährchen einblüthig. **1.** Am Grunde des Bälgleins lange, silberweisse Borsten; die untere Spelze des Bälgleins mit sehr kurzer Granne an der Spitze **Calamagrostis lanceolata** lanzettförmiges Reithgras, *auf Wiesen bei Rosenhof* 6. **2.** Wie 1, die unter Spelze mit deutlicher Granne auf der Mitte ihres Rückens; Halm unter der Rispe sehr rauh **C. Epigäos** Land- R. *im Ahornwalde selten* 5. **3.** Wie 2, Halm unter der Rispe fast vollkommen glatt **C. Halleriana** Haller's R. *in Holzschlägen des Ahornwaldes* 6. **4.** Unter dem Bälglein keine längeren Haare; Ährchen unbegrannt; Balg aus 2 zusammengedrückten, gekielten Klappen bestehend; Pflanze schilfrohrartig **Baldingera arundinacea** gemeines Glanzgras, *an Gewässern z. B. an der Aist, in der sogenannten Einsetz, dann vor dem Waschhause* 7, 8. In Gärten häufig die Abänderung mit weissgestreiften Blättern **B. arundinacea var. picta** Bandgras, fast nie zur Blüthe kommend. **5.** Bälge bauchig aufgeblasen; Ährchen grannenlos; Rispe sehr locker, Aeste derselben lang **Milium effusum** ausgebreitetes Hirsegras, *Ahornwald* 5. **6.** Pflanze nicht rohrartig; Bälge zusammengedrückt; unterste Blätter flach; Bälglein langbegrannt **Agrostis spica venti** echter Windhalm, *an der neuen Brücke in Freistadt, dann unter der Saat* 6. **7.** Wie 6, Bälglein grannenlos **A. vulgaris** gemeiner W., *bei Rosenhof am obern Teich* 6. **8.** Wie 6, unterste

Blätter zusammengerollt, borstlich; Bälglein bald länger, bald kürzer begrannt **A. canina** Hunds- W. vor dem Siebenbauernholze auf Grasplätzen 6, 7.

- gg** Wie ff, Ährchen aber mehrblüthig. **1.** Zwischen den Blüten längere silberglänzende Borsten **Phragmites communis** gemeines Schilfrohr, vor Lest 7. **2.** Ährchen 2-blüthig, oberes Blüthchen nur Staubgefäße enthaltend, am Rücken begrannt, unteres vollkommen, granulos, Rispe röthlich weiss; Pflanze unten überall sehr weich behaart, fast sammtartig anzufühlen **Holcus lanatus** wolliges Pferdegras, an trockenen und feuchten Grasplätzen 5 — 7. **3.** Alles wie 2, Rispe grünlichgelb, öfters violett angelaufen, Halm höchstens an den Knoten haarig; Blätter grasgrün **H. mollis** weiches Pf. unter Hafer, zwischen Grünbach und Rauhenöd; im Ahornwalde 6, 7. **4.** Ährchen 2-blüthig, oberes Blüthchen vollkommen, unteres nur Staubgefäße enthaltend, am Rücken mit geknieter, schwärzlicher Granne **Arrhenatherum avenaceum** Glatt- hafer, französisches Raigras, im Thurythale 6, 7. **5.** Ährchen mit geknieten, am Grunde gedrehten, den Balg weit überragenden Grannen, aufrecht & gelblich, 2 Linien lang **Avena flavescens** gelblicher Hafer, auf Wiesen, an Wegen häufig z. B. gegen St. Peter 6. **6.** Wie 5, Ährchen graugrün, später überhängend, 6—8 Linien lang **A. sativa** gemeiner Hafer, sehr häufig im Grossen gebaut 6. **7.** Blattscheiden und Halme abstehend raubhaarig; Ährchen bis 9 Linien lang, 6—12 blüthig, mit ziemlich langen Grannen, graulichgrün **Bro-**

mus mollis weiche Trespe, *auf Wiesen vor Lasberg, zahlreich auf der Brücke vor dem Linzerthore* 5. **8.** Blätter und Blattscheiden rauhhaarig, mit ziemlich langen Grannen, Pflanze 2 — 3 Fuss hoch **Br. asper** rauhe Tr. *im Ahornwalde* 6. **9.** Blüthchen von beiden Seiten her zusammengedrückt, am Rücken gekielt, grannenlos. Rispenäste meist einzeln od. 2; Halme und Blattscheiden 2-schneidig zusammengedrückt, dunkelgrün; Wurzel verlängerte Ausläufer bildend **Poa compressa** zusammengedrücktes Rispengras, *an Mauern, z. B. an der Strasse in die Froschau nächst der Kinderwiese, dann bei der ersten Station nach St. Peter* 6. **10.** Wie 9, Halme rund oder kaum zusammengedrückt; Wurzel faserig; Pflanze hellgrün **Poa annua** jähriges R. *an Strassen, an Häusern z. B. selbst in der Stadt; an der Brücke des Linzerthores* 5. **11.** Wie 10, Rispenäste halbquirlich, die unteren meist zu 5; das oberste Halmblatt so lang oder länger als seine Scheide; Blatthäutchen der unteren Blätter abgestutzt, kurz; Bälglein mit einem gelben Flecken vor der Spitze **P. nemoralis** Wald-R. *um den Märzenkeller herum häufig; im Bodenwalde bei Rosenhof* 6. **12.** Wie 11, das oberste Halmblatt kürzer als seine Scheide; Bälglein ohne gelben Flecken; Halm und Blattscheiden rauh, Blatthäutchen länglich **P. trivialis** gemeines R. *vor Grünbach, rechts an der Strasse* 6. **13.** Wie 12, Halm und Blattscheiden nicht rauh; Blatthäutchen kurz; Wurzel Ausläufer treibend **P. pratensis** Wiesen-R. *überall um die Stadt herum am Walle* 5. **14.** Blätter oberseits

see grün, unterseits gras grün; Ährchen see grün, 2 — 3 Linien lang; Halme 2 — 4 Fuss hoch, am Grunde mit blattlosen Scheiden besetzt **Festuca sylvatica** Wald - Schwingel, *im Ahornwalde in Holzschlägen* 9. **15.** Ährchen 1 Linie lang, mit deutlichen Grannen; Blätter nervig, oberseits rauh; Rispe locker, sehr verästelt **Aira cäspitosa** Rasen - Schmielen, *am Mühlbache beim Thuryhammer; auf Waldwiesen bei Rosenhof* 6 — 8. **16.** Ährchen 2 — 3 Linien lang, 2 — 4 blüthig, kegelförmig, violett, grannenlos; Halme steif, aufrecht **Molinia cörulea** blaue Molinie; *auf nassen Waldwiesen bei Grünbach* 8. **17.** Ährchen walzig, 6 — 10 Linien lang, 7- bis 11-blüthig, grannenlos, mit silberweiss glänzenden Rändern des Bälglein; Halm etwas zusammengedrückt; Rispenäste einseitig und zwar immer ein langer Ast mit 1 — 3 kürzeren auf derselben Höhe des Halmes entspringend **Glyceria fluitans** echtes Mannagras, *häufig an Bächen und Sümpfen z. B. gegen St. Peter; am Ausflusse des Prägartenteiches; beim untern Teiche in Rosenhof eine weite Fläche bedeckend* 6. **18.** Ährchen walzig; 4 — 7 Linien, 5 — 10-blüthig, die untere Spelze des Bälgleins unbegrannt oder unter ihrer Spitze sehr kurz begrannt; Rispenäste zu zweien, einer davon länger **Festuca elatior** Wiesen - Schwingel, *sehr häufig auf Wiesen; auch bei Rosenhof* 6.

VII. Pflanzen meist von grasartigem Aussehen; Blätter immer linealisch, manchmal fehlend; Blattscheiden nicht wie bei den echten Gräsern gespalten; statt des Perigon's ein Deckblättchen oder das Perigon regelmässig 6-blät-

terig, kelchartig. Stengel meist 3-kantig, innen mit weissem Marke erfüllt.

a. *Cyperaceen* od Halbgräser (Sauergräser der Landwirth): statt des Perigons begleitet jede Blüthe ein Deckblättchen.

aa. Eine einzige Ähre am Ende jedes Stengels.

1. Ähre mit vollkommenen Blüthen, bald nach der Blüthezeit ein wolliges Köpfchen bildend; die oberste Blattscheide in ein sehr kurzes Blättchen übergehend; Halm dünn **Eriophorum alpinum** Alpen-Wollgras, *auf einer Sumpfwiese vor Grünbach rechts von der Strasse; bei Rosenhof zwischen den zwei Teichen* 5.

2. Wie 1, die obern Blattscheiden blattlos; die untersten blatttragend, Halm 3-kantig **E. vaginatum** scheidiges W. *sehr häufig bei Rosenhof; im Pfarrholze vor Grünbach auf moorigem Boden* 5.

3. Blüthen vollkommen; Halm rundlich, am Grunde mit einigen Blattscheiden, sonst blattlos **Scirpus palustris** Sumpf-Biuse, *am Prägarten-teich; auf der Wiese am Fraunteich* 5.

4. Blüthen zweihäusig, also einzelne Ähren nur Staub- andere nur Stempelblüthen enthaltend **Carex Davalliana** Dawalische Segge *in Menge auf feuchten Wiesen um Grünbach; dann vor der Bockau* 4.

5. Blüthen einhäusig: Ähre unten mit Stempel- oben mit Staubblüthen; Griffel 2-spaltig, Früchte flohbraun **C. pulicaris** Floh- S. *In Abzugsgräben der Wiesen zwischen Grünbach u. Lichtenau* 5.

6. Wie 5, Griffel 3-spaltig, Früchte anfangs gelblich **C. pauciflora** armblüthige S. *diese seltene Pflanze ist bei Rosenhof am obern Teiche zwischen Homo-*

gyne alpina in grösserer Menge zu finden, doch leicht zu übersehen 5.

bb. Blütenstand aus mehreren Ähren oder Ährchen zusammengesetzt; Blüten vollkommen.

1. Ährenstiele glatt **Eriophorum angustifolium** schmalblättriges Wollgras, *feuchte Stellen der Wiesen, immer gesellig* 4.

2. Ährchen klein, zahlreich in Köpfchen vereinigt; Blütenstand sehr verästelt **Scirpus sylvaticus** Wald-Binse, *massenhaft an Gräben vor Grub; auf der Wiese am Frauenteach* 5 — 7.

cc. Blütenstand wie bei bb; Blüten einhäusig; Griffel 3-spaltig (nicht zu verwechseln ist der oft 2-spaltige Schnabel der Frucht, wenn der Griffel schon abgefallen ist). **1.** Blattscheiden oben fast wollhaarig; Frucht behaart **Carex hirta** kurzhaarige Segge, *häufig am Prägartenteiche an feuchten Stellen, auch an trockenen Stellen z. B. an Mauern zwischen der 1. und 2. Station gegen St. Peter.* 5. **2.** Blätter und Blattscheiden behaart; Ähren zur Reifezeit gelb werdend **C. pallescens** bleiche S. *an der Strasse nach Grünbach vor dem Dorfe links; bei Rosenhof im Bodenwalde* 6. **3.** Die endständige Ähre an der Spitze mit Stempel- unten mit Staubblüthen; die unteren Ähren nur Stempelblüthen enthaltend; die untersten Blattscheiden röthlich, am Rande in feine Fasern aufgelöst **C. Buxbaumii** Buxbaum's S. *auf Wiesen zwischen dem Prägartenteich und der ersten Station an Abzugsgräben selten* 5. **4.** Die 2-4 stempelblüthigen Ähren sehr locker, 5 — 9 blüthig, gestielt, wenigstens die oberste während

oder doch nach der Blüthezeit über die staubblühige Aehre hinausragend **C. digitata** gefingerte S. *in der Bockau stellenweise* 4.

5. Frucht deutlich geschnäbelt, zusammengedrückt, zweiseitig, längsnervig; Deckblättchen purpurbraun, Halm 1 — 3 Fuss hoch **C. paludosa** Sumpf-Riedgras, *an sumpfigen Stellen beim Fuchsenhof* 5. 6. Frucht deutlich

geschnäbelt, aufgeblasen, nach allen Seiten sparrig in der Aehre abstehend, Deckblätter unter den Aehren endlich wagrecht abstehend; Halm 1 — 8 Zoll hoch **C. Öderi** Öder's S. *an Abzugsgräben hinter Grünbach gegen Lichtenau* 5. 7. Frucht rauh, scharfkantig, Blätter grasgrün **C. vesicaria** aufgeblasene S. *hinter Grünbach in sumpfigen Wiesen* 5.

8. Frucht wie 7, Fruchtföhren 1½ — Zoll lang; Halm glatt, stumpfkantig, Blätter seegrün **C. ampullacea** flaschenförmige S. *in Tümpeln zwischen Grünbach u. Lichtenau; am Prägartenteich; bei Rosenhof am obern Teich* 6. Frucht kurzgeschnäbelt, kahl, aufgeblasen; Fruchtföhren lockerblüthig, Deckblättchen fast schwarz mit grünem Rücken; Blätter bereift, blaugrün **C. panicea** hirseartige S. *häufig auf den Wiesen hinter der Wiesmühle* 4. 10.

Frucht kurzgeschnäbelt, behaart; das unterste Ährendeckblatt mit kurzer Scheide; Wurzelstock ausläufertreibend **C. praëcox** frühe S. *an allen sonigen Abhängen in Unzahl, sehr zeitlich im Frühjahr blühend* und durch ihre schwefelgelben grossen Antheren auffällig. 11.

Wie 10, das unterste Ährendeckblatt ohne Scheide; Wurzel faserig; Halme im Rasen, zuletzt sich niederbeugend **C. pilulifera** pillenfrüch-

tige S. bei Grünbach, bei Rosenhof 6, 7.

- dd.** Wie cc, Griffel zweispaltig. **1.** Aehren 1—3 Linien lang, bleichgrün, von einander weitentfernt, die unteren durch je ein sehr langes, blattartiges Deckblatt unterstützt; Blätter schlaff, fast so lang als der Halm **Carex remota** entferntährige Segge; *in feuchten Wäldern hinter Grünbach, im Bodenwalde bei Rosenhof 6.* **2.** Deckblättchen purpurschwarz mit grünem Rückennerv, oberste Aehre mit Staubblüthen; Pflanze bläulich grün, Blätter bis 1 Linie breit **C. vulgaris** gemeine S. *bei Grünbach 6.* **3.** Jede der kleinen Aehren mit zweierlei Blüthen: die obern sind Staubblüthen, die untern Stempelblüthen; Früchte sparrig abstehend; die Seiten des 3-kantigen Halmes flach **C. muricata** sparrige S. *sowohl an trockenen als feuchten Stellen z. B. in Grünbach; an der Mauer der Strasse in die Froschau bei der Kinderwiese 5.* **4.** Wie 3; Seiten des Halmes vertieft **C. vulpina** Fuchs-S. *bei Rosenhof 6.* **5.** Wie 3, die unteren Blüthen im Aehrchen sind aber Staub-, die oberen Stempelblüthen; Wurzelstock kriechend; Aehrchen blass gelblich, genähert, gekrümmt, Früchte nicht sparrig abstehend **C. brizoides** zittergrasartige S. *sehr häufig, z. B. auf Wiesen hinter der Wiesmühle 5.* **6.** Wie 5, Wurzel faserig sprossend; Aehrchen 3—4, etwas entfernt, Früchte sternförmig auseinander stehend; Deckblättchen rostbraun mit grünem Mittelnerv **C. stellulata** sternährige S. *hinter Grünbach in feuchten Wiesen, bei Rosenhof 5.* **7.** Wie 5; Aehrchen 4—7, etwas entfernt, graulich-grün **C. canescens**

weissgraue *S.* *sehr häufig in einem Graben an der Strasse vor Grünbach; in der Frosch-
au; bei Rosenhof 5.* — **8.** Wie 5; Ährchen
genähert, 4-9, rostbraun; der ganze Blütenstand
gedrängt **C. leporina** hasenfussähnliche *S.* *bei
Grünbach und Heinrichsschlag 5.* **9.** Äh-
ren wenigstens zolllang, die obersten 1—2 nur
mit Staubblüthen; die untern Blattscheiden am
Rande zerfranst **C. stricta** steife *S.* *an Grä-
ben z. B. vor Lest. 5.* — **10.** Wie 9, die
obersten 2—5 Ähren mit Staubblüthen, die
blühenden nickend; Blattscheiden ganz **C. acu-
ta** scharfe *S.* *hie und da an Gewässern 5.*

b. Juncaceen oder Simsen: Perigon regelmässig,
sechsbältrig, kelchartig, fast trockenhäutig.

aa. Blätter fehlen, statt dieser bloss Scheiden,
welche den Schaft am Grunde umgeben.

1. Staubgefässe 3 **Juncus communis**
var. effusus gemeine Simse, mit ausgebrei-
teter Spirre, *an feuchten Stellen hie und
da, z. B. bei St. Michael, 6.* **2.** Staubge-
fässe 6, Stempel tiefgerillt, graugrün **J. glau-
cus** graue *S.* *hie und da 6, 7.* **3.** Staub-
gefässe 6, Stengel glatt, blassgrün **J. filifor-
mis** fadenförmige *S.* *bei Rosenhof am o-
beren Teich 5.*

bb. Blätter vorhanden. **1.** Stengelblätter röhrenför-
mig, schwach-zusammengedrückt, im Innern durch
Querwände, die schon äusserlich wahrnehmbar
sind, abgetheilt **Juncus lamprocarpus**
glanzfrüchtige Simse, *an kurzgrasigen, feuch-
ten Stellen, überall häufig 6.* **2.** Blätter sehr
schmal, rinnig, kahl; Blüthen meist einzeln ste-
hend; Pflanze 1—6 Zoll hoch. **J. bufonius**
Kröten-*S.* *vor Grünbach, rechts an der*

Strasse 7. 3. Blüten alle gestielt, in zusammengesetzten Spirren, welche die Spirendeckblätter überragen; Blätter breitlanzettlich, 3 — 6 Linien breit **Luzula maxima** grösste Altersimse, *im Bodenwalde bei Rosenhof an manchen Stellen zahlreich* 6.

4. Wie 3; Spirren so lang oder kürzer als die Deckblätter; Blätter höchstens 3 Linien breit, zart gewimpert; Blüten meist weisslich **L. al-bida** weissliche A. *hinter der Wiesmühle am Mühlbache sehr häufig* 6. **5.** Blüten in köpfchenförmige Ähren vereinigt, welche ungleich gestielt und kastanienbraun gefärbt sind

L. campestris Feld-A. *an grasigen Abhängen, auf Wiesen mit Carex præcox häufig* 4. **6.** Blüten einzeln, in einer doldenartigen Spirre angeordnet; Spirendeckblätter langzottig **L. pilosa** langhaarige A. *überall an Gewässern häufig, z. B. zwischen der Wiesmühle und dem Märzenkeller* 4.

VIII. Fruchtknoten unterständig, Perigon 6-theilig, unregelmässig; Staubgefässe ohne Fäden, weniger als 3 (*Orchideen.*)

a. Perigon ungespornt, **1.** Perigon gelbgrün; Stengel 2-blättrig **Listera ovata** einblättrige Listere, *im Baumgarten des Fleischbauerngutes* 5. — **2.** Perigon weiss, 8 Linien lang, Fruchtknoten an der Basis gewunden **Cephalanthera pallens** bleiches Waldvöglein, *in Wäldern hinter Grünbach, einzeln* 7.

b. Perigon gespornt; Sporn doppelt so lang als der Fruchtknoten, dünn. **1.** Blätter eiförmig; Blüten weiss **Platanthera bifolia** zweiblättriges Breitkölbchen, *auf Waldwiesen bei Strasseder, bei Grünbach, Rosenhof* 6. — **2.** Blätter line-

allanzett **Gymnadenia conopsea** fliegenartige Nacktdrüse, *mit voriger, dann zwischen Grünbach und Heinrichschlag* 6.

- c. Perigon gespornt; Sporn höchstens von der Länge des Fruchtknotens. **1.** Die einzelnen Knollen ungetheilt; Stengel 4 — 9 Zoll hoch, 4 — 8 blüthig **Orchis Morio** gemeine Ragwurz, *im Baumgarten des Fleischbauerngutes* 5. **2.** Wie 1, Stengl 12 — 16 Zoll hoch, vielblütig; Blätter unten meist blutroth gesprenkelt **O. mascula** rothgesprenkelte R. *in Wäldern vor und hinter Lasberg, bei St. Peter; bei Unterrauhenöd* 5, 6. **3.** Knollen handförmig getheilt; Stengel röhrig; das oberste Blatt mindestens die unterste Blüthe erreichend; **O. latifolia** breitblättrige R.* *bei Grünbach; an feuchten Stellen des Viehberges &c.* 5, 6. **4.** Wie 3, Stengel ausgefüllt; das oberste Blatt von der Ähre entfernt; **O. maculata** gefleckte R. *bei Grünbach, hinter dem Dorfe am Wege nach Heinrichschlag; Rosenhof u. s. w. an feuchten Stellen* 6. (Blätter dunkler oder lichter rothbraun, oft schwarzviolett gefleckt, sehr selten ungefleckt; Blüthen dunkelpurpur bis weiss, je lichter die Blüthenfarbe, desto lichter die Blattflecken.)

- IX.** Fruchtknoten unterständig; Staubgefässe 3 mit deutlichen Staubfäden. — **1.** Alle 6 Perigonzipfel aufrecht **Gladiolus communis** gemeine Siegwurz, *in Gärten c.* 5 — 7. **2.** Drei Perigonzipfel aufrecht, drei zurückgeschlagen; letztere an der Basis mit einem Streifen gelber Haare, erstere schmutzig gelblich **Iris squalens** schmutziggelbe Schwertlilie *vor Häusern in Gärten z. B. Tanzwiese c.* 6 (eine

*) Sind die Blätter schmallanzettlich und mit dem Stengel parallel, aufrecht, so ist es **O. incarnata** fleischfarbige R. *beim Manzenreith-Gute* 6.

Abänderung hat alle Perigonzipfel gelblichweiss).

3. Wie **2**, alle Perigonzipfel dunkelviolet mit gelblichen Nägeln **I. germanica** deutsche Schwertlilie *hie und da* c. **5.** **4.** Wie **2**, Perigonzipfel ohne den Haarstreifen, alle sattgelb **I. Pseudacorus** gelbe Schw. *an der Jaunitz unweit des Fuchsenhofes* **6.** **5.** Wie **4**, Perigon hellviolett, Fruchtknoten 3-kantig **I. sibirica** sibirische Schw. *auf Wiesen gegen St. Peter* **5, 6.**

X. Fruchtknoten unterständig; Staubgefässe **6.** **1.** Perigon gelb **Narcissus Pseudo - Narcissus** Märzenbecher, *überall in Gärten* c. **3, 4.** **2.** Perigon weiss mit gelber, am Rande rother Nebenkrone **N. poëticus** Narzisse c. **5.** **3.** Perigon weiss, ohne Nebenkrone; die **3** innern Perigonzipfel kürzer **Galanthus nivalis** Schneeglöckchen *in Gärten hie und da verwildert* **3, 4.**

XI. Fruchtknoten oberständig.

a. Staubgefässe **4**; Blüten weiss, klein, Blätter meist zwei, herzförmig **Majanthemum bifolium** zweiblättrige Schattenblume, *in Wäldern zwischen Grünbach und Lichtenau; zwischen Gebüsch beim Fuchsenhof; Rosenhof* **5.**

b. Staubgefässe **8**; Griffel **4**; Blüthe einzeln; Blätter **4**, selten **5** in einen Wirtel gestellt **Paris quadrifolia** vierblättrige Einbeere *in Gebüsch u. Wäldern: beim Thuryhammer, im Lichtenauer Holze, Ahornwald* **5.** (Die schwarze, giftige Beere wird hier mit der Tollkirsche verwechselt).

c. Stempel zahlreich; Blütenstand eine Rispe mit quirligen Ästen **Alisma Plantago** gemeiner Froschlöffel, *am Fraunteich* **7.**

d. Stempel **1**, Staubgefässe **6.**

aa. Blüten gross, wenigstens über zollang.

- 1.** Schaft mit rothgelben Perigonblüthen **Hemerocallis fulva** rothgelbe Taglilie, *in Gärten c. 6.* **2.** Schaft mit zitrongelben Perigonblüthen **H. flava** gelbe T., *c. beginnt Ende Mai zu blühen.* **3.** Stengel mit Blätterschopf und hängenden Blüthen **Fritillaria imperialis** Kaiserkrone *in Gärten c. 4.*
- 4.** Stengel einblüthig; Blätter seegrün **Tulipa Gessneriana** Garten-Tulpe, in vielen Farben *c. 5.* **5.** Stengel mehrblüthig; Blüthen weiss, wohlriechend **Lilium candidum** weisse Lilie *in Gärten c. 7.* **6.** Blüthen brennend-gelbroth innen braungefleckt **L. bulbiferum** Feuerlilie, *in Gärten häufig c. 6, 7.*
- bb.** Blüthen höchstens 1 Zoll lang, meist viel kleiner. **1.** Blüthen sattblau, Blätter oben zurückgebogen **Muscari racemosum** traubige Muskathyacinthe, *in Gärten in Freistadt ziemlich häufig c. 4, 5.* **2.** Wie 1, Blätter aufrecht **M. botryoides** steifblättrige *Man trockenen Grashügeln, so vor Lasberg; bei Grünbach hinter dem Pfarrhause selten, auch c. 5.* **3.** Blüthen gelblichgrün; Blätter pfriemlich, büschelig **Asparagus officinalis** gemeiner Spargel, *c. verwildert am Stadtwalle zwischen der neuen Brücke u. dem Böhmerthore 5.* **4.** Perigon schwarzpurpurroth **Veratrum nigrum** schwarzer Germer *zwischen Grünbach u. Schlag auf einer Wiese; die Blüthe nicht beobachtet (blüht 7, 8)* **5.** Perigon innen gelb; Pflanze mit einer haselnussgrossen Zwiebel und kahlen Blütenstielen **Gagea lutea** Hain-Goldstern *in Gärten auf Grasplätzen eingeschleppt, z. B. in der Hafnerzeile; beim Märzen-*

keller; vor der ersten Station gegen *St. Peter* 4. **6.** Perigon innen weiss, sternförmig; Blüten in einer Doldentraube **Ornithogalum umbellatum** doldiger Milchstern, in *Gärten eingeschleppt* 5, 6. **7.** Perigon glockig, überhängend in lockerer Traube, grünlichweiss, 10 Linien lang; Staubfäden sehr breit **O. nutans** nickender M., in *manchen Gärten auf Grasplätzen verwildert* 5. **8.** Blüten weiss, nickend, kugelig-glockenförmig, in Trauben **Convallaria majalis** gemeines Maiblümchen bei *St. Peter*; des Wohlgeruches wegen eingeführt, z. B. häufig im *Schlossgarten* 5. **9.** Wie 7. Perigon trichterigwulzig; Blüten blattwinkelständig, Stengel walzig **C. multiflora** vielblüthiges M. *unter Gebüsch zwischen Grub u. Lasberg, an Waldrändern hinter Grünbach an der Strasse nach Windhaag* 5. — **10.** Blüten in doldenartigen, endständigen Blütenbüschel; die abwechselnden Staubfäden 3spitzig, die mittlere Spitze die Anthere tragend; Blätter flach; Stängel beblättert **Allium sativum** Knoblauch 6, 7. c. **11.** Wie 10, die abwechselnden Staubfäden an der Basis mit einem kleinen Zahne; Blätter röhrig; Schaft **A. Cepa** gemeine Zwiebel 6—8, c. **12.** Blüten wie 10, alle Staubfäden einfach; Blätter in der Mitte bauchig aufgeblasen, Perigon weiss **A. fistulosum** Winter- Zw. wie 11. **13.** Wie 12, Blätter stielrund, Perigon roth **A. Schönoprasum** Schnittlauch, wie 11.

Nachtrag zu den Monocotyledonen.

Während der Drucklegung der Arbeit über die **Monocotyledonen** wurden noch folgende neue Beobachtungen gemacht:

- I.** Stempelblüthen in einem rothbraunen, daumendicken Kolben; Staubblüthen eine Ähre bildend, welche über dem Kolben steht und von diesem etwa 1 Zoll entfernt ist **Typha angustifolia** schmalblättriger Rohrkolben. *Am Fuchsenhof-Teiche 7.*
- II.** Ebenso, der Kolben aber etwas dicker, mehr schwarzbraun, die Staubblüthenähre steht unmittelbar über dem Kolben **Typha latifolia** breitblättriger Rohrkolben. *In einem Sumpfe vor St. Peter 7.*
- III.** Wie V. pag. 2; Stengel aber einfach **Sparganium simplex** einfacher Igelkopf. *Am Fuchsenhof-Teiche 7.*
- IV.** Echtes Gras mit gedrängter ährenförmiger Rispe; die Balgklappen an der Spitze begrannt; Blüthen von der Spindel schwer abzustreifen; einzureihen in VI. c. bb. nach 3. pag. 4. **Phleum pratense** Wiesen-Lieschgras, Thimotheegras der Landwirthe. *Auf Wiesen vereinzelt; in neuerer Zeit zu Rosenhof als Futtergras gebaut 6.*
- V.** Echtes Gras mit mehrblüthigen, aufrechten, in eine lockere Rispe gestellten, violett gescheckten Ährchen; Blüthen vollkommen, begrannt, Granne gedreht; einzureihen in VI. c. gg. nach 5. pag. 6. **Avena pubescens** kurzhaariger Hafer *sehr gemein an grasigen Abhängen und auf Wiesen 6.*
- VI.** Gleicht dem gemeinen Hafer, vergleiche VI. c. gg. 6. pag. 6. Jedes Ährchen hat aber 2 Grannen, während bei *Avena sativa* in jedem Ährchen nur 1 Granne — manchmahl fehlt auch diese — vorkommt. **Avena fatua** Windhafer. *An Schutthausen, zwischen Gerste und Hafer nicht selten.*
- VII.** Echtes Gras mit mehrblüthigen, begranneten Ährchen, welche gegen die Spitze zu schmaler sind und eine lockere, etwas überhängende Rispe bilden; Rispenäste 1 — 2-ährig; Blätter steifhaarig, Blattscheiden von abwärtsgerichteten Härchen weichhaarig. Ährchen dunkelgrün, kahl. Vergleiche VI. c. gg. 7. pag. 6. **Bromus racemosus** traubenblüthige Trespe. *Hie und da an wüsten Stellen, dann unter der Saat 7.*
- VIII.** Echtes Gras: untere Blätter borstlich, obere flach; Ährchen mehrblüthig, kurz begrannt in einer lockeren, aufrechten Rispe; Blüthchen halbwalzlich, vollkommen; einzureihen in VI. c. gg. nach 17. pag. 8. **Festuca rubra** rother Schwingel. *An der Strasse nach Lasberg 7.*
- IX.** Echtes Gras: Ährchen 3 — 4 blüthig, unbegrannt, in eine ährenförmige oder pyramidenförmige, steif aufrechte Rispe mehr oder weniger dicht zusammengestellt; Blüthchen zusammengedrückt, gekielt, gelblich, oft violett angelaufen. Blätter oberseits flaumhaarig **Köleria cristata** gemeine

- Kammschmiele; vergleiche VI. c. ee. pag. 4. *An trockenen, begrasten Stellen z. B. hinter der Froschau an der Strasse in die Bockau* 7.
- X.** Liliengewächs mit wirteligen Blättern und überhangenden Perigonblüthen; Perigonblätter zurückgerollt, innen punktiert, bei 1 Zoll lang. **Lilium Martagon** Türkenbund-Lilie. *In vielen Gärten gezogen* 6, 7.
- XI.** Von *Glyceria fluitans* VI. c. gg 17. pag 8. findet sich eine Abart mit einzelnen, kurzen Rispenästen: **Glyceria fluitans** var. **racemosa** z. B. beim *Fuchsenhofteich* 6.
- XII.** **Molinia cörulea** VI. c. gg. 16. pag. 8. wurde auch auf feuchten Wiesen gegen das *Fleischbaterngut* zu gefunden.
- XIII.** **Festuca ovina** VI. b 3. pag 3. massenhaft an *Abhängen der Strasse nach Lasberg noch vor der Capelle*; zur Blütezeit durch ihre braunen Rispen und gelbgrünen Halme schon von ferne auffallend.

II. Dicotyledonen.

(Hauptwurzel oft vorhanden; unterirdischer Stengel seltener; oberirdischer Stengel öfters holzig; Blätter in der Regel netznervig, oft zertheilt; Blüthen häufig vollständig, Blüthen-theile sehr oft in der Zahl von 5 oder 10, öfters von 2, 4 od. 8. Staubgefässe nicht selten über 20, manchmal auch 6.)

- I.** Holzgewächse mit dachziegelförmig sich deckenden Blättern **1.** Blätter am Rücken mit einer Drüse, kaum 1 Linie lang **Juniperus Sabina** Sävenbaum, „Segenbaum“; *an der Neumühle, in einigen Gärten an Häusern der Ortschaft Graben* c. 4, 5. **2.** Blätter am Rücken mit einem Höcker **Thuja occidentalis** amerikanischer Lebensbaum, *in einigen Gärten* c.
- II.** Holzgewächs mit pfriemlichen, zu dreien stehenden, stachelspitzen Blättern **Juniperus communis** gemeiner Wacholder, *an Abhängen vor Lasberg* 4, 5.

- III.** Holzgewächse mit nadelförmigen Blättern. **1.** Sommergrün; Blätter büschelig **Pinus Larix** Lärche, *einzelne Bäume in der Linzervorstadt, im finstern Graben nächst der Weihmühle* 4, 5. **2.** Immergrün; Blätter zu zweien aus einer grauschwarzen Scheide kommend, dunkelgrün, Blattscheiden 4 — 5 mal länger als breit **P. Laricio** Schwarz-Kiefer, *am Aschberge selten; in der Königsau* zwergige Exemplare 5. **3.** Immergrün; Blätter zu zweien, graugrün, Blattscheiden 2 — 3 mal länger als breit **P. sylvestris** Kiefer, Föhre, *in den meisten Beständen* 5, 6. **4.** Immergrün; Blätter einzeln, zweizeilig, flach, an der Spitze ausgerandet, unterseits mit 2 weissen Linien **P. picea** Tanne, *seltener als die Fichte* 5. **5.** Wie 4, Blätter aber spitz, unterseits blässer **Taxus baccata** gemeiner Eibenbaum, *am Sandler Forsthause ein Baum, c. 5.* **6.** Immergrün, Blätter einzeln, allseitig oder unvollkommen zweizeilig, 4kantig **Pinus abies** Fichte, *häufig zu lebenden Zäunen benützt, z. B. am Fraunteich* 5, 6.
- IV.** Zweihäusige Holzgewächse; alle Blüthen in Kätzchen.*
- a.** Kätzchenschuppen ungetheilt an der Spitze schwarz, Staubgefäße mit freien Staubfäden, Fruchtknoten langgestielt. **1.** Weithin kriechendes, an den Boden angedrücktes Sträuchlein **Salix repens** kriechende Weide, *auf sumpf. Waldwiesen zwischen Grünbach und Lichtenau* 4. **2.** Aufrechter Strauch mit bis an das alte Holz graufilzigen Zweigen **S. cinerea** graue W. *am Prägartenteich* 4. **3.** wie 2, öfter baumartig, Zweige höchstens an der Spitze graufilzig **S. caprea** Sahl-W. *bei der Tanzwiese* 4.
- b.** Wie a, Staubgefäße mit verwachsenen Fäden; Staubbeutel nach dem Verblühen schwarz werdend; Fruchtknoten sitzend. **S. purpurea** Purpur-W. *an der Jaunitz* 4.

- c. Kätzchenschuppen ungetheilt, an der Spitze nicht schwarz; Zweige leicht abbrechbar **S. fragilis** Bruch- W. *hinter der Einsetz, an der Aist, nächst der Hafnerzeile* 4, 5.
- d. Kätzchenschuppen zerschlitzt. **1.** Äste mit dem Stamme fast parallel aufsteigend; Blätter rautenförmig **Populus pyramidalis** Pyramiden-Pappel, *bei der städtischen Schiessstätte etc.* 4 überall nur Bäume mit Staubblüthen. **2.** Staubgefäße 8 in jeder Blüthe; Blätter fast kreisförmig **P. tremula** Zitter-P. *an Waldrändern ober der Wiesmühle* 3, 4. **3.** Staubgefäße 12 — 30, Äste sparrigabstehend; Blätter fast dreieckig **P. nigra** Schwarz-P. *am Fraunteiche* blüht später als P. tremula **4.** Blätter eiförmig, länger als breit, unterseits bleichgrün, stark riechend **P. balsamifera** Balsam-P. *selten c. z. B. an einer Scheune nächst dem Exerzierfelde, ein junger Baum zwischen der Kinderwiese und dem Fraunteiche.*

- V. Einhäusige Holzgewächse, deren Staubblüthen walzenförmige Kätzchen bilden.
- a. Blätter gefiedert; Blüthen zugleich mit den Blättern **Juglans regia** gemeiner Wallnussbaum *selten c., z. B. ein Baum bei der 1. Station nach St. Peter, im Stadtgraben bei der neuen Brücke, dann in Dörfern* 5.
- b. Blätter einfach, fiederig gelappt; Blüthen zugleich mit den Blättern **1.** Stempelblüthen sitzend, Blattstiele 5 — 7 Linien lang, wachsgelb **Quercus sessiliflora** Stein- oder Wintereiche, *in nächster Umgebung seltener* 5, 6. **2.** Stempelblüthen zu 1 — 4 auf langem Stiele; Blattstiel 1 — 3 Linien lang, grün **Q. pedunculata** Stiel- od. Sommereiche, *zerstreut* 4, 5.

- c. Blätter einfach, nicht fiederig gelappt; Blüten mit den Blättern sich entwickelnd; Narben grün **Betula alba** weisse Birke, *an Rändern von Nadelholzbeständen* 4.
- d. Blätter und Blüten wie bei c, Narben roth, Strauch **Alnus viridis** Alpen-Erle, *über dem Märzenkeller, hinter Grünbach an der Strasse nach Windhaag, im Ahornwalde* 4.
- e. Blätter einfach, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd; Narben roth. **1.** Stempelblüthen durch braune Deckschuppen in Form einer Blattknospe eingehüllt **Corylus Avellana** gemeine Haselnuss, *häufig, 2—4 je nach der Dauer des Winters.* **2.** Stempelblüthen in kleinen Kätzchen **Alnus glutinosa** Schwarz-Erle, *schöne Bäume vor dem Märzenkeller, an der Aist beim Böhmerthore, am Weihteiche, 4.*

VI. Einhäusige Holzgewächse, deren Staubblüthen quastenartige Kätzchen bilden; Blätter fast ganzrandig **Fagus sylvatica** Roth - Buche, *Siebenbauernholz* 5.

VII. Bäume mit vor den Blättern sich entwickelnden Blüten in Büscheln oder Rispen. **1.** Blüten mit röthlichem Perigone, büschelig, kurzgestielt **Ulmus campestris** Feldrüster, *an der Promenade beim Frauenteiche, gegenüber dem Bräuhaus u. s. w.* 4. **2.** Blüten ohne Kelch und Krone, rispig; Blätter gefiedert **Fraxinus excelsior** gemeine Esche, *vor dem Linzerthore an der Johannes - Statue, sonst sehr selten* 4 (noch nicht blühend beobachtet).

VIII. Immergrünes Sträuchlein mit ganzrandigen, eilänglichen, an der Spitze abgerundeten, oberwärts glänzenden, lederartigen Blättern, mit einhäusigen Blüten; Staubblüthen mit 3—4 Staubgefässen **Buxus sempervirens** gemeiner Buxbaum, *in Gärten häufig zu Einfassungen, c.* (wird meist jährlich einge-

stutzt und dürfte kaum blühend zu finden sein).

IX. Immergrüner, klimmender Strauch mit Luftwurzeln u. 3 — 5-lappigen, dunkelgrünen Blättern **Hedera Helix** gemeiner Epheu, **Zimmerpflanze**, blüht hier nicht.

X. Immergrünes Schmarotzergewächs auf Bäumen mit lederigen, gelbgrünen Blättern **Viscum album** weisse Mistel, *auf Obstbäumen zwischen Lest und Neumarkt 4.*

XI. Krone schmetterlingsartig, Staubgefässe 10, Frucht eine Hülse (*Papilionaceen*).

a. Krone gelb.

aa. Mit Wickelranken **Lathyrus pratensis** Wiesen-Platterbse, *zwischen hohem Grase 6, 7.*

bb. Ohne Wickelranken; Blätter mehrpaarig gefiedert **Astragalus glycyphyllos** süssholzblättriger Stragel, *an Abhängen hinter dem Pfarrhofe von Grünbach 6, 7.*

cc. Ohne Wickelranken mit 3-zähligen oder einzähligen Blättern. **1.** Blüten gross, bis zu 1 Zoll lang, mit gewundenem Griffel **Sarothamnus vulgaris** gemeiner Binsenstrauch, *beim Zeughammer im Thurythale, bei Grünbach* — daselbst in die Kränze zu Frohnleichnam verwendet — 5, 6. **2.** Blüten gegen $\frac{1}{2}$ Zoll lang, in aufrechten Trauben, Blätter 3-zählig **Cytisus nigricans** schwarzwerdender Geissklee, *in Wäldern zerstreut 6, 7.* **3.** Blüten in einer Dolde, gelb mit röthlicher Schminke **Lotus corniculatus** gemeiner Schottenklee, Frauenschühlein, *an Abhängen und auf Wiesen 6 — 8.* **4.** Blüten in erbsengrossen Ähren, Frucht schneckenförmig gedreht **Medicago lupulina** hopfenartiger Schneckenklee, *an grasreichen Stellen 6, 7.* **5.** Blüten in

fast zolllangen, walzlichen Ähren, welche bald schwarzbraun werden **Trifolium spadi-
ceum** kastanienbrauner Klee, *auf allen feuch-
ten Wiesen* 6. **6.** Wie 5, erst beim Welken
braun werdend **Tr. agrarium** goldgelber
Klee, *oft unter dem gewöhnlichen Wiesen-
klee* 6 (als Futterpflanze nicht sehr beliebt). **7.**
Blüthen klein, bei 2 Linien lang, in über 1 Zoll
langen Trauben; Stengel 1 — 5 Fuss lang, **Me-
lilotus officinalis** gebräuchlicher Honig-
klee, *hie und da* 7. **8.** Blätter einzählig, Blü-
then $\frac{1}{2}$ Zoll lang, in beblätterte Trauben gestellt.
Genista tinctoria Färberginster, *vor
Larndorf* 6.

b. Krone weiss, Baum mit hängenden Blüthentrauben
Robinia Pseudacacia unechte Acazie, *an
der Promenade* 5.

c. Krone weiss, blau, roth oder violett; Kräuter;
Blätter gefiedert.

aa. Mit Wickelranken **1.** Nebenblätter so gross
wie die Blättchen; Krone weiss **Pisum sa-
tivum** gemeine Erbse, *regelmässig zwi-
schen Kartoffeln gebaut* 6. **2.** Wie 1, Kro-
ne violett und purpurroth **P. arvense** Acker-
E. *ebenfalls zwischen Kartoffeln, sehr oft
im sogenannten Mischling mit Hafer und
Wicke als Grünfutter gebaut* 6. **3.** Neben-
blätter klein; Blüthen blau in langen gedrängten
Trauben **Vicia Cracca** Vogel-Wicke, *an
Zäunen vor Grub* 7. **4.** Wie 3, Blüthen bei
 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, in kurzen Trauben, meist zu 5, röth-
lich **V. sepium** Zaun-W. *an der Strasse
bei der Kinderwiese* 5. **5.** Wie 4, Blüthen
purpurn, blattwinkelständig zu 1 — 2 **V. sa-
tiva** gemeine W. *gebaut und auch unter*

- Getreide 5, 6. 6.** Blüten milchweiss, 2—3 Linien lang, zu 2—8 in Trauben gestellt **Er-
vum hirsutum** behaarte Erve, *unter der
Saat z. B. zwischen der Scharmühle und
der Lasberger Strasse; hinter der Einsetz 6.*
- bb.** Ohne Wickelranken **1.** Blüten weiss, auf den Flügeln schwarz gefleckt; Blätter 1—3-paarig **Vicia Faba** Sau-Wicke, Sau-Bohne, *sel-
ten, bisher nur versuchsweise gebaut 7, 8.* **2.** Blüten weiss und roth, in Dolden; Blätter meist 10-paarig **Coronilla varia** bunte Peltsche, *an Abhängen z. B. gegen St. Pe-
ter 6, 7.*
- d.** Wie c, Blätter aber gefingert.
- aa.** Blätter mehr als 3-zählig; Krone blau **Lu-
pinus angustifolius** schmalblättrige
Wolfsbohne, *bisher versuchsweise im Pfarr-
hofe zu Grünbach c. 6, 7.* Stammt aus Spa-
nien; liefert ein gutes *Caffee-Surrogat* in sei-
nen Samen, welchen man aber vor dem Ge-
brauche den ihnen eigenthümlichen bitteren Stoff
durch einweichen in Wasser theilweise entziehen
muss.
- bb.** Blätter 3-zählig, Blättchen gross, zugespitzt. **1.**
Blüthenstiele so lang oder länger als das Blatt
Phaseolus multiflorus Schminkbohne
c. 7, 8. **2.** Blüthenstiele kürzer als das Blatt
Ph. vulgaris gemeine Bohne, „Fisole“, *c.
7, 8.*
- cc.** Blätter 3-zählig, Blättchen nicht auffallend gross,
oben abgerundet oder stumpf. **1.** Blüten blau
Melilotus cörulea blauer Honigklee, *in
Gärten c. 6, 7.* (Verbreitet getrocknet einen
eigenthümlichen, sehr starken Geruch.) **2.** Blü-
then weiss, in langen Trauben **M. alba** weis-

ser **H.** wurde in neuerer Zeit in der Baum-
 schule des hiesigen landwirthschaftl. Ver-
 eines versuchsweise gebaut, wild am Mühl-
 bache im Thurythale einzeln 7—9 (den Land-
 wirthen als Futterkraut unter dem Namen weis-
 ser Riesenkleee oder Bockharaklee bekannt). **3.**
 Blüten röthlichweiss in dichten zottigen bis zoll-
 langen Ähren **Trifolium arvense** Acker-
 Klee bei Grünbach und sonst an sandigen
 Stellen 6. **4.** Jedes Blüthchen am Grunde von
 einem Deckblättchen begleitet; Blütenstand ei-
 ne köpfchenartige Traube; die inneren Blüten-
 stielchen 2mal länger als die Kelchröhre **Tr.**
hybridum Bastard-K. auf feuchten Wie-
 sen überall 7. **5.** Wie 4, die inneren Blü-
 thenstielchen aber nur so lang als die Kelchröh-
 re; Stengel kriechend, wurzelnd **Tr. repens**
 kriechender Klee. auf kurzgrasigen Stellen
 z. B. nächst dem Brauhause 5. **6.** Wie 4,
 Blütenstielchen kürzer als die Kelchröhre; Blätt-
 chen elliptisch, am Rande dicht aderig; Stengel
 aufrecht **Tr. montanum** Bergklee, beim
 Manzenreithgute 7. **7.** Jedes Blüthchen ohne
 Deckblättchen; Kelchröhre behaart; Blättchen oval
Tr. pratense gemeiner Wiesenkleee c. im
 Grossen, einzeln auf Wiesen und Gras-
 plätzen 5. **8.** Wie 7, Kelchröhre kahl; Blätt-
 chen elliptisch **Tr. medium** mittlerer K.
 An Abhängen im Dorfe Grünbach 6.

XII. Holzgewächse mit zusammengesetzten Blättern, ohne
 Stacheln und ohne steife Borsten. **1.** Blätter gefin-
 gert **Aesculus Hippocastanum** Ross-Kasta-
 nie, an der Kinderwiese, vor dem Schlosse und
 Brauhause 5. **2.** Blätter gefiedert, mit 5—10
 Fiederpaaren; Blüten grün-gelb **Rhus typhina**
 nordamerikanischer Essigbaum, ein Baum im

Stadtgraben nahe dem Böhmerthore c. (durch seine rothen Fruchtrispen besonders im Winter auffällig). **3.** Blätter gefiedert, Staubgefässe zahlreich **Sorbus aucuparia** Eberesche, Vogelbeerbaum *an allen Strassen c., ein Baum an der Kinderwiese 5.* (Im Bodenwalde bei Rosenhof finden sich zahlreiche Sämlinge dieser Pflanze; die vielen Bäume an der Sandler Strasse liefern hierzu die Samen durch Vermittlung der Krammetsvögel — *Turdus pilaris* — welche in besagtem Walde ihr Nachtquartier aufschlagen und hierher die mit ihren Excrementen unverdaut abgehenden Samen der Vogelbeere verpflanzen. Im Bodenwalde selbst wurden keine Fruchtbäume der genannten Pflanze beobachtet). **4.** Blätter gefiedert; Staubgefässe 5, Blüten in flachen Trugdolden **Sambucus nigra** schwarzer Holluuder, *häufig an Gartenzäunen 5—7.* **5.** Wie 4, Blüten in Sträussen **S. racemosa** traubiger Holluuder, *häufig als Unterholz 5.*

XIII. Baum mit wohlriechenden Blüten; der Hauptblüthenstiel mit einem blassgrünen, papierartigen, netzaderigen Deckblatte; Blätter unterseits seegrün **Tilia parvifolia** Winter-Linde, *an der Promenade 7.*

XIV. Holzgewächse mit gelappten Blättern und mehrblättriger Blumenkrone. **1.** Pflanze mit Ranken **Vitis vinifera** edler Weinstock, *selten c. 6, 7.* **2.** Pflanze mit Stacheln **Ribes Grossularia** Stachelbeere, *aus Gärten vor die Häuser nicht selten auswandernd 4.* **3.** Kronblätter grünlichgelb; Blüten in aufrechten Doldentrauben, unbehaart **Acer platanoides** spitzblättriger Ahorn, *an der Promenade, am Pregartenteich 4.* **4.** Blüten in hängenden Trauben; Baum **A. Pseudoplatanus** Trauben-A. *zwei grosse Bäume an der Kinderwiese 5.* **5.** Kronblätter grünlich, Blü-

then in hängenden Trauben; Strauch mit unterseits drüsig-punktirten Blättern; Blüthenspindel flaumig **Ribes nigrum** schwarzer Johannisbeerstrauch, *hie und da in Gärten c. 4, 5.* **6.** Wie 5, Blätter unterseits nicht drüsig-punktirt, Blüthenspindel kahl **R. rubrum** gemeiner J. c. 4, 5. **7.** Blüten weiss; Zweige bedornt **Cratägus Oxyacantha** gemeiner Weissdorn, *nächst dem Lusthause hinter der Tanzwiese, an Abhängen bei Grünbach 5, 6.* **8.** Blüten weiss, Zweige dornenlos **Spiräa opulifolia** schneeballblättrige Spierstaude, *im Rosenhofer Parke c. 6.*

XV. Blüten in Dolden; Fruchtknoten doppelt, unterständig; Griffel 2; Staubgefässe 5; Krone fünfblättrig; Frucht eine Doppelachene: *Umbelliferen.*

a. Gelblühend, mit borstlich zerschlitzten Blättern.

1. Frucht walzenförmig, im Querschnitte rundlich; Pflanze ausdauernd **Föniculum officinale** gemeiner Fenchel, *in manchen Gärten, z. B. in Grünbach c. 7—9.* **2.** Frucht linsenförmig zusammengedrückt; Pflanze 1-jährig **Anethum graveolens** gemeiner Dill, *c. 7—9.*

b. Gelblühend; Blätter in breitere Abschnitte zertheilt. **1.** Hülle und Hüllchen fehlend **Pastinaca sativa** gemeiner Pastinak, *in Gärten c., wild noch nicht beobachtet 7—9.* **2.** Hülle 1—2blättrig; Blüten grüngelb **Petroselinum sativum** gemeine Petersilie, *c. in Gärten 6, 7.* **3.** Hülle und Hüllchen vielblättrig **Levisticum officinale** gebräuchliches Liebstöckel, *in Bauerngärten, an Häusern in der Froschau c. 7, 8.*

c. Weissblühend; Hülle vielblättrig, die äusseren Blätter fiedertheilig **Daucus Carota** gemeine Möhre, *auf Wiesen; dann in Gärten c. 6, 7.*

d. Weiss- oder röthlich blühend; Dolden 3—7-strah-

- lig mit 3—7 Hüllblättchen, die sich an die Strahlen anlegen; Frucht eiförmig mit röhlichen Stacheln besetzt **Torilis Anthriscus** Hecken-Borstholde, *hie und da zwischen Gebüsch* 6, 7.
- e. Blüten weiss; wurzelständige Blätter gross, einfach- oder doppelt- 3-zählig, die Fiederlappen 2—4 Zoll lang und gegen 2 Zoll breit; Stengel kahl **Peucedanum Ostruthium** Meisterwurz, *in Bauerngärten als Arzneipflanze c. z. B. in Grünbach* 6, 7.
- f. Blüten weiss, Dolden gross, strahlend; Blätter gefiedert, Blättchen bei 3 Zoll lang und 2 Zoll breit, rauhaarig **Heracleum Sphondylium** gemeiner Bärenklau, *auf allen Wiesen* 6—9.
- g. Blüten weiss oder röhlich; Kronblätter spitz, nicht ausgerandet, Blätter mit bauchig-aufgeblasenen Scheiden, kahl; Hüllchen vielblättrig **Angelica sylvestris** Wald-Engelwurz, *auf feuchten Wiesen z. B. an der Aist im Thurythale* 7, 8.
- h. Blüten weiss, Hülle meist fehlend, Hüllchen meist 3-blättrig, Blättchen borstlich, abstehend oder herabhängend, gewöhnlich länger als die Döldchen **Aethusa Cynapium** Hundspetersilie, *an Mauern in Grünbach, bei der Weihmühle, auch Gartenunkraut* 7.
- i. Blüten weiss; Hülle und Hüllchen vielblättrig, Blätter gefiedert **Sium latifolium** breitblättriger Wassermerk, *in stehendem und fliessendem Wasser, einzelne Exemplare nahe dem Waschhause* 8.
- k. Blüten weiss; Frucht mit wellenförmigen Rippen; Stengel kahl, rothgefleckt; Hüllchen 3—5-blättrig, einseitig **Conium maculatum** gefleckter Schierling, *vor dem Lünzerthore nahe der Brücke* 7, 8.

- l.** Blüten weiss; Stengel unten rückwärtshaarig; Hüllchen 5-blättrig; Frucht länglich, linealisch, in einen Schnabel verlängert **Anthriscus sylvestris** grosses Kerbelkraut, *im Stadtgraben, auf Grasplätzen in Gärten, auf Wiesen Ende Mai und Anfangs Juni* (lärbt durch das massenhafte Auftreten die Wiesen weiss; nach der ersten Maht wird die Pflanze durch *Heracleum Sphondylium* und *Pimpinella magna* ersetzt).
- m.** Blüten weiss oder röthlich; Hüllchen vielblättrig
- 1.** Stengel kahl, Frucht rundlich **Cicuta virosa** giftiger Wasserschierling, *einzeln am Frauenteiche, 7.* **2.** Stengel beborstet, rothgefleckt, Hüllchen einseitig **Chärophyllum temulum** berauscher Kälberkopf, *an Gartenzäunen am Fusse des Viehberges einzeln, 6.* **3.** Stengel beborstet, Hüllchen allseitig, Kronblätter gewimpert **Ch. hirsutum** rauhaariger K. *auf Wiesen bei der Wiesmühle, vor Grünbach 6.*
- n.** Blüthe wie bei m; Hülle und Hüllchen fehlend oder sehr armlättrig. **1.** Alle Blätter fein zerschnitten **Carum Carvi** gemeiner Kümmel, *auf allen Wiesen 6.* **2.** Unterste Blätter doppelt dreizählig-zusammengesetzt, Blättchen eiförmig, scharfgesägt **Aegopodium Podagraria** gemeiner Geissfuss, *an Mauern, Zäunen &c. z. B. gegen den Märzenkeller 6* (meist vor der Blüthe abgemäht). **3.** Stengel gestreift, oben fast blattlos, nur mit Scheiden besetzt; unterste Blätter einfach gefiedert, die oberen doppeltfiederspaltig **Pimpinella Saxifraga** gemeine Biebernell, *auf kurzgrasigen Abhängen 7, 8.* **4.** Stengel gefurcht, alle Blätter einfachgefiedert, die Fieder der untersten Blätter grobgesägt **P. magna** grosse B., *häufig nach der ersten Maht 7—9.* **5.** Stengel und

Blätter wie 4, die Fieder der unteren Blätter aber 3-theilig oder 3-spaltig **Apium graveolens** gemeine Sellerie, *in Gärten c. 7, 8.*

- XVI.** Kelch mit Aussenkelch; Krone malvenartig; Staubgefässe zahlreich, mit den Fäden in eine Röhre verwachsen: *Malvaceen.* **1.** Aussenkelch 3-spaltig **Lavatera trimestris** Garten-Lavater, *in Gärten c. 6, 7* roth und weiss blühend. **2.** Aussenkelch 6-9-spaltig; Blätter weichfilzig, graugrün **Althäa officinallis** gebräuchlicher Eibisch, *als Arzneipflanze häufig in Bauerngärten c. 7, 8.* **3.** Wie 2, Blätter aber raubhaarig; Blüten gross **A. rosea** Pappelrose, *in vielen Farben einfach und gefüllt c. 7, 8.* **4.** Aussenkelch 3-blättrig; Blüten 1½ — 2 Zoll im Durchmesser; Blütenstiele zur Fruchtzeit aufrecht **Malva sylvestris** wilde Käsepappel, *auf Schutt hie und da, auch Gartenunkraut, 6.* **5.** Wie 4, Blüten höchstens 1 Zoll im Durchmesser; Kronblätter wenigstens 2-mal länger als der Kelch; Blütenstiele zur Fruchtzeit niedergebogen **M. rotundifolia** rundblättrige K. *in Dörfern auf wüsten Plätzen 7, 8.*

XVII. Krone 5-blättrig, regelmässig, langgenagelt (nelkenartig); Fruchtknoten oberständig; Blätter ungetheilt, meist ganzrandig: *Sileneen.*

a. Kelchzipfel länger als die Kronblätter **Agrostemma Githago** gemeine Kornrade, *unter der Saat selten 7.*

b. Kelch ohne Aussenkelch; Kronblätter vielfach zerschlitzt **Lychnis flos-cuculi** Kukus-Lichtnelke, *im Stadtgraben, auf feuchten Wiesen oft scharenweise 5.*

c. Kelch ohne Aussenkelch; Stengel unter den Gelenken mit schmierig-klebriger Masse, kahl. **1.** Blätter seegrün, bereift **Silene Armeria** Garten-

Leimkraut *c. mit weissen und rothen Blüten*
7, 8. **2.** Blätter dunkelgrün **Lychnis Viscaria** ächte Pechnelke, häufig auf grasigen Abhängen, auch in Gärten und zwar daselbst gefüllt, selten weiss blühend 5, 6.

d. Ohne Aussenkelch; Stengel durch Drüsenhaare schmierigklebrig oder nicht klebrig. **1.** Blätter filzig, weiss **Lychnis coronaria** Vexier-Nelke, in Gärten *c.* 6, 7. **2.** Blätter bereift, meist ganz kahl; Kelch stark aufgeblasen **Silene inflata** Taubeukropf, an Abhängen gegen St. Peter 6, 7. **3.** Kelch nicht aufgeblasen, Blüten vollkommen, aufrecht, dichtbüschelig, Stengel kurzhaarig, Krone hochroth oder fleischfarben **Lychnis chalcidonica** Feuer-Nelke, brennende Liebe, in Gärten *c.* 6. **8.** **4.** Blüten zweihäusig, in der Regel weiss, Zähne der aufgesprungenen Kapsel gerade **L. vespertina** Abend-Lichtnelke, auf Grasplätzen gegen Lasberg, Grünbach, gegen Abend aufblühend, mit schwachem Geruche, 5. **5.** Blüten zweihäusig, rosenroth, Kapselzähne eingerollt **L. diurna** Tag-L. am Mühlbach hinter der Wiesmühle 4, 5. **6.** Blüten vollkommen, in einseitig überhängenden Rispen, Stengel oben drüsigklebrig **Silene nutans** nickendes Leimkraut, zwischen der 1. und 2. Station gegen St. Peter 5.

e. Mit Aussenkelch **1.** Blüten in Büscheln, Aussenkelch begrannt **Dianthus barbatus** Bart-Nelke, Stein-N. in verschiedenen Farben *c.* 7, 8. **2.** Blüten einzeln, 6 Linien breit; Stengel und Rand der Blätter feinhaarig, rauh **D. deltoides** deltafleckige N. sehr häufig an Strassenrändern 6 — 10. **3.** Blüten einzeln, Stengel und Blätter kahl, graugrün, Kronblätter am Schlund gebartet **D. cä-**

sus blaugrüne N., Pfingst-N, häufig in Gärten zu Einfassungen c. meist gefüllt 6. 4. Wie 3, Kronblätter bartlos **D. Caryophyllus** Garten-N., häufig in Gärten und Zimmern, oft gefüllt c. 7—9, in Zimmern im Winter blühend.

XVIII. Krone 4-blättrig, kreuzförmig; Staubgefäße 6, 4 länger, 2 kürzer; Fruchtknoten oberständig; Frucht eine Schote oder ein Schötchen: **Cruciferen.**

a. Blüten gelb, dunkler oder heller.

aa. Stengel mit purpurbraunen Drüsen besetzt, Frucht ein Schötchen **Bunias Erucago** senfblättrige Zackenschote, auf Äckern beim Fuchsenhofe 5.

bb. Blätter feinzerteilt, Blüten bleichgelb **Sisymbrium Sophia** feinfblätterige Rauke, am Stadtwalde beim Böhmerthore 5.

cc. Frucht ein Schötchen; Blätter mit pfeilförmigem Grunde. 1. Schötchen birnförmig, Blüten bleichgelb **Camelina sativa** gemeiner Leindotter, unter Weizen gegen St. Peter 6. 2. Schötchen kugelig, Blüten hochgelb, **Neslia paniculata** rispige Neslie, unter der Saat 6, 7.

dd. Frucht eine Schote. 1. Blüten gross, dunkelgelb bis rothbraun, wohlriechend, öfters gefüllt; Blätter schmallanzettförmig, am Grunde verschmälert **Cheiranthus Cheiri** Lackviole, Goldlack, Garten- und Zimmerpflanze.

2. Blätter ganz, Stengel und obere Blätter kahl, graugrün, Blüten bleichgelb, Schoten an den Stengel angedrückt **Turritis glabra** kahles Thurmkräut, nächst dem Lusthause hinter der Tanzwiese, liebt Steingerölle 5, 6.

3. Blüten sehr klein, citronengelb, Blätter schrottsägezählig, Schoten wie bei 2 **Sisymbrium**

officinale gemeine Rauke, *vor dem Linzer-Thore, an wüsten Stellen* 7. **4.** Schoten kurz, etwa 3 Linien lang, fast kürzer als das Fruchstielchen, Kronblätter von der Länge des Kelches, Bätter leierförmig-fiedertheilig **Nasturtium palustre** Sumpf-Brunnenkresse, *vor dem Böhmer-Thore gegen den Frauentich zu* 7. **5.** Schoten länger als ihr Stiel, 8—12 Linien lang, untere Bätter leierförmig, kahl oder kurzhaarig, nicht graugrün, oberste Bätter gezähnt, Krone dottergelb **Barbarea vulgaris** gemeines Barbarakraut, *an Strassengräben* 5. **6.** Untere Bätter leierförmig, kahl, graugrün; sämtliche Staubgefäße aufrecht; obere Bätter mit verschmälerter oder schwachherzförmiger Basis sitzend **Brassica oleracea** Garten-Kohl, blüht als Saamenpflanze *in Bauerngärten* 5, 6, *sonst häufig c.* als Kraut, Kohl, Kohlrübe, Blumenkohl, (sogenannter Karviol) letzterer hier seltener. **7.** Wie 6, die kürzeren Staubgefäße aufsteigend, die längeren absteigend; obere Bätter mit breit-herzförmiger Basis den Stengel umfassend **Br. Napus** Reps-K. *hie und da als Ölpflanze c.*, auch einzeln an wüsten Plätzen nicht selten 5, 6; die Abart* mit rübenförmig verdickter Wurzel (Erdkohlrübe) wird hier häufig meist als Viehfutter zwischen Kraut — daher Krautrübe genannt — im Grossen angepflanzt; die Wurzel

(* Von dieser Abart und von *Brassica oleracea* liefern die Pflanzen erst im zweiten Jahre Saamen. Die zu Saamenpflanzen bestimmten, „ausgewachsenen“ Exemplare werden im Spätherbste herausgehoben, als sogenannte Krautstengel bei uns gewöhnlich in Kellern überwintert und im nächsten Frühjahr an geschützten Orten ins Freie gesetzt, wo sie im Sommer zur Blüthe gelangen und Anfangs August reifen Saamen tragen.

hat weisses, seltener gelbes Fleisch. **S.** Untere Blätter leierförmig, grasgrün, borstigrauh, obere bläulichbereift, mit tiefherzförmiger Basis. Krone dottergelb **Br. Rapa** Rüben-K. Als Ölpflanze (Rübsen) **c.** 6, 7, die verdickte Wurzel als weisse oder Stoppel-Rübe bekannt **9.** Stengel rückwärts steifhaarig; Blüthen gross, blassgelb, dunkler geadert **Raphanistrum segetum** Acker-Hederich, *unter dem Namen Drill als Ackerunkraut wohl bekannt* **5** — *Herbst*, färbt oft ausgedehnte Felder durch sein massenhaftes Auftreten gelb.

b. Blüthen verschieden, aber nicht gelb gefärbt.

aa. Blätter sattgrün, Blüthen rothbraun, gross, siehe XVIII a, dd, 1. pag. 34.

bb. Blätter von grauem Aussehen, Blüthen gross **1.** Schoten am Ende spitz; Pflanze 1-jährig **Matthiola annua** Sommer-Levkoje, *in verschiedenen Farben und oft gefüllt* **c.** blüht im Sommer. **2.** Schoten am Ende stumpf; Pflanze mehrjährig **M. incana** Winter-L., *beliebte Zimmerpflanze* meist gefüllt und rothblüthig; blüht schon im Jänner.

cc. Blätter gefingert, 3 zählig **1.** Blüthen hellpurpurroth **Dentaria glandulosa** drüsige Zahnwurz, *in den weiteren Wäldern z. B. Bodenwald und Kollerberg bei Rosenhof; Freudenthal* **4**, der Wurzelstock als Heilmittel unter dem Namen Saunigl bekannt **2.** Blüthen weiss **Cardamine trifolia** dreiblätteres Schaumkraut, *Rosenhof; Bodenwald* **5.**

dd. Blätter gefiedert **1.** Blüthen höchstens 2 Linien lang, obere Blätter mit pfeilförmigen Nebenblättchen **Cardamine impatiens** Spring-Schaumkraut, *Ahornwald* **5.** **2.** Wie 1, Blät-

ter ohne Nebenblättchen **C. hirsuta** behaar-
tes Sch. **Rosenhof, Bodenwald 6. 3.** Blü-
then 4 Linien lang; Antheren violett **C. ama-
ra** bitteres Sch., hier fälschlich Brunnenkresse
genannt, *sehr häufig auf feuchten Wiesen,
selbst in's Wasser gehend*, blüht Anfangs
Mai. **4.** Blüten bis 6 Linien lang, Antheren
gelb **C. pratensis** Wiesen- Sch. *auf feuch-
ten Wiesen z. B. vor Lasberg häufig* 5.

ee. Die untersten Blätter sehr gross, bis über 1
Fuss lang; Blüten weiss, klein **Cochlearia
Armoracia** Meer- Rettig, „Kren“, *c. und
vor die Gärten auswandernd* 6, 7.

ff. Kleines Pflänzchen mit Wurzelblätterrosette und
tief ausgerandeten bis 2-spaltigen weissen Kron-
blättern **Draba verna** Frühlings- Hunger-
blümchen, *sehr häufig zu beiden Seiten des
Weges nach St. Peter, an der Eindam-
mung des Prägartenteiches* 4, 5, meist mit
folgender.

gg. Frucht eine Schote **1.** Blüten sehr klein,
weiss; grundständige Blätter eine Rosette bildend
Arabis Thaliana Thal's - Gänsekraut, *an
kurzgrasigen Stellen sehr häufig, immer
truppweise* 4, 5. **2.** Blüten ansehnlich,
wohlriechend, meist lilla; Blätter eilanzettförmig,
zugespitzt, gezähnt **Hesperis matronalis**
gemeine Nachviole, *als Zierpflanze c.* 5, 6.
3. Blüten ansehnlich; untere Blätter leierförmig;
Kronblätter weiss mit violetten Adern; rei-
fe Schoten der Länge nach gefurcht: Abart von
Raphanistrum segetum, siehe XVIII. a. dd. 8.
pag. 36; wurde hier noch nicht beobachtet. **4.**
Wie 3; Kronblätter hellviolett; Schoten der Län-
ge nach schwachgestreift **Raphanus sati-**

vus Garten-Rettig, *in Gemüsegärten häufig c.* und zwar zumeist die Abart mit kleiner, rundlicher, weiss- oder rothschaliger (runder Monatrettig, Radieschen) oder mit grösserer, rübenförmiger, schwarzschaliger Wurzel (Winterrettig); blüht als „Saamen-Pflanze“ 6, 8.

- hh.** Frucht ein Schötchen **1.** Blätter tiefherzförmig, im Umrisse fast dreieckig, ungleichgezähnt; Krone violett; Schötchen $1\frac{1}{2}$ Zoll lang und meist 1 Zoll breit **Lunaria biennis** stumpfrüchtige Mondviole, *häufig als Zierpflanze c.* 5, 6. **2.** Zwei Kronblätter grösser als die anderen; Krone lilla **Iberis umbellata** doldiger Bauernsenf, *Zierpflanze* 6. **3.** Wie 2, Krone weiss **I. amara** bitterer B. *häufig in Gärten c.* 6, 7. **4.** Krone regelmässig, Schötchen fast (verkehrt-) dreieckig **Capsella bursa-pastoris** gemeines Hirtentäschel, *überall an Rainen und auf Grasplätzen, auch an Häusern der Stadt* 4, 5; kömmt in vielen Blattvarietäten vor. **5.** Wie 4, Schötchen fast kreisrund, graulich beduftet **Thlaspi arvense** Acker-Täschelkraut, *an wüsten Plätzen, auf Äckern häufig.* 5.

XIX. Blüten in umhüllten Köpfchen (Körbchen); Staubgefässe 5, Staubbeutel in eine Röhre verwachsen; Fruchtknoten unterständig, sehr oft von einem Pappus gekrönt — ein grüner Kelchsaum nicht vorhanden —; Frucht eine Achene: *Compositen.*

- a.** Hohe Staude mit grossen, meist gefüllten* Blütenköpfchen; Pappus fehlend; Blätter gefiedert **Dahlia variabilis** veränderliche Dahlie, Georgine, *in vielen Spielarten. c.* 7 — 9.

*) Bei vielen cultivierten *Compositen* gehen die röhrenförmigen Scheibenblumen der Köpfchen in zungenförmige über; die Köpfchen erscheinen dann gefüllt.

- b.** Hohe Pflanze mit sehr grossen, gelben Blütenköpfen; Blätter herzförmig; Achenen mit 2 kurzen Grannen **Helianthus annuus** einjährige Sonnenblume, *in Gärten einzeln c. 7—9.*
- c.** Kleines niederliegendes Kraut mit gelben, in der Mitte oft schwarzen, etwa zollbreiten, stechenden Köpfchen und ganzen, ovalen, längsfurchigen Blättern **Sanvitalia procumbens** niederliegende Sanvitalie, *Zierpflanze 7*, meist zu Einfassungen benützt.
- d.** Kleines Pflänzchen mit Rosetten bildenden, spatelförmigen, freudigrünen Blättern, schaftständigen Köpfchen ohne Pappus **Bellis perennis** gemeines Gänseblümchen, Massliebchen, *auf Grasplätzen häufig*, fast das ganze Jahr blühend; in Gärten benützt man die gefüllte, rothblühende Abart zu Einfassungen.
- e.** Alle Hüllblätter verwachsen, einem keulenförmigen Kelche gleichend, gerieben stark riechend; Blätter zertheilt; Zierpflanzen. **1.** Köpfchen etwa $\frac{1}{2}$ Zoll breit, Strahlblumen 5, dottergelb mit rothgelbem Flecke **Tagetes signata** gezeichnete Samtblume, *in Gärten hie und da c. 7, 8.* **2.** Köpfchen über Zoll breit, Stengel aufrecht, Köpfchenstiele sehr verdickt; Blüten gelb, oft gefüllt **T. erecta** aufrechte S. c. 7—9. **3.** Wie 2, Stengel ausgebreitet, Köpfchenstiele mässig verdickt; Blüten pomeranzengelb, oft rothbraun gestreift oder ganz rothbraun, sehr oft gefüllt **T. patula** ausgebreitete S. *häufig in Gärten c. 7—9*, auch Todtenblume, türkische Nelke genannt.
- f.** Hülle mehrblättrig, Blättchen am Rande brandig; Blütenboden kegelförmig, mit langen, an der Spitze zerfransten Spreublättchen; Achenen papierartig, flach zusammengedrückt ohne Pappus; Blätter ganz

- Zinnia elegans** zierliche Zinnie, *in Gärten c. 7--9* in allen rothen Farben variirend, seltener gelb.
- g.** Blätter ganz und meist ganzrandig, weichhaarig, fettig anzufühlen und eigenthümlich riechend; Achenen gekrümmt, kahlförmig, aussen stachelig, ohne Pappus; Blüthen heller oder dunkler gelb **Calendula officinalis** gebräuchliche Ringelblume, *häufig in Gärten, namentlich in Bauerngärten c. 7* — Herbst, oft gefüllt.
- h.** Blüthen des Köpfchens alle zungenförmig.
- aa.** Pappus fehlend **1.** Krone citrongelb, obere Blätter gezähnt, unterste meist leierförmig **Lapsana communis** gemeiner Rainkohl, *auf Äckern z. B. gegen St. Peter 6 — 8.* **2.** Kronen weiss; Blätter ganz, linealisch, scharf gesägt **Achillea Ptarmica** bertramartige Schafgarbe, *häufig als Zierpflanze* mit gefüllten Köpfchen c. 7, 8. **3.** Blüthen weiss. Blätter zertheilt **Chrysanthemum Parthenium** gebräuchliches Mutterkraut, *in Gärten und Zimmern als Zier- und Heilpflanze c. 6, 7.*
- bb.** Blüthen mit haarigem Pappus, niemals gelb oder gelbroth. **1.** Wenigstens die unteren Blätter fiederspaltig, Köpfchen 4 — 5-blüthig **Prenanthes purpurea** purpurrother Hasenlattich, *Wälder bei Grünbach, Rosenhof &c. 7.* **2.** Wie 1, Köpfchen reichblüthig, Hüllen drüsenhaarig **Mulgedium alpinum** Alpenmilchlattich, *bei Schanz in Wäldern selten 6.* **3.** Blätter gezähnt, Köpfchen meist über 1 Zoll im Durchmesser **Callistephus chinensis** chinesische Aster, Garten-A., *gewöhnlichste Herbstzierde der Gärten, c. in vielen Spielarten.*
- cc.** Blüthen mit haarigem Pappus, alle gelbroth **Hie-**

racium aurantiacum rothblühendes Habichtskraut, *bei uns in vielen Gärten c. 6, 7.* (Wild auf Alpen und Voralpen).

- dd.** Pappus gefiedert, d. h. die einzelnen Haare sind ästig; Blüthen gelb. **1.** Blätter ganzrandig, Hülle 8-blättrig **Tragopogon pratensis** Wiesen-Bocksbart, *hie und da auf trockenen, grasigen Stellen 6, 7.* **2.** Wie 1, Hülle vielblättrig **Scorzonera humilis** niedrige Schwarzwurz, *auf allen feuchten Wiesen*, oft in übergrosser Anzahl **5.** **3.** Blätter buchtiggezahnt bis fiederspaltig, Blütenboden mit Spreublättchen **Hypochöris radicata** starkwurzelliger Ferkelsalat, *an Wegrändern; häufig an der Strasse nach Grünbach 6.* **4.** Blätter buchtiggezahnt bis fiedertheilig; Blütenboden spreublattlos; meist in mehrere einköpfige Äste getheilt; Haare des Pappus alle federig **Leontodon autumnalis** Herbst-Löwenzahn, *an allen grasigen Wegrändern, an Strassen sehr häufig 7—9.* **5.** Blätter wie bei **3**, Blütenboden ohne Spreublätter; Stengel einköpfig; äussere Pappus-Haare einfach **L. hastilis** gemeiner L. Ändert ab: kahl und steifhaarig; *auf Grasplätzen gegen St. Peter, am Pregartenteich 5.*
- ee.** Pappus einfach-haarig, Blüthen gelb; Köpfchen einzeln auf röhrigem Schafte; Hülle kahl oder etwas flockig; Blätter alle grundständig, schrottsägezähmig bis fiedertheilig **Taraxacum officinarum** gebräuchliches Pfaffenröhrlein, *überall an Rainen und auf Wiesen, in der Stadt an Häusern 4, 5*; im Herbste wieder blühend; ändert stark je nach dem Standorte besonders in der Breite und Theilung der Blätter ab.

ff. Pappus und Blüthen wie bei ee; Achenen stark zusammengedrückt, flach, nicht geschnabelt; Blätter stachelspitz- oder fast dornig-gezähnt, meist fiederspaltig **1.** Köpfchen 1 Zoll im Durchmesser, lichtgelb, Hüllen kahl; Pflanze graugrün; Achenen querrunzelig, Blätter pfeilförmig - umfassend **Sonchus oleraceus** gemüseartige Gänse-distel, *an Mauern z. B. im Dorfe Grünbach 6—9.* **2.** Wie 1; Achenen aber ohne Querrunzeln, Blätter herzförmig-umfassend **S. asper** rauhe G. *an wüsten Plätzen in Gärten als Unkraut hie und da 6—9.* **3.** Köpfchen gegen 2 Zoll gross, dunkelgelb, Hüllen meist gelbdrüsenhaarig **S. arvensis** Acker-G. *unter Getreide z. B. zwischen Grünbach u. Lichtenau 7, 8.*

gg. Blüthen gelb, Pappus einfachhaarig; Achene mit einem dickeren oder dünneren Schnabel (in letzterem Falle erscheint der Pappus gestielt). **1.** Köpfchen 5-blüthig **Lactuca muralis** Mauer-Lattich; *vor dem Böhmerthore, dann in Wäldern 6, 7.* **2.** Köpfchen mehrblüthig, in flachen Doldentrauben; Hülle kahl **L. sativa** Garten-L. *wird überall in Gärten als bekanntes Gemüse (Salat, Kopf- u. Schnittsalat) in vielen Abarten c. 6, 7.* **3.** Köpfchen vielblüthig; Stengel 1-köpfig, oder in wenige einköpfige Äste getheilt, Hüllen von schwärzlichen Haaren rauhaarig **Willemetia apargioides** löwenzahnartiger Kronlattich; *auf feuchten Wald-*

(* Den als Herbst- und Wintergemüse hier in Gärten cultivirten *Endivien-Salat* liefern die durch Cultur gebleichten und meist gekrausten grundständigen Blätterrosetten von **Cichorium Endivia**, einer Composite mit azurblauen, zungenblüthigen, ansehnlichen Köpfchen. Die Pflanze stammt aus Süditalien und findet sich bei uns nur in Gemüsegärten c.

wiesen gesellschaftlich z. B. bei Strasseder; am Viehberge bei Sandl 6.

hh. Blüten gelb, Pappus einfachhaarig, Acheneu stielrund oder 5-eckig; Köpfschen vielblüthig, Blütenboden nackt; Hülle zweireihig. **1.** Äussere Hüllblättchen angedrückt; Blätter ganzrandig oder geschweiftgezahnt; Wurzelstock dunkelbraun **Crepis succisaefolia** abbissblätterer Pippau-*auf Wiesen zwischen dem Pregartenteich und dem Wege nach St. Peter 6.* **2.** Äussere Hüllblättchen abstehend; Blätter schnottsägeförmig, seltener fast ganzrandig; Wurzel spindeilig, bleich **C. biennis** zweijähriger P. *gegen St. Peter 7, 8.*

ii. Wie hh, Hülle aber dachig; Blätter, wenigstens die unteren, grobgezahnt **1.** Stengel 1 — 3-blät-
terig, manchmal nackt **Hieracium muro-
rum** Mauer-Habichtskraut, *in Wäldern z. B. bei St. Peter 5, 6.* **2.** Stengel mehrblät-
terig **H. vulgatum** gemeines H. *Hie und da in Wäldern, auch am Stadtwalle zwischen dem Linzer-Thore und dem Ausfalle 6, 7.*

kk. Wie ii, Blätter aber fast ganzrandig oder wirklich ganzrandig **1.** Schaft 1- selten 2—3-köpfig; äusserste Blüten aussen rothgestreift, Blätter unterseits meist weissfilzig **H. Pilosella** gemeines H. *zwischen den Stationen nach St. Peter 6.* **2.** Schaft 2 — 5-blüthig, Blüten citrongelb **H. Auricula** Aurikel-H. *am Stadtwalle vor dem Böhmerthore, sehr häufig an der Strasse nach Grünbach 6;* zwischen den beiden Teichen bei Rosenhof kommen ausschliesslich 2-köpfige Exemplare in grosser Menge vor. **3.** Stengel vielblüthig; Blätter bläulichgrün **H. präaltum** hohes H. *in Wäldern an We-*

gen, auf Grasplätzen z. B. im Ahornwalde bei Amesreith 6.

- i.** Blüten der Köpfechen alle röhrenförmig, die äusseren manchmal breiter und zweilippig (Mit zungenförmigen Randblüthen dürfen die blumenblattartig gefärbten, abstehenden Hüllblättchen, wie sie in dieser Abtheilung öfter vorkommen, nicht verwechselt werden).
- aa.** Blätter am Rande mit Dornen; Pappus ungefedert **1.** Blätter milchweiss gefleckt, Köpfechen 2-3 Zoll lang **Silybum Marianum** Marien-Distel, *hie und da in Bauerngärten unter dem Namen Cardobenedict c. 6, 7.* **2.** Blätter ungefleckt, Köpfechen 1 Zoll lang **Carduus acanthoides** vieldornige Distel, *an wüsten Plätzen z. B. vor dem Böhmerthore; an der Hafnerzeile 7, 8.*
- bb.** Blätter am Rande mit feineren oder stärkeren Dornen; Pappus gefiedert **1.** Stengellose **Carlina acaulis** stengellose Eberwurz, Wetterrose; *häufig an kurzgrasigen Abhängen z. B. an der Strasse nach Lasberg 7, 8.* **2.** Stengel vorhanden, Blüthen bleichgelb **Cirsium oleraceum** bleiche Kratzdistel, *sehr häufig im Graben vor dem Böhmerthore 8.* **3.** Blätter unterseits dicht filzig, fast schneeweiss; Blattfläche meist ganz, Köpfechen meist einzeln, fast 2-Zoll lang **C. heterophyllum** verschiedenblättrige K. *selten, bei Mitterbach auf Wiesen 6, 7.* **4.** Köpfechen 2 Zoll lang, Blätter oberseits borstigrauh **C. lanceolatum** lanzettblättrige K. *an Häusern, z. B. in der Linzervorstadt, an unbebauten Stellen 7, 8.* **5.** Blätter am Stengel weit herablaufend, dornige Flügel bildend; köpfechen gehäuft **C. palu-**

stre Sumpf- K. in feuchten Wäldern und auf feuchten Wiesen z. B. im Thurythale 6, 7.

6. Blätter kaum herablaufend, Blüten meist bleichpurpurn **C. arvense** Acker- K. unter Getreide 6, 7.

cc. Blätter zur Blüthezeit noch gar nicht oder unvollständig entwickelt; an dem schuppigen Schafte bilden die Blütenköpfchen einen trauben- oder straussförmigen Blütenstand **1.** Blüten fleischroth, Hüllblättchen purpurröthlich **Petasites officinalis** gemeine Pestwurz, am Bache bei der Humpelmühle 3, 4. **2.** Blüten gelblichweiss; Hüllblättchen bleichgrün **P. albus** weisse P. bei Rosenhof 4. Beide Arten sind zweihäusig: die staubblüthigen Köpfchen sind 4 — 6, die stempelblüthigen 2 — 3 Linien lang.

dd. Köpfchen etwa 1 Zoll im Durchmesser; Hüllblättchen sehr zahlreich, gelb, weiss oder roth gefärbt, strohartig trocken, Strahlblumen nachahmend; Blumenkronen gelb **Helichrysum bracteatum** glänzende Strohblume, häufig in Gärten c. 7—10. Eine der beliebtesten Immortellen. *

ee. Blätter wenigstens unterseits filziggrau, ganz, lineal, schmallanzett oder spatelförmig; Köpfchen klein, nie im Durchmesser einen Zoll erreichend; Hüllblättchen alle, oder die inneren trocken. **1.** Köpfchen kugelig, erbsengross, schön gelb **Gnaphalium arenarium** Sand- Ruhrkraut, in manchen Gärten c. 7—9. Gehört zu den schönsten Immortellen. * **2.** Unterste Blätter spatelförmig; Stengel 2 — 6 Zoll hoch, am Grunde mit beblätterten Ausläufern; Köpfchen weiss oder

*) Von *immortalis* unsterblich, da die Blütenköpfchen wegen der trockenhäutigen Hüllen nicht verwelken.

- rosa **G. dioicum** zweihäusiges R., Katzenpfötchen, *häufig an trockenen Waldstellen*
5. **3.** Köpfchen kugelig, erbsengross, weiss, Stengel bis fusshoch, oben ästig, doldentraubig; Blätter zugespitzt, oberseits grün **G. margaritaceum** perlenköpfiges R. *in manchen Gärten c.*
7. **4.** Blütenköpfchen in Knäueln; Hülle 5-kantig; Blütenboden verlängert; die ganze Pflanze weissgrau, filzigwollig **Filago arvensis** Acker-Schimmelkraut, *in Strassengräben, z. B. vor Galnau* mit folgender
7. **5.** Blütenköpfchen in Knäueln, braun; Blütenboden flach; Stengel vom Grunde an mehr oder weniger ästig **Gnaphalium uliginosum** Sumpf-Ruhrkraut, *an Lachenrändern, in Strassengräben* 6, 7. **6.** Hüllblättchen lichtgelblichbraun; Stengel einfach, in eine verlängerte Traube übergehend **G. sylvaticum** Wald-R. *am Viehberge bei Sandl weite Strecken überziehend*
6. **7.** Köpfchen bleichstrohgelb; Stengel fast einfach **G. luteoalbum** gelblichweisses R. *selten an feuchten, sandigen Stellen* 6, 7.
- ff.** Blüten gelbroth, Stempel weitvorrangend; Köpfchen langgestielt, Blätter ganz, bläulichgraugrün **Emilia sonchifolia** gänsedistelblättrige Emilie, Ducatenblume, *als Zierpflanze in vielen Gärten c.* 6, 7.
- gg.** Blätter herznierenförmig, geschweift-gezahnt; Schaft 1-köpfig, röthlich, wollig **Homogyne alpina** gemeiner Alpenlattich, *bei St. Peter; bei Rosenhof am oberen Teich*, 5; immer gruppenweise.
- hh.** Blüten gelb oder grünlichroth, im letzteren Falle immer klein **1.** Blätter ungetheilt, sitzend, Achenen mit 2 widerhakigen Grannen **Bidens**

cernua nickender Zweizahn, *vor Prent an der Strasse in einer Lache* 8. **2.** Blätter ungetheilt, Achenen mit einem zungenförmigen Fortsatze **Tanacetum Balsamita** grossblättrige Frauenminze, *in Gärten c.* 8, 9, die riechenden, grundständigen Blätter unter dem Namen Marien- oder Frauenblätter bekannt. **3.** Blätter fiedertheilig; Stengel oben doldentraubigästig, vielköpfig; Blüthen goldgelb; Achenen oben mit einem häutigen Rande **T. vulgare** gemeiner Rainfarn, *vor Lest an der Strasse nahe der Kapelle* 7. **4.** Pappus haarförmig, Blätter paarig-fiederlappig, Blüthen gelb **Senecio vulgaris** gemeines Kreuzkraut, *auf Schutt, auf Äckern* 6. **5.** Blätter mehrfach zertheilt, Theile schmal, gerieben nicht besonders riechend; Köpfchen klein, nickend **Artemisia scoparia** Besen-Beifuss, *zahlreich am Stadtwalle gegenüber dem Fraunteiche* 8, 9. **6.** Blätter mehrfach fiedertheilig, wenigstens unterseits weisslichgrau, seidenartig glänzend, stark riechend, die Theile lineallanzett **A. Absinthium** Wermuth-B. *in Bauerngärten als Heilpflanze c.* 7, 8. **7.** Blätter vielfach-zertheilt, Zipfel sehr fein; gerieben aromatisch riechend **A. Abrotanum** Stabwurz-B., auch Citronenkraut genannt, *in vielen Gärten, besonders in Bauerngärten c.*, beliebte Riechpflanze, selten zur Blüthe gelangend. **8.** Blätter einfach fiederspaltig, zweifarbig, oberseits trübgrün, kahl, unterseits weiss, filzig **A. vulgare** gemeiner B. *an bewachsenen Stellen in Dörfern, an der unteren Promenade am Walle* 8, 9. **9.** Blätter meist 3-theilig, gestielt, Achenen mit einigen dicken Grannen **Bidens tripartita** drei-

theiliger Zweizahn, *in Lachen, an Wassergräben z. B. vor Grünbach 7—9.*

- ii.** Blüten blau, purpurn oder weiss **1.** Köpfchen klein, gehäuft, lichtbläulich; Stempel weit vorstehend; Pappus spreublättchenartig **Cölestina cörulea** blaue Cölestine, *als Zierpflanze c. 7, 8.* **2.** Untere Blätter sehr gross, ganz; Hüllblättchen am Rande widerhakig **Lappa communis** gemeine Klette, *in Dörfern z. B. in Grünbach 6, 7.* **3.** Unterste Blätter länglichlancett, ganz, Hüllblättchen an der Spitze papierartig, röthlichbraun, ohne Dorn **Centaurea Jacea** gemeine Flockenblume, *auf trockeneren Wiesen 6—9.* **4.** Unterste Blätter meist fiederspaltig oder fiedertheilig; Stengel spinnwebig-wollig; Köpfchen weich; Fransen der Hüllblättchen weiss, glänzend; Blüten in der Regel blau **C. Cyanus** gemeine Kornblume, *unter der Saat 5—8.* **5.** Die meisten Blätter zertheilt; Köpfchen hart; Fransen der Hüllblättchen schwarzbraun; Blüten in der Regel hellpurpurn **C. Scabiosa** skabiosenartige Flockenblume, Trommelschlägel, *am Stadtwalle gegenüber von Jäger's Garten, an Abhängen gegen St. Peter hinter der ersten Station 7, 8.*

k. Blüten der Scheibe röhrenförmig, des Randes zungenförmig: Köpfchen strahlend; (bei wenigen Arten sind die Strahlblumen zusammengerollt und erscheinen die Köpfchen nicht strahlend).

aa. Hülle 2-reibig, äussere Reihe aus sehr kurzen, schuppenförmigen, innere aus längeren, linealen Blättchen bestehend; Köpfchen langgestielt, vor dem Aufblühen knopfartig; Strahlblüthen einreihig, breit, tief 3-zahnig, gelb mit rothbraunem, breiten Flecke oder ganz rothbraun **Callio-**

- psis bicolor** zweifärbiges Schönauge, *als beliebte Gartenpflanze häufig c.*, 6 — Herbst.
- bb.** Scheibenblumen dunkel-violett, Strahlblumen roth, violblau, lilla oder weiss; Blätter unterseits röthlich-behaart **Cineraria hybrida** Bastard-Aschenpflanze, *Topfpflanze c.*, wird beinahe das ganze Jahr blühend getroffen.
- cc.** Scheibenblumen gelb, Strahlblumen wie bei bb; Pappus haarig **1.** Köpfchen kaum über 4 Linien lang, Strahlblumen sehr schmal **Erigeron acris** scharfes Berufkraut, *Viehberg bei Sandl, einzeln 6.* **2.** Köpfchen ansehnlich **Callistephus chinensis** siehe XIX. h. bb. 3. pag. 40.
- dd.** Scheibenblumen gelb oder gelblich, Strahlblumen weiss oder röthlich; Pappus nicht haarförmig oder ganz fehlend **1.** Blätter linealisch, ganz, alle angedrückt-scharfsägezähmig **Achillea Ptarmica** siehe XIX. h. aa. 2. pag. 40, *in feuchten Gräben bei der Froschau* wild wachsend. **2.** Blätter ganz, höchstens die oberen an der Basis manchmal fiederspaltig; die unteren gekerbt oder gezähnt; Köpfchen gross **Chrysanthemum Leucanthemum** gemeine Wucherblume, *auf allen Wiesen 5, 6*, meist in grosser Menge. **3.** Blätter feinzertheilt, Strahlblüthen eines Köpfchens in der Regel 5, Köpfchen 3 — 4 Linien breit **Achillea Millefolium** gemeine Schafgarbe, *an trockenen Stellen allenthalben 6 — 8*, weiss- und rothblühend. **4.** Blätter fein zertheilt, Strahl mehrblüthig, Köpfchen am Gipfel der Äste einzeln, Fruchtboden mit Spreublättchen **Anthemis arvensis** Acker-Kamille, *häufig auf Äckern, auf wüsten Plätzen, z. B. an der Brücke vor dem Linzerthore 6, 7.* **5.** Wie 4, Frucht-

boden ohne Spreublättchen, stark kegelförmig erhoben, innen hohl **Matricaria Chamomilla** echte Kamille, *hie und da in Gärten als Arzneipflanze c. 6, 7*, wild noch nicht beobachtet, wird aber auf Grasplätzen in Dörfern sicher zu finden sein. **6.** Blätter zertheilt; Köpfchen doldentraubig angereiht, 6 — 12 Linien im Durchmesser **Chrysanthemum Parthenium** siehe XIX. h. aa. 3. pag. 40.

ee. Scheiben- und Strahlblumen gelb, Pappus wenigstens an den Achenen der Scheibe haarförmig **1.** Köpfchen einzeln auf schuppigem Schaft, Blätter nach der Blüthe sich entwickelnd **Tussilago Farfara** gemeiner Huflattich, *an feuchten Stellen z. B. bei dem Märzenkeler; an der Strasse näch Lasberg. 4. 2.* Köpfchen traubenartig am Stengel angeordnet; Blätter scharfsägezählig; Hülle vielreihig, Blättchen dachig sich deckend **Solidago Virgaurea** gemeine Goldrute; *am Mühlbache im Thurythale; in Wäldern hinter Grünbach 7, 8. 3.* Die meisten Blätter ganzrandig; Köpfchen 2 Zoll im Durchmesser, dunkelgoldgelb, einzeln; Hüllblättchen drüsenhaarig **Arnica montana** Berg-Wohlerlei, *auf allen sonnigen Anhöhen 5, 6*, bekannte Heilpflanze. **4.** Köpfchen über 1 Zoll breit, Strahlblüthen ohne Pappus; Stengelblätter an der Basis herzförmig, den Stengel umfassend **Doronicum austriacum** österreichische Gemswurz, *in Wäldern zwischen Rosenhof und Schanz 6. 5.* Blätter fiederspaltig, Zipfel buchtiggezähnt; Köpfchen klein, Strahl sich zurückrollend; die ganze Pflanze klebrig von drüsentragenden Haaren; Achenen kahl **Senecio viscosus** klebriges Kreuz-

kraut, *einzeln an der Strasse nach Lest, sonst an lichten Waldstellen* 7, 8. **6.** Wie 5, die ganze Pflanze spinnwebig-flaumig, höchstens sehr wenig klebrig; Achenen steifhaarig **S. sylvaticus** Wald-K. *an der Strasse nach Kefermarkt; in Wäldern zwischen Grünbach und Lichtenau* 7. **7.** Blätter leierförmig-fiederspaltig; Hülle aussen mit kleinen Deckschüppchen versehen **S. Jacobäa** Jakob's-K. *an der Linzerstrasse, an Abhängen neben der Strasse nach Lasberg* 7, immer truppenweise. **8.** Blätter ganz, ungleichsägezählig: Spitzchen der Zähne nicht einwärtsgekrümmt, sondern geradeabstehend **S. nemorensis** Berg-K. *in Wäldern von Rosenhof bis in das Freudenthaler Revier*, 6, ändert ab mit kahlen und kurzhaarigen Blättern. **9.** Hüllblätter 1-reihig; ohne Deckschüppchen, Blattfläche der unteren Blätter an der Basis herzförmig, am Blattstiele herablaufend; Köpfchen in einfacher Doldentraube **Cineraria crista** krausblättrige Aschenpflanze, *auf allen sumpfigen Wiesen* 5, 6. **10.** Hüllblätter wie bei 9; Blattfläche der unteren Blätter eiförmig oder elliptisch, in den Blattstiel verlaufend; alle Blätter ausgeschweift oder gezähnt, seltener ganzrandig **C. alpestris** Voralpen-A. *am Viehberge bei Sandl an feuchten, üppigen Orten* 6.

ff. Scheiben- und Strahlblumen gelb; Pappus nicht haarförmig **1.** Blätter ganz **Bidens cernua** siehe XIX. i, hh, 1, pag. 46. **2.** Blätter zertheilt, Stengel flaumig-wollig, fast filzig, Fruchtboden spreublättrig **Anthemis tinctoria** Färber-Kamille, *an der Strasse nach Sandl in der Nähe des ersten Thuryhammers;*

hinter Grub an der Strasse nach Kefermarkt 6, 7.

xx.

Krone verwachsenblättrig, unregelmässig, Staubgefässe meist 4: davon 2 länger, 2 kürzer; Fruchtknoten 4theilig; Stengel vierkantig; Blätter kreuzweise gegenüberstehend, meist sehr stark aromatisch riechend; Blüten gewöhnlich in Quirln: *Labiaten*.

- a. Zwei Staubgefässe verkümmert, zwei vollkommen, oft von besonderer Bildung **1**. Blätter linealisch, am Rande zurückgerollt **Rosmarinus officinalis** gebräuchlicher Rosmarin, *häufig in Zimmern und Gärten c.*, selten blühend. **2**. Blüten über zolllang, sammt den oberen Deckblättern karminroth **Monarda didyma** vierfädige Monarde, *in Gärten c. 6, 7*. **3**. Blätter grau **Salvia officinalis** Garten-Salbei, *als Heilpflanze in den meisten Bauerngärten c. 7*. **4**. Blätter sattgrün, Blüten durch Drüsenhaare klebrig, Krone bei 1 Zoll lang **S. pratensis** Wiesen-S. *an grasigen Abhängen 5—7*. **5**. Blätter eilänglich, grobsägezählig; Blüten klein **Lycopus europaeus** europäischer Wolfstrapp, *einzelne am Weihteiche 7*.
- b. 4 vollkommene Staubgefässe: dieselben niedergebogen; Kronoberlippe flach; Kelch und Krone blau; Blätter lineal-lanzett, am Rande umgerollt, sitzend **Lavandula vera** gemeiner Lavendel, *c. 7, 8*.
- c. Staubgefässe und Kronoberlippe wie b; Kelch grün; Krone weiss; Blätter freudiggrün und wie der Stengel saftig **1**. Blätter klein, selten $\frac{1}{2}$ Zoll lang, zahlreich **Ocimum minimum** kleinblättriges Basilienkraut (Basilikum), *häufig in Gärten c. 6*. **2**. Blätter gross **O. Basilicum** grossblättriges B. *meist als Topfpflanze c. 6*. Hie u. da auch eine Abart hievon **O. Basilicum** var. **bullatum** blasenblättriges B. mit blasig aufgetriebenen Blättern.

d. Kronröhre innen, gegen unten mit einem Haarringe besetzt.

aa. Kronoberlippe scheinbar fehlend **1.** Mit beblätterten Ausläufern **Ajuga reptans** kriechender Günsel, *auf Wiesen z. B. hinter der Linzer-Vorstadt 5, 6.* **2.** Ohne Ausläufer **A. genevensis** haariger G. *an der Strasse nach Vierzehn 4.*

bb. Kronoberlippe deutlich vorhanden, Krone gelb **Galeobdolon luteum** gelbe Waldnessel, Gilbnessel, *am Mühlbache hinter der Wiesmühle 5.*

cc. Wie bb, Krone aber roth oder weiss oder violett **1.** Blüthencymen gestielt; Blätter runzelig, gekerbt- bis spitzgesägt; Stengel braunroth angelaufen **Ballota nigra** schwarze Ballote, *an der Promenade zwischen dem Brauhause und dem Linzerthore 6 — 8.* **2.** Kelch zweilippig, nach der Blüthezeit geschlossen; Blüten in eine Ähre zusammengedrängt, welche von 2 Blättern gestützt ist **Prunella vulgaris** gemeine Brunelle, *auf Wiesen 6, 7.* **3.** Kronunterlippe: statt der Seitenlappen je ein Zähnchen; Kronröhre wenig gekrümmt, Schlund stark aufgeblasen; Krone bis 6 Linien lang **Lamium purpureum** purpurrother Bienensaug, *auf Äckern, an Häusern häufig 3 — 5, auch früher blühend.* **4.** Wie 3, Kronröhre aber deutlich gekrümmt, Schlund stark aufgeblasen; Krone 10 — 12 Linien lang **L. maculatum** gefleckter B. *am Mühlbache hinter der Wiesmühle, an Häusern in Dörfern 5.* **5.** Staubfäden nach dem Verblühen gedreht; die obersten Blütenblätter gestielt **Leonurus cardiaca** gemeiner Löwenschwanz, *in man-*

che Gärten eingeschleppt; in Dörfern z. B. Rauhenöd 6. 6. Wie 5, die obersten Blütenblätter sitzend, obere Stengelblätter gestielt; Blüten schmutzignurpurroth, nach Steinöhl riechend
Stachys sylvatica Wald-Ziest, *im Ahornwalde bei Amesreith 6. 7.* Wie 6; die oberen Stengelblätter sitzend; Blüten rosenroth
St. palustris Sumpf-Z. *auf feuchten Äckern z. B. bei Grünbach 7.* (wird oft durch seinen verdickten, weitbinkriechenden Wurzelstock zu einem lästigen Ackerunkraut).

e. Kronröhre innen ohne Haarring.

aa. Kronoberlippe fehlend, statt derselben ein Spalt, aus welchem die Staubgefäße hervortreten; Sträuchlein mit ganzrandigen Blättern **Teucrium marum** Katzen-Gamander, Katzenkraut, *nicht selten als Zimmerpflanze c. 8, 9.* blüht rosenroth, doch ziemlich selten,

bb. Krone trichterig, vierspaltig, nur ein Zipfel etwas breiter **1.** Blütenquirle in eine nackte Ähre zusammengestellt; Blätter sitzend **Mentha sylvestris** Wald-Minze, *längs der Aist an der Hafnerzeile, an Gräben bei Grünbach 7, 8. 2.* Wie 1, Blätter gestielt **M. piperita** Pfeffer-M. *als Heilpflanze in Bauerngärten c 7, 8.* nicht selten begegnet man der Abart mit gekrausten Blättern **M. piperita** var. **crispa** krause M. **3.** Blütenquirle blattwinkelständig, entfernt **M. arvensis** Acker-M. *auf Äckern 8.*

cc. Kronunterlippe mit zwei kegelförmigen Hohlhöckern **1.** Kelchzähne fast so lang als die Kronröhre **Galeopsis Tetrahit** gemeiner Hohlzahn, *unter der Saat gemein 7.* weiss, seltener roth blühend. **2.** Kelchzähne kürzer als

die Kronnröhre, Kronsaum citrongelb mit violetten Flecken **G. versicolor** bunter H. *in Wäldern bei Windhaag 7—9. 3.* Wie 2, Kronsaum karminroth mit gelblichen Flecken **G. pubescens** flaumiger H. *häufig zwischen Häusern im Thurythale; auf Schutt nächst dem Waschhause 7-9.*

dd. Kronoberlippe helmförmig, Unterlippe nur mit einem Lappen, manchmal seitlich mit je einem kleinen Zähnchen **Lanium amplexicaule** stengelumfassender Bienensaug, *auf Äckern bei St. Peter 5*, blüht öfter, meist im Frühjahr und Herbst, mit unscheinbaren Kronen und ohne Öffnung der Lippen var. **L. clandestinum**, *häufig unter der Saat zwischen der Scharmühle und der Strasse nach Lasberg 7, 8,*

ee. Untere Blätter nierenförmig, gekerbt; Stengel liegend, wurzelnd; Krone gewöhnlich violblau **Glechoma hederacea** gemeine Gunderbe, *an Zäunen 4.*

ff. Blüten von zahlreichen, pfriemenförmigen, gewimperten Deckblättchen umgeben; die ganze Pflanze zottig **Clinopodium vulgare** gemeine Wirbelborste, *an Abhängen hinter der ersten Station gegen St. Peter häufig 7.*

gg. Blüten in kleinen Ähren mit dachig übereinanderliegenden Deckblättchen **1.** Die Ähren in dichte, doldenartige Rispen zusammengestellt; Kelch 5-zählig **Origanum vulgare** gemeiner Dost, *bei Grünbach 7, 8. 2.* Ähren in lockere Rispen gestellt; Kelch zahnlos, halbiert, Deckblättchen gefurcht **O. Majorana** Majoran-D. *als Gewürzpflanze häufig in Gärten c. 7, 8.*

- hh.** Blätter grauflaumig, sehr weich anzufühlen, gestielt, herzeiförmig, grobgesägt, spitz; Krone weiss, Unterlippe mit rothen Punkten, Oberlippe flach **Nepeta Cataria** gemeine Katzenminze, wird ihres citronenartigen Geruches wegen und als Heilpflanze — fälschlich als *Melisse* — *in fast allen Gärten c. 6, 7.*
- ii.** Kelch zweilippig, mit einem vertieften Schüppchen hinter der Oberlippe; Krone über $\frac{1}{2}$ Zoll lang, **Scutellaria galericulata** gemeines Helmkraut, *an feuchten Stellen z. B. einzeln am Mühlbache vor der Scharmühle, häufig an der Jaunitz 7.*
- kk.** Untere Blätter lang gestielt, grob gekerbt, runzelig; Stengel aufrecht, steif; Blütenquirle eine dichte, unten meist unterbrochene Ähre bildend, Kronröhre über den Kelch vorragend **Betonica officinalis** gemeine Betonie, *im Thurythale nächst dem Steinbruche; bei St. Peter; auf Wiesen hinter dem Exerzierfelde 7.*
- ll.** Kelchschlund nach dem Abfallen der Krone durch einen Haarkranz geschlossen; Kronoberlippe gerade, fast flach; Blätter klein **1.** Blätter stumpf, flach **Thymus Serpyllum** Feld-Qendel, *auf Grasplätzen allgemein 6 — 8.* **2.** Blätter spitz, am Rande umgerollt **Th. vulgaris** Garten - Q. *häufig in Gärten als Gewürzpflanze c. 6, 7.*
- mm.** Kelchschlund nackt; Blätter bis 1 Zoll lang, ganzrandig, linealisch oder lineal-lanzettförmig **1.** Krone blass lilla mit violetten Punkten; Staubgefässe oben zusammengeneigt **Satureja hortensis** gemeines Pfefferkraut, (Saturei), *nicht selten als Gewürzpflanze c. 7-9.* **2.** Krone blau, selten weiss oder roth; Staubgefässe oben

auseinander fahrend **Hyssopus officinalis** gemeiner Ysop, *meist als Medicinal-Pflanze c. 7, 8.*

- XXI.** Krone verwachsenblättrig, meist regelmässig, Staubgefässe 5; Fruchtknoten oberständig, meist 4-spaltig; Griffel einer; Blütenstand eine Wickelcyme (Scorpiocyme); Pflanzen in der Regel rauhaarig: *Asperifolien.*
- a.** Krone unregelmässig, trichterig-glockig, Griffel an der Spitze zweispaltig; Stengel steifhaarig und ausserdem mit weissen Borsten **Echium vulgare** gemeiner Natterkopf, *an Abhängen an der Strasse nach Lasberg 6, 7.*
- b.** Krone regelmässig, radförmig, gross, die Lappen des Saumes spitz; Staubbeutel schwarzpurpurn **Borrago officinalis** gebräuchlicher Borretsch, *in Bauerngärten nicht selten c. 6, 7.*
- c.** Kronsaum regelmässig, blau, Kronröhre gekrümmt, Stengel und Blätter steifborstig, saftreich **Lycopsis arvensis** Acker-Krummhals, *auf Schutt, an Dunghaufen z. B. hinter der Froschau; unter der Saat zwischen Grub und Kefermarkt 6, 7.*
- d.** Krone regelmässig, glockigwalzig **1.** Kelch so lang als die Kronröhre; Stengel ästig **Symphytum officinale** gemeine Beinwurz, *an Uferstellen nicht selten 5; ändert in der Färbung der Krone ab: weiss und rosenroth am Mühlbache nach der Wiesmühle, purpurn z. B. beim Waschhause in Freistadt. 2.* Kelch kürzer als die Kronröhre; Stengel einfach, Krone bleichgelb **S. tuberosum** dickwurzelige B. *in Wäldern bei St. Peter, hinter Grünbach, bei Amesreith 4 — 6.*
- e.** Krone rad-teller- oder trichterförmig, regelmässig mit gerader Röhre.

- aa.** Blätter eiförmig, runzelig; Cymen vielblüthig, Kronsaum lilla bis schwärzlichviolett; Blüten stark duftend **Heliotropium peruvianum** peruanische Sonnenwende, *beliebte Topfpflanze c.* unter dem Namen „Vanille“.
- bb.** Untere Blätter aus herzförmiger Basis eiförmig
1. Krone radförmig, azurblau, Blätter fast kahl **Omphalodes verna** Frühlings- Gedenkemein, *in Gärten c.* 3 — 5. **2.** Krone trichterförmig, zuerst roth, dann blau **Pulmonaria officinalis** gewöhnliches Lungenkraut, *in Wäldern der Gemeinde Steinböckhof; hinter Grünbach im Lichtenauer-Holze 4,* ändert ab: mit hellgrün gefleckten, grundständigen Blättern.
- cc.** Kelch fünftheilig; Kronschlund durch fünf haarige Falten verengt; Krone klein, weisslich, (selten bläulich) **Lithospermum arvense** Acker- Steinsame, *unter der Saat häufig z. B. gegen St. Peter 4, 5.*
- dd.** Kelch fünfspaltig; Kronschlund durch fünf sammtig- behaarte Schuppen geschlossen, Krone meist tiefblau oder violett **Anchusa officinalis** gemeine Ochsenzunge, *an der Strasse zwischen Grub und Kefermarkt 7.*
- ee.** Kronschlund durch fünf kahle, gelbe Höcker verengt **1.** Kelch überall mit geraden, ange-drückten Haaren **Myosotis palustris** Sumpf- Vergiessmeinnicht, *überall an Wassergräben und Uferstellen 5,* ändert sehr ab in der Grösse der Blüten. **2.** Kelch an seinem unteren Theile mit abstehenden, hakig gekrümmten Haaren; Fruchtsielchen länger als der Fruchtkelch **M. intermedia** Acker- V. *einzelnen unter der Saat z. B. bei der ersten*

Station nach St. Peter 6. 3. Wie 2; Fruchtielchen kürzer als der Fruchtkelch **M. stricta** steifes V. *an Abhängen an der Lasberger-Strasse; bei der Neumühle*, meist gruppenweise 4, 5.

XXII. Blüten vollkommen, seltener vollkommene und unvollkommene gemischt auf einer und derselben Pflanze; Staubgefäße zahlreich: nie unter 20 *). (Hierher gehören die Rosenarten und mehre andere Ziergewächse, welche meist mit gefüllten Blüten vorkommen u. daher weniger oder gar keine Staubgefäße besitzen. Kann eine Pflanze mit gefüllten Blüten, deren Kronblätter die Zahl 20 überschreiten, in einer der früheren Abtheilungen nicht gesucht werden, so wird sie am wahrscheinlichsten hier zu finden sein, was aber nicht ausschliesst, dass sie in einer weiteren Abtheilung untergebracht sein könne.)

a. Blattlose Pflanzen, deren Stengel dick, fleischig, öfter blattartig verbreitert ist: *Cacteen* **1.** Stengel walzenförmig, fingerdick, hängend, sehr lang, mit stechenden Borsten dicht besetzt **Cereus flagelliformis** peitschenförmiger Schlangencactus. *wird häufig als Ampelpflanze in Zimmern c.* **2.** Stengel gegliedert, die Glieder blattartig verbreitert, bis gegen 2 Zoll lang, gezahnt; Narbe 3-theilig **Epiphyllum truncatum** gestutzter Blattcactus, *hie und da in Töpfen c.* **3.** Die jüngeren Äste unten schmal, oben stark erweitert, blattartig; Narbe vieltheilig; Blüten rosenroth, zahlreich **Phyllocactus phyllanthoides** **) gemei-

*) *Parnassia palustris* (XXV. s.) hat eine zerschlitzte Nebenkrone, welche von dem Anfänger leicht als Staubgefäße angesehen werden könnte; man hüte sich vor einer solchen Verwechslung.

**) Den Gärtnern unter dem Namen *Cactus alatus* bekannt.

ner Flügelcactus, *nicht selten als Zimmerpflanze c.*

- b.** Sträucher mit zusammengesetzten Blättern u. mit Stacheln; Kelchröhre krugförmig, unterständig, die Fruchtknoten einschliessend; (häufig gefüllt blühend).
- aa.** Blätter über den Winter bleibend; nur **c.** in mehreren Spielarten **Rosa indica** indische Rose, *beliebte Zimmerpflanze*, besonders die weisslich blühenden Abarten unter dem Namen „Theerose“ bekannt; *blüht häufig im Winter.*
- bb.** Blätter abfallend **1.** Krone dottergelb **Rosa lutea** gelbe Rose, *sehr selten c. 5.* **2.** Nebenblätter an den blühenden Ästen deutlich breiter und verschieden geformt von denen an den blüthenlosen; Blättchen unterseits drüsig; die ganze Pflanze verbreitet einen essigartigen Geruch **R. rubiginosa** Wein-R. *zwischen Grünbach und Lichtenau mit folgender selten 5, 6.* **3.** Nebenblätter wie bei 2; Blättchen unterseits kahl oder flaumig; Kelchzipfel mit langem, blattartigen Anhang **R. canina** Hundsr. *an Strassenabhängen nicht selten z. B. gegen St. Peter zwischen den Stationen, an der Kinderwiese*, blüht gewöhnlich Anfangs Juni. **4.** Wie 3, Kelchzipfel aber ohne Anhang. Blüht reinweiss, oder röthlich ngeflogen, gewöhnlich gefüllt **R. alba** weisse R. *in mehreren Spielarten in Gärten nicht selten c. 5, 6.* **5.** Alle Nebenblätter an den Zweigen von gleicher Form und Grösse; Griffel in eine Säule mit einander verwachsen. Blüht weiss **R. arvensis** Ranken-R., Wald-R. *zwischen Grünbach und Lichtenau an Waldrändern 6, 7.* **6.** Nebenblätter wie bei 5, Griffel frei; Blättchen einfach-gesägt, die Sägezähne drüsenlos

R. damascena Damascener R., Monat- R. blüht den ganzen Sommer, wird sowohl in Gärten als Zimmern ihres Wohlgeruches und ihrer langen Blüthenzeit wegen *häufig c. 7*. Wie 6, die Blättchen aber doppelt- und drüsiggesägt, beiderseits weichflaumhaarig und drüsig; Blüthen rosenroth **R. centifolia**, Garten-R., Centifolie, *zumeist in Gärten c. 6, 7*, als „Königin der Blumen“ wohlbekannt. **S.** Wie 7, Blättchen oberseits kahl, unterseits bläulich-grün od. weisslich, feinfilzig **R. gallica** französische oder Provencer R., Mohn-R. *wird häufig in vielen Farbenvarietäten c. 6*. Sie hat meist halbgefüllte, purpurrothe, öfters auch graulichviolette, einfärbige oder gesprenkelte Blumen.

- c.** Sträucher mit zusammengesetzten Blättern, mit Stacheln oder steifen Borsten; Kelch flach, Röhre nicht krugförmig; Fruchtknoten dem halbkugeligen oder kegelörmigen Fruchtboden eingefügt **1.** Untere Blätter gefiedert; Kronblätter so lang als die Staubgefässe, aufrecht; reife Frucht roth (oder gelb) **Rubus idäus** gemeine Himbeere, *einzelne Exemplare am Frauenteiche; an der Strasse in die Froschau; in Beständen zwischen Grünbach und Lichtenau; sehr häufig im Ahornwalde bei Amesreith 6*; wird bekanntermassen auch in Gärten c., woselbst durch Veredlung grosse, rothe und gelbe Früchte erzielt werden. **2.** Alle Blätter 3-zählig; Kronblätter doppelt so lang als die Staubgefässe, abstehend; Früchte schwarz, sammt dem Stengel bläulich hereift **R. cäsius** blaue Brombeere, *im Strassengraben bei Galnau 7*. **3.** Blätter 3- und 5-zählig gefingert; Kronblätter wie bei 2; Früchte schwarz, glänzend, unbereift wie der Stengel **R. fruticosus** gemeine B. findet sich in mehreren Abarten

in Wäldern z. B. bei Grünbach; an Abhängen hinter der ersten Station gegen St. Peter 7.

d. Strauch mit grünen, unbewehrten, ruthenförmigen Ästen, eirundlanzettlichen, doppeltgesägten Blättern, goldgelben, in der Regel gefüllten Blumen **Keria japonica** japanischer Ranunkelstrauch, Judenpappel, *in manchen Gärten c. 6, 7.*

e. Sträucher oder Bäume; Staubgefässe dem Kelche eingefügt; *ein* einfacher Griffel in jeder Blüthe.

aa. Blätter lederig, immergrün, durchscheinend-punktirt **Myrtus communis** gemeine Myrte, *in Treibhäusern und Zimmern c.* Die Abart mit kleineren, 4-5 Linien langen Blättern häufiger als die grösserblättrige Stammform; blüht selten.

bb. Blätter nicht lederig, sommergrün: **Amygdaleen** (Steinobst) **1.** Blüten in hängenden Trauben **Prunus Padus** Traubenkirsche, *nicht selten an Uferstellen; zwei schöne Bäume in den Wiesen zwischen dem Pregartenteiche und dem Wege nach St. Peter; hinter dem Hause Nr. 8 an der Linzerstrasse 4, 5.* **2.**

Blüten einzeln, sitzend, rosenroth, vor den Blättern sich entwickelnd; diese lanzettlich **Persica vulgaris** gemeine Pfirsich, *in Gärten an Spalieren nicht häufig c. 4.* Die meisten Fruchtansätze fallen, wie von der Folgenden, hier frühzeitig ab und es gelangen nur wenige Früchte zur Reife. **3.** Blüten einzeln oder zu zweien, fast sitzend, weiss, in's Röthliche, vor den Blättern; diese breiteiförmig oder herzförmig **Prunus armeniaca** Aprikosenbaum; *c. 4, siehe Vorige.*

4. Blüten einzeln oder gezweit, deutlich gestielt, vor den Blättern sich entwickelnd, weiss: Zweige in einen Dorn auslaufend; Strauch **P.**

spinosa Schlehen-Pflaume, Schlehdorn, *vor der ersten Station nach St. Peter an Abhängen; an Zäunen zwischen Grub und Lasberg* 4, 5. **5.** Blüten meist gezweit, mit den Blättern sich entwickelnd; jüngere Blätter mit beiden Rändern eingerollt; Zweige sammtartig-flaumig **P. insititia** Kriechen-Pflaume, *hie und da in Obstgärten c.* 5, meist veredelt als sog. Rencloden. **6.** Wie 5, Zweige aber kahl **P. domestica** gemeine Pflaume, Zwetschke *c.* 5. **7.** Blüten in einfachen Dolden od. zu zweien; jüngere Blätter nicht eingerollt, sondern zusammengefaltet; ältere Blätter flach, völlig kahl, etwas lederig **P. Cerasus** Sauerkirsche, Weichsel, Amarelle, *in Gärten c.* 4, 5. **8.** Wie 7; ältere Blätter etwas runzelig, unterseits flaumig **P. avium** Süßkirsche, wilde Kirsche, Vogelkirsche, *in Obstgärten und im Freien, daselbst meist vor Häusern, gepflanzt* 4, 5. Die Frucht wird in verschiedenen Varietäten als rothe, schwarze und gelbe (Wachs-) Kirsche zu Markte gebracht.

- f.** Bäume oder Sträucher; Staubgefäße dem Kelche eingefügt; *mehrere* Stempel in einer Blüthe, oder ein Stempel mit mehrspaltigem Griffel. **1.** Strauch mit gegenständigen Blättern und starkkriechenden Blüten **Philadelphus coronarius** wohlriechender Pfeifenstrauch, *am Lusthause hinter der Scharmühle c.*, als Gartenflüchtling ein grosser Strauch *gegenüber der Wiesmühle* 6, 7; in Gärten zu Lauben verwendet. **2.** Baum mit wechselständigen Blättern; die Fruchtknoten unter sich und mit der Kelchröhre verwachsen; Blattstiel etwa halb so lang als das Blatt; die Griffel an der Basis zusammengewachsen **Pyrus Malus** gemeiner Apfelbaum, *im Frei-*

en und in Gärten angepflanzt 4, 5. **3.** Wie 2, Blattstiel aber so lang oder länger als das Blatt; Griffel an der Basis nicht zusammengewachsen **P. communis** gemeiner Birnbaum, wie der Apfelbaum c. am häufigsten aber an Spalieren an Häusern 4, 5; beginnt früher zu blühen als der Apfelbaum *). **4.** Strauch mit wechselständigen Blättern, freien Fruchtknoten, eiförmigen Blättern und mit Blüten in gewölbten Doldentrauben **Spiräa ulmifolia** rüsterblättrige Spierstaude, nächst dem Lusthause hinter der Tanzwiese; im Parke von Rosenhof c. **6.** **5.** Wie 4, Blätter aber länglich-lanzettförmig, Blüten in Sträussen **S. salicifolia** weidenblättrige S. an der Jaunitz zwischen Fuchsenhof und Strasseder bleichroth blühend; im Parke zu Rosenhof c. daselbst roth und weiss 5, 6.

g. Kräuter; Staubgefässe und Kronblätter, wenn sie vorhanden, auf dem Kelche befestiget.

aa. Blätter einfach, fleischig, die untersten dicke Rosetten bildend **Sempervivum tectorum** gemeine Hauswurz, auf Dächern, an Gartenmauern z. B. gegenüber der Wiesmühle; in Grünbach 7.

bb. Wenigstens die unteren Blätter gefiedert **1.** Blüten unvollständig **Poterium Sanguisorba** gemeine Becherblume, einzeln an Felsen vor dem Zeughammer im Thurythale 6, 7. **2.** Blüten vollständig, weiss, Stempel fünf **Spiräa Ulmaria** Sumpf-Spierstaude, an Wassergräben und Bächlein z. B. gleich ausserhalb des Böhmerthores, beim Mär-

(* Uedle Birn- und Apfelsorten werden in der hiesigen Gegend zur Bereitung des sogenannten Most- Essigs, in selteneren Fällen zu Birn- und Apfelmost verwendet.

- zenkeller, im Dorfe Grünbach 6,7. **3.** Blüten vollständig; Stengel kriechend, von Glied zu Glied wurzelnd **Potentilla anserina** Gänse-Fingerkraut, an Strassengräben z. B. in der Froschau 5. **4.** Stengel aufrecht, Blüten nickend, gelb oder röthlich mit dunkleren Adern **Geum rivale** Ufer-Nelkenwurz, an feuchten Stellen nächst dem Fuchsenhofe 4, 5. **5.** Stengel und Blüten aufrecht; letztere citrongelb, klein **G. urbanum** gemeine N. am Mühlbache hinter der Tanzwiese, auch in Gärten eingeschleppt 6.
- cc.** Blätter gefingert; Kelch und Krone braunroth **Comarum palustre** Sumpf-Blutauge, auf sumpfigen Stellen z. B. am Weihteiche; zwischen Grünbach und Lichtenau; häufig an der Strasse nach Hirschbach vor Auerbach, zwischen Mitterbach und Rauhenöd an der Aist 6.
- dd.** Blätter gefingert, immer dreizählig; Krone weiss
- 1.** Fruchtkelch aufrecht und der Frucht ange-drückt; Blattstiele mit wagrecht abstehenden Haaren; Früchte kugelig **Fragaria collina** Hügel-Erdbeere, an der Strasse nach Lasberg hinter Grub 5.
 - 2.** Fruchtkelch wie bei 1; Blattstiele mit aufrechten Haaren **F. grandiflora** grossblumige E. als Ananas-Erdbeere in Gärten c. 5-7; Frucht meist breiter als hoch, gross.
 - 3.** Fruchtkelch abstehend oder zurückgeschlagen; alle Blatt- und Blütenstiele von wagrecht abstehenden Haaren zottig **F. elatior** hochstengelige E., Garten-E, in Gärten häufig c. 5—7. Früchte kleiner als bei der vorigen.
 - 4.** Fruchtkelch wie bei 3; Haare der äusseren oder der sämtlichen Blütenstiele auf-

rechtabstehend oder angedrückt **F. vesca** wilde E. häufig an Waldrändern, am Stadtwalle vor dem Böhmerthore, an Gartenmauern beim Pregartenteiche 5.

ee. Blätter gefingert; Krone gelb, in der Regel 4-blättrig, Wurzelstock tief in der Erde, knollig, innen röthlich **Potentilla Tormentilla** rothwurzelliges Fingerkraut, auf feuchten Wiesen gegen St. Peter; in Wäldern auch an trockenen Stellen 5, 6.

ff. Wie ee, Krone aber in der Regel 5-blättrig
1. Stengel kriechend, an den Gelenken wurzelnd, Blättchen zolllang und darüber **Potentilla reptans** kriechendes Fingerkraut, an Strassengräben, in Hecken hie und da 6 — 8.

2. Stengel und die Unterseite der Blättchen dicht weiss- oder graufilzig, letztere oberseits trübgrün **P. argentea** silberweisses F. am Stadtwalle, an Wegen z. B. nach St. Peter, an Felsen nächst dem Märzenkeller 5 — 10.

3. Stengel und Blättchen nicht filzig, höchstens zottig, letztere ober- und unterwärts gleichfarbig; Stengel starr, aufrecht; Blättchen zolllang und darüber **P. recta** aufrechtes F. an der Aist in der Ortschaft Graben; bei Galnau an Abhängen der Strasse 7, 8, an letzterem Standorte eine Abart mit kleineren Blüten.

4. Blättchen ober- und unterwärts gleichgefärbt, grün; Stengel niedergestreckt, Blättchen bis $\frac{1}{2}$ Zoll lang **P. verna** Frühlings- F. an sonnigen Abhängen z. B. an der Strasse nach Lasberg, nach Sandl in der Nähe des Zeughammers 4, 5.

h. Staubgefässe und Kronblätter, wenn solche vorhan-

den, dem Fruchtboden eingefügt; *ein* Fruchtknoten in jeder Blüthe.

aa. Blätter gegenständig, ganzrandig **1.** Glieder des Stengels abwechselnd zweileistig **Hypericum perforatum** gemeines Hartheu, Johanniskraut, *am Graben-Walle gegenüber Jäger's Garten, an Abhängen hinter der ersten Station nach St. Peter 7*; an ersterem Standorte die schmalblättrige, an letzterem die breitblättrige Form. **2.** Glieder des Stengels 4-leistig, öfters je zwei Leisten abwechselnd schwächer **III. quadrangulare** vierkantiges *H. häufig hinter Grünbach, gleich ausserhalb des Dorfes; hinter der ersten Station mit voriger 6, 7. (**

bb. Blattfläche verschieden getheilt; Blüten gelb **1.** Blütenstiele mehrblüthig **Chelidonium majus** gemeines Schöllkraut, Schwalbenwurz, *an Mauern des Stadtwalles, an Häusern nächst der Einsetz 5 — 7.* **2.** Blütenstiele einblüthig; Kronblätter blassgelb, am Grunde mit orangegelbem Flecke **Eschscholzia californica** californische Eschscholie, *in Gärten als Zierpflanze c. 6, 7.* **3.** Wie 2; Kronblätter orangegelb **E. crocea** saffrangelbe *E. mit voriger.*

cc. Blüten langgespornt **1.** Trauben sehr armblüthig; Balgkapsel kahl; Stengel stark verästelt **Delphinium consolida** Feld-Rittersporn, *hie und da in Gärten eingeschleppt 6, 7*; diese in anderen Gegenden unter der Saat gemeine Pflanze wurde hier im Freien noch nicht

(* Hinter Grünbach würde eine Abart mit *bleich gelben*, unterseits mit schwarzen Langsdrüsen *sehr dicht* besetzten Kronblättern beobachtet. In der Regel ist die Krone citrongelb, aussen mit wenigen schwarzen Drüsen versehen.

beobachtet. **2.** Trauben reicher oder wenigstens dichterblüthig; Balgkapsel behaart **D. Ajacis** Garten R. *in allen Gärten als Zierpflanze c. und in vielen Farbenvarietäten zu finden, auch mit gefüllten Blüten* 6 — 8.

dd. Blüten klein, in Trauben, nicht gespornt; Blätter 3-zählig zusammengesetzt **Actäa spicata** ährenförmiges Christofskraut, *in Wäldern z. B. in der Bockau, hinter Grünbach, am Viehberge bei Sandl; Ahornwald bei Amesreith* 5, 6.

ee. Blüten ansehnlich, einzeln auf den verlängerten Blütenstielen; Griffel fehlt, Narbe schildförmig, vielstrahlig **1.** Blätter kahl **Papaver somniferum** schlafbringender Mohn, *öfters des Saamen wegen im Grossen c.* auch als Zierpflanze *in Gärten* und da nicht selten gefüllt; blüht weiss, roth, purpurn und violett, 6, 7. **2.** Blätter borstig-behaart; Kapsel kahl **P. Rhöas** wilder M., Klatschrose, *in manchen Gärten c.* 6, 7, im Freien, wo diese Pflanze ein gewöhnlicher Begleiter der Kornblume (pag. 48, ii, 4) zu sein pflegt, hier noch nicht beobachtet.

i. Wie h; wenigstens aber 2 Fruchtknoten in jeder Blüthe.

aa. Blüten gelb; Blätter ungetheilt **1.** Stempel 5-10 in jeder Blüthe, diese nur mit einfacher Blüthendecke **Caltha palustris** gemeine Dotterblume, *im Stadtgraben, häufig an Gräben der feuchten Wiesen* 4, 5; an sumpfigen Waldstellen oft sehr gross blühend *). **2.** Stempel zahlreich; Kelch und Krone vorhanden, ersterer

*) Gewöhnlich ist die Blüthendecke 5-blättrig; an Waldrändern hinter Grünbach wurden mehré Exemplare mit 8-blättriger Blüthendecke beobachtet.

3-, letztere 6-12-blättrig **Ranunculus Ficaria** feigenwurzeliger Hahnenfuss, *in feuchten Gärten auf Rasenplätzen, im Stadtgraben, am Mühlbache bei der Scharmühle*, meist in grosser Anzahl vorkommend 4, 5. **3.** Stempel zahlreich; Kelch und Krone fünfblättrig; obere Blätter lanzettlich oder lineal; Stengel liegend oder aufrecht **R. Flammula** scharfer H. Die liegende Form *überall auf sumpfigen Wiesen*, die aufrechte, bei welcher die Blüten grösser, die unteren Blätter fast eiförmig sind, seltener z. B. *am Abflussgraben des Pregartenteiches* 5, 6. (*)

bb. Blüten gelb; Blätter getheilt. Kelch blumenblattartig, die Blätter desselben kugelig zusammenschliessend, die übrigen Blüthentheile verdeckend; Kronblätter sehr klein **Trollius europäus** europäische Trollblume, *in Gärten z. B. in Freistadt, Lasberg etc. als Zierpflanze c. 5.*

cc. Blüten gelb; Stengelblätter verschieden getheilt; Kelch und Krone von gewöhnlicher Bildung **1.** Fruchtknoten schon zur Blüthezeit eine walzige Ähre bildend **Ranunculus sceleratus** giftiger Hahnenfuss, *an Pfützen zwischen den beiden ersten Stationen nach St. Peter 7. 2.* Die Fruchtknoten selbst zur Fruchtzeit ein Köpfchen bildend; Kelch zurückgeschlagen **R. bulbosus** knolliger H., *häufig an kurzgrasigen Stellen z. B. am Pregartenteich 5. 3.* Wie 2; Kelch aber locker abstehend; Blütenstiele gefurcht; Wurzelstock beblätterte Ausläufer treibend **R. repens** kriechender H. *an Wegrändern z. B. gegen St. Peter, an Gar-*

*) Dasselbst über 1 Fuss hohe Exemplare.

tenmauern vor dem Pregartenteiche häufig
5. Wird oft als Zierpflanze c. und zwar immer mit gefüllten Blüten. **4.** Wie 3; Blütenstiele stielrund, nicht gefurcht; beblätterte Ausläufer fehlen; grundständige Blätter ungetheilt oder höchstens gespalten, von den stengelständigen verschieden **R. auricomus** süsser **H. auf feuchten Wiesen in der Nähe des Pregartenteiches** **5.** **5.** Wie 4; grundständige Blätter den stengelständigen gleichgestaltet; Stengel und Blätter von langen, abstehenden Haaren zottig **R. lanuginosus** wolliger **H. unter Gebüsch in der Nähe des Fuchsenhofes** **5, 6.** **6.** Wie 5; Stengel und Blätter aber von kurzen, anliegenden Haaren flaumig **R. acris** scharfer **H. auf allen Wiesen 4 bis Mitte 5**, oft weite Strecken überziehend und diese durch seine massenhaften Blüten gelb färbend.

dd. Blüten blau, roth oder weiss, schaftständig; Blätter herzförmig, 3-lappig, Lappen ganzrandig **Hepatica triloba** dreilappiges Leberblümchen, *hie und da in Gärten c. 3*, manchmal gefüllt; dürfte wohl auch wild gefunden werden.

ee. Blüten violblau, hellblau oder weisslich, unregelmässig: das oberste Blatt der Blüthendecke grösser, helmförmig **Aconitum Napellus** wahrer Eisenhut, *in Gärten c. 7, 8.*

ff. Blüten überhängend, 1 Zoll und darüber breit, mit 5—10 gespornten Blumenblättern **Aquilegia vulgaris** gemeine Akelei, *wild im Gerölle der Aist im Thurythale vereinzelt*, hier blaublühend; als Gartenflüchtling *an Gartenmauern zwischen dem Linzerthore und dem Brauhause; im Dorfe Grünbach*; sonst

allgemein *in Gärten c.*, daselbst mit weissen, rosenrothen, braunrothen, violblauen, schwarzvioletten meist gefüllten Blüten. 5, 6.

gg. Blüten ansehnlich, bleichblau bis himmelblau, von einer borstlichzertheilten Blätterhülle weit überragt **Nigella Damascena** türkischer Schwarzkümmel, Gretchen in der Staude; *beliebte Zierpflanze* 7; öfters gefüllt.

hh. Kelch (*) und Krone vorhanden, letztere roth oder weiss **1.** Fruchtknoten 2 — 5, zolllang; Blüten sehr gross, oft gefüllt **Päonia officinalis** gebräuchliche Gichtrose, Pfingstrose, *in Gärten überall c.* 5, 6. blüht lichter und dunkler roth. **2.** Fruchtknoten zahlreich, klein; Kronblätter 5, schneeweiss, mit gelbem Nagel; Wasserpflanze **Ranunculus aquatilis** Wasser-Hahnenfuss, *am Pregartenteiche* 5. **3.** Fruchtknoten wie bei 2; Kronblätter 5, schneeweiss, Landpflanze mit 1 — 3 Fuss hohem, vielblüthigen Stengel **R. aconitifolius** eisenhutblättriger H. *am Viehberge bei Sandl; in Wäldern bei Amesreith* 6. **4.** Fruchtknoten wie bei 2; Kelch an die blutrothe Blumenkrone nicht ange drückt, sondern von ihr etwas abstehend **Adonis autumnalis** Herbst-Adonis, *in Gärten als Zierpflanze nicht selten c.* 6 — 9.

ii. Nur *eine* Blüthendecke (*) vorhanden, die andere fehlend **1.** Blätter einfach, ganzrandig, Blüten violblau **Clematis integrifolia** einfache Waldrebe, *in manchen Gärten c.* 6. 7. **2.** Blätter gefiedert, gegenständig; Stengel kletternd; Blüten weiss, in Trugdolden **C. Vit-**

(*) Dieses Merkmal ist, um sicher zu gehen, an Knospen zu untersuchen, indem der Kelch nicht selten sehr bald abfällt.

alba gemeine W., Bauernstrick; *im Gebüsche an der Strasse vor Kefermarkt 7. 3.* Blätter mehrfach-zusammengesetzt, wechselständig; Blüten in einer endständigen Doldentraube; Staubfäden lilla **Thalictrum aquilegifolium** akeleiblätterige Wiesenraute, *an der Thuryleithen, an der Aist in der Einsetz vereinzelt 5. 4.* Stengel einblüthig; Blüthe weiss, aussen meist röthlich; unter der Blüthe in einiger Entfernung von dieser eine 3-blätterige Hülle **Anemone nemorosa** Busch-Windröschen, *auf Rasenplätzen in Gärten, auf feuchten Wiesen überall, im Nadelholzbestande ober der Wiesmühle*, daselbst an sehr trockenen Stellen und zwar Exemplare mit besonders üppigem Laube. Sie gehört mit *Primula elatior*, mit welcher sie in der Regel vergesellschaftet ist, vermöge ihres zahlreichen Auftretens und ihrer anmuthigen Blüten zu den auffälligsten Frühlingkindern der hiesigen Flora. Blüht im April.

XXIII. Kräuter mit grundständigen, streifennervigen Blättern. Blüten in einzelnen, am Ende der Schäfte stehenden Ähren; Kelch und Krone vorhanden, letztere verwachsenblättrig; Staubgefässe vier. **1.** Blätter eiförmig, plötzlich in den Blattstiel zusammengezogen und daher deutlich gestielt; Ähre verlängert **Plantago major** grosser Wegerich, *auf Grasplätzen z. B. der Kinderwiese; in der Stadt am Platze 7, 8.* **2.** Blätter eilanzettlörmig, fast sitzend; Ähre röthlich **P. media** mittlerer W. *an kurzgrasigen Stellen, an Abhängen häufig; an der Damm-Mauer des Pregartenteiches, 5, 6.* **3.** Blätter lineallanzettförmig; Ähre braun **P. lanceolata** lanzettblättriger W. *mit voriger; auf Wiesen überall; häufig an*

Abhängen vor der ersten Station nach St. Peter, 4, 5.

XXIV. Kelch und Krone fehlend, oder ein kelchartiges Perigon vorhanden, oder Kelch und Krone grüngefärbt, letztere zuweilen grünlich mit röthlichem Anfluge oder grünlichgelb; (Blüthen sehr oft unvollkommen).

a. Kleines Wasserpflänzchen, dessen oberste Blätter am Wasser schwimmende Rosetten bilden; Kelch und Krone fehlend **Callitriche verna** Frühlings-Wasserstern, *in Abzugsgräben der Wiesen am Pregartenteiche, in Tümpeln vor der Bockau; bei Geigering am Viehberge 5 — 7.*

b. Hohe windende Staude mit meist gelappten, an der Basis herzförmigen Blättern und zweihäusigen Blüthen; die Kätzchen der Staubblüthen zur Fruchtzeit zapfenähnlich, bleichgrün, rauschend **Humulus Lupulus** gemeiner Hopfen, *wild in Hecken: ausnehmend üppig zwischen Grünbach und Lichtenau — und im Freien in sogenannten Hopfengärten an Stangen c.* an vielen Orten aber immer nur in kleineren Partien z. B. *an der Strasse nach Vierzehn 7.*

c. Blätter zusammengesetzt, gefingert; Blüthen unvollständig und unvollkommen: zweihäusig **Cannabis sativa** gemeiner Hanf, *hie und da im Grossen gebaut z. B. bei Grünbach, einzelne Pflanzen auch an wüsten Plätzen, dann in Gärten 6, 7.*

d. Blätter gefiedert, Blüthen unvollständig und unvollkommen: einhäusig, in Köpfchen **Poterium Sanguisorba** siehe XXII. g. bb. 1. pag. 64.

e. Blätter sehr gross, handförmig gelappt; Blüthen einhäusig; Staubgefässe vielfach verästelt **Ricinus communis** gemeiner Wunderbaum, (ist eine einjährige, krautige Pflanze), *in manchen Gärten c. Sommer.*

- f.** Blätter rundlich, fingerig-gespalten, Rand gesägt; Blüthen unvollständig **Alchemilla vulgaris** gemeiner Frauenmantel, *auf Grasplätzen und Wiesen häufig, z. B. an der Strasse nach Linz* 5.
- g.** 3—6 Zoll hohes Kräutlein, mit horizontalem, gezähnten Rhizome; Stengel zweiblättrig; Blätter dreitheilig; Blüthen zu 5 in einem endständigen Köpfchen **Adoxa Moschatellina** gemeines Bisamkraut, *an buschigen Stellen nächst dem Manzenreithgute* 5.
- h.** Blätter nierenförmig, gekerbt, wechselständig, freudig-grün, saftig **Chrysosplenium alternifolium** wechselblättriges Milzkraut, *an sumpfigen Stellen bei der Wiesmühle, an Uferstellen hinter der Tanzwiese, im Bodenwalde bei Rosenhof* 4.
- i.** Kräuter mit grobgesägten Blättern und Brennborsten **1.** Blätter oval, spitz, bis 1 Zoll lang **Urtica urens** kleine Brenn-Nessel, *in Dörfern, in Gärten als Unkraut* 6—9. **2.** Blätter herzeiförmig, zugespitzt, bis 4 Zoll lang **U. dioica** gemeine B. *bei der Kinderwiese an der Strasse in die Froschau* 6.
- k.** Starkmilchende Pflanzen: Milchsaft dick, weiss; Blüthen in Dolden **1.** mit starken Stacheln **Euphorbia splendens** schimmernde Wolfsmilch, *manchmal als Topfpflanze* c. 6, 7. **2.** Blätter linealisch **E. Cyparissias** Cypressen-W. *an Strassenrändern überall; am Stadtwalle* 4, 5. **3.** Drüsenanhänge der Blüthenhüllen halbmondförmig, gehörnt; Dolde 3-strahlig **E. Peplus** Garten-W. *häufig vorkommendes Gartenunkraut*, 6—9. **4.** Drüsenanhänge queroval, ungehörnt, gelb; Dolde 4—5 strahlig, Strahlen 3-gabelig **E. helioscopia** sonnenwendige W. *auf Äckern, in Gärten*

als Unkraut 6—9. 5. Drüsen wie bei 4, doch Anfangs grün, zuletzt dunkelpurpurn; Dolde 5-strahlig, Strahlen 2-gabelig oder ungetheilt **E. dulcis** süsse W. hinter Grünbach an der Strasse nach Windhaag in Wäldern, dann bei St. Peter selten 5.

- l.** Niedrige Kräuter mit schmallinealischen, spitzen Blättern **1.** Blüten verhältnissmässig langgestielt, einzeln **Sagina procumbens** liegender Vierling, an feuchten Stellen bei Heinrichschlag; vor Grünbach in einem Tümpel rechts von der Strasse 6. **2.** Blüten in mehr oder weniger gedrängten Cymen; Perigonzipfel abgerundet, stumpf, mit breitem, weissen Hautrande **Scleranthus perennis** ausdauernder Knäuel, an sandigen Stellen der Strassenabhänge z. B. an der Strasse nach Lasberg, Kefermarkt, Grünbach, daselbst an der Abzweigung des Gehweges von der Landstrasse 4, 5. **3.** Wie 2; Perigonzipfel langzugespitzt, stumpflich, mit sehr schmalem Hautrande **S. annuus** jähriger K., am häufigsten auf Äckern, oft in zahlloser Menge 4; lästiges Unkraut unter dem Namen Ackermooß bekannt.
- m.** Kleines Sträuchlein mit grünen Zweigen, verwachsenblättriger, kugeliger Blumenkrone **Vaccinium Myrtillus** gemeine Heidelbeere, Schwarzbeere, überall in Wäldern, um Freistadt schon im April, bei Rosenhof im Juni blühend; in ungeheurer Menge in dem bewaldeten Theile des Viehberges. Die Frucht reift um Freistadt schon in der zweiten Hälfte des Juni.
- n.** Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, ganzen Blättern **1.** Blätter ganzrandig **Rhamnus Frangula** Bruch-Wegdorn, Faulbaum, hie und da als Vorholz z. B. im Pfarrholze bei Grün-

- bach* 6. **2.** Blätter fein-sägezählig, Blüthentheile meist vierzählig **R. cathartica** gemeiner W., Kreuzdorn, *an der Promenade zwischen dem Linzerthore und dem Brauhause* ein über zwei Klafter hoher Baum vom Ansehen eines Pflaumenbaumes, *ein Strauch am Lusthause hinter der Tanzwiese c. 5.*
- o.** Kraut mit vollständigen, duftenden Blüten; die Kronblätter ungleich, in mehre Theile tief zerschlitzt **Reseda odorata** wohlriechende Resede, *beliebte Garten- und Zimmerpflanze*, blüht im Sommer, in Zimmern im Winter und Frühlings.
- p.** Blüten vollständig; Krone verwachsenblättrig, regelmässig; Blätter eiförmig, gestielt, schmierig-drüsenhaarig **Nicotiana rustica** Bauern-Tabak, *in Gärten einzeln c. 7.*
- q.** Blüten vollständig, Krone mehrblättrig; Blätter dick, fleischig, Staubgefässe 10; Blüten in gedrun- genen Trugdolden **Sedum Telephium** knollige Fetthenne, *häufig an Ackerrändern; an Mauern, z. B. zwischen dem Piaristenhause und der Kinderwiese 7.*
- r.** Perigon 6-blättrig: die drei inneren Blätter grösser als die äusseren.
- aa.** Blätter pfeil- oder spiessförmig **1.** Die ganze Pflanze bereift und daher von graugrünem Ansehen **Rumex scutatus** schildförmiger Ampfer, *an Mauern des untern Graben buschweise 5—7*, aus den Gärten auswandernd. **2.** Innere Perigontheile am Grunde mit einer Schuppe, äussere herabgeschlagen **R. Acetosa** gemeiner A., Sauerampfer, *auf Wiesen z. B. an der Linzerstrasse gemein 5.* **3.** Innere Perigontheile ohne Schuppe, äussere aufrecht **R.**

Acetosella kleiner A. *sehr häufig an Strassenrändern* 5, 6.

- bb.** Blätter am Grunde nicht pfeil- oder spießförmig **1.** Die drei inneren Perigontheile zur Fruchtzeit ganzrandig, ausnahmsweise einige schwachgezähnt, jeder derselben oder wenigstens einer am Rücken mit einer Schwiele; Blätter am Rande welliggekraust **Rumex crispus** krauser A. *an Strassengräben namentlich in Dörfern z. B. in Grünbach; in den Vorstädten Freistadts einzeln* 5 — 8. **2.** Innere Perigontheile wie bei 1, alle aber schwielelos **R. aquaticus** Wasser-A. *häufig im Gerölle der Aist im Thurythale; am Mühlbache zwischen der Wiesmühle und dem Märzenkeller; einzeln im finstern Graben und am Fraunteiche* 7. Durch seine grossen Fruchtrispen u. Blätter u. durch seinen pyramidenförmigen Wuchs auffallend. **3.** Die drei inneren Perigontheile gezähnt; unterste Blätter stumpf, an der Basis abgerundet oder herzförmig **R. obtusifolius** stumpfblättriger A. *truppweise vor Jäger's Garten an der Strasse nach St. Peter; ebenso im Dorfe Grünbach* 7.

s. Theile des Perigons höchstens fünf.

- aa.** Blüten zweihäusig; Perigon wenigstens aus 3 Theilen bestehend **1.** Blätter gegenständig, lauzettlich bis elliptisch, gesägt; Stengel unten nackt; Wurzelstock horizontal **Mercurialis perennis** ausdauerndes Bingelkraut, *hinter Grünbach zwischen Gebüsch; Ahornwald bei Amesreith* 4, 5 **2.** Wie 1, Stengel unten beblättert und ästig; Wurzel spindelig **M. annua** jähriges B. *auf Schutt; in Gärten als Unkraut* 6, 7. **3.** Blätter abwechselnd, Blüten

geknäuel **Spinacia oleracea** gemeiner Spinat, *in Gemüsegärten c. 5, 6.*

bb. Blüten zwittrig und einhäusig: Perigon der Stempelblüthen 2-theilig, bei der Fruchtreife vergrössert, zusammengedrückt, deckblattartig **1.** Diese deckblattartigen Perigontheile rundlich, ganzrandig, am Rücken ohne zahnartige Anhängsel **Atriplex hortensis** Garten-Melde, *hie und da in Bauerngärten z. B. in der Ortschaft Graben 7, 8.* Östlers ist die ganze Pflanze karminroth überlaufen und wird dann als Zierpflanze in manchen Gärten c.; es ist diess **A. hortensis** var. **sanguinea**, **2.** Die Perigontheile der Stempelblüthen eirautenförmig, spitz, am Rande meist gezähnt, am Rücken meist mit zahnartigen Höckern **A. patula** ausgespernte M. häufig zwischen Häusern in der Ortschaft Graben im Thurythale; am Stadtwalle einzeln; vor Grünbach an der Strasse bei der Kapelle 8, 9.

cc. Blüten zwittrig, Perigon aller Blüthen gleichgebildet, 5-spaltig oder 5-theilig *) **1.** Perigon am Grunde in einen fleischigen, den Fruchtknoten umschliessenden Ring zusammengezogen; untere Blätter gross, herzeiförmig, wogig **Beta vulgaris** gemeiner Mangold, Runkelrübe, Burgunderrübe, *hie und da auf Äckern und in Gärten c. 7—9*, namentlich die trübblutroth überlaufene Abart mit blutrother Wurzel (rothe Rübe) **2.** Perigon ohne diesen Ring; Blätter 3-eckig, spießförmig, ganzrandig, kleiig bestäubt **Chenopodium Bonus-Henricus** ausdauernder Gänsefuss, *an*

*) Manchmal 4-theilig. Hat die Pflanze scheidenförmig den Stengel umgebende Nebenblätter so suche man sie unter der Gattung *Polygonum* (siehe XXVIII. g.)

der Frauenkirche sehr zahlreich; sonst an Häusern in Dörfern z. B. in Grünbach 7—9. **3.** Blätter an der Basis herzförmig, beiderseits mit einem bis fünf grossen, zugespitzten Zähnen **C. hybridum** Bastard- G. *gegenüber der Weihmühle; in Gärten als Unkraut* 7, von da auch auswandernd. **4.** Blätter rauteneiförmig oder eilänglich, gezähnt, mehlig bestäubt **C. album** weisser G. *häufig als Garten- und Ackerunkraut* 6, 7. **5.** Blätter gegenständig, eiförmig, spitz, ganzrandig; Griffel drei **Stellaria media** siehe XXV. z. bb. **1.**

- XXV.** Kelch und Krone vorhanden; ersterer manchmal gefärbt, manchmal sehr frühe abfallend, wesshalb Knospen zu untersuchen sind; Krone *mehrblättrig*.
- a.** Staubgefässe mit den Fäden in zwei Bündel verwachsen: Blüthen gross, flachgedrückt, herzförmig; 2 Kronblätter am Grunde sackförmig **Diclytra spectabilis** ausgezeichneter Doppelsporn, *fast in allen Gärten als Zierpflanze c. 4—6.*
- b.** Blätter schildförmig; Krone mit langem Sporne **Tropaeolum majus** gemeine Kapuzinerkresse, *nicht selten in mehren Farbenvarietäten als Schlingpflanze c. 6, 7.*
- c.** Blätter doppelt-fiedertheilig, bläulich bereift; Blüthen mit sackartigem Sporne, in Trauben gestellt; Fruchtknoten nach Abfall der Krone kugelig. **Fumaria officinalis** gemeiner Erdrauch, *auf Äckern zwischen der Scharmühle und der Lasberger Strasse 5—7.*
- d.** Blätter ganz, mit je 2 Nebenblättchen; Krone unregelmässig, mit sackartigem Sporne.
- aa.** Nebenblätter leierförmig-fiederspaltig, gross **Viola tricolor** Dreifaltigkeitsblümchen, *oft in Massen auf Äckern, so z. B. an der*

*Strasse nach Lasberg; unter der Winter-
saat am Wege nach St. Peter* 5. Ist in der
Grösse und Farbe der Blüthen sehr veränderlich:
so zieht man in Gärten unter dem Namen *Stief-
mütterchen* Pflanzen mit sehr grossen u. pracht-
voll gezeichneten Blüthen; auf Äckern findet sich
häufig die klein- und bleichblüthige Form: **V.**
tricolor var. **parviflora**.

bb. Nebenblätter nicht leierförmig - fiederspaltig;
Schaftblüthen **1.** Ausläufer vorhanden **Viola**
odorata Märzen- Veilchen, *an Mauern, z. B.*
*am Wege nach St. Peter; in Gärten häu-
fig* 4; an der Grabenmauer unter dem Bezirks-
gerichts- Gebäude findet sich die weissblüthige
Form **V. odorata** var. **alba**. **2.** Ausläufer
fehlend; Blätter anfangs nur zwei, nieren- herz-
förmig, stumpf, sammt den Blatt- und Blüthen-
stielen kahl **V. palustris** Sumpf- V. *sehr*
häufig auf allen sumpfigen Wiesen, na-
mentlich längs den Abzugsgräben z. B. bei
Lasberg, bei Vierzehn, hinter Grünbach,
Ende April. **3.** Ausläufer fehlend; Blätter herz-
eiförmig, behaart **V. hirta** haariges V., *auf*
Grasplätzen vor der Bockau 4, 5.

cc. Nebenblätter wie bei bb; Blüthen auf beblät-
terten Stengeln **1.** Blätter herzförmig, ungefähr
so lang als breit; Krone hellviolett **Viola syl-**
vestris Wald- Veilchen, *im Lichtenauer*
Hölzchen hinter Grünbach gesellig 4; (Sporn
mit der Krone gleichgelärbt). **2.** Blätter aus herz-
förmiger Basis eilänglich, bis $\frac{1}{2}$ länger als breit,
Krone hellazurblau mit gelblichem Sporn **V. ca-**
nina Hunds- V. *an der Strasse nach Grün-*
bach, an Abhängen der Lasberger Stras-
se 4.

- e. Blätter ganz, nebenblattlos; Stengel an den Gelenken angeschwollen; Krone gespornt **1.** Blüten gelb **Impatiens noli-tangere** empfindliches Springkraut, *bei dem Waschhause in Freistadt, vor Grünbach an einer Lache, am Mühlbache vor der Scharmühle, im Bodenwalde bei Rosenhof 6 — 9.* **2.** Krone roth, purpurn, weiss oder gescheckt, öfters gefüllt **I. Balsamina** Garten-Balsamine, *in Gärten und Zimmern c.* blüht im Sommer.
- f. Blätter dreizählig, Blättchen verkehrt-herzförmig, Blüten schaftständig, röthlich - weiss **Oxalis Acetosella** gemeiner Sauerklée, *an Gartenmauern am Wege nach St. Peter; in Beständen hinter Grub; am Mühlgraben hinter der Wiesmühle; in feuchten Gärten und Wäldern 4, 5.*
- g. Strauch mit gelben, hängenden Blüthentrauben; Staubgefässe 6 **Berberis vulgaris** gemeiner Sauerdorn, *an Strassenrändern z. B. vor Lasberg; in der Nähe des Haslinger-Gutes; gegen den Prater 5.*
- h. Holzgewächse mit gegenständigen, einfachen Blättern; Krone vierblättrig, Fruchtknoten unterständig **1.** Blüten gelb, vor den Blättern erscheinend **Cornus mas** gelbblüthiger Hartriegel, *hie und da in Gärten c. 4* (Kornelkirsche). **2.** Blüten weiss, mit den Blättern **C. sanguinea** rother H. *in Parke von Rosenhof c. 7.*
- i. Pflanzen mit holzigem Stengel, hängenden, ansehnlichen Blüten, unterständigem Fruchtknoten, gefärbtem Kelche mit langer Röhre **1.** Kelchröhre so lang oder wenig länger als der Kelchsaum **Fuchsia coccinea** scharlachrothe Fuchsie, *in vielen Spielarten meist als Topfpflanze c.*

2. Kelchröhre mehrmahls länger als die kurzen Kelchzipfel **F. fulgens** brennendrothe **F. in Zimmerm c.**

k. Strauch, oft baumartig mit abwechselnden, ganzrandigen Blättern; Blüten unansehnlich: Kronblätter 5, klein, weisslich **Rhamnus Frangula** siehe XXIV. n. 1. pag. 75.

l. Fruchtknoten unterständig, meist verlängert; Staubgefässe höchstens 8.

aa. Staubgefässe 2; Deckblättchen der Blüthenrauben borstlich; Blattstiele rundlich, rinnenförmig **Circäa intermedia** mittleres Hexenkraut, *einzelu im Bodenwalde bei Rosenhof 7.*

bb. Staubgefässe 8, Blüten gelb, ansehnlich **Önothera biennis** zweijährige Nachtkerze, *häufig in Gärten von Freistadt, St. Peter &c. c. 7.*

cc. Staubgefässe 8, vier davon haben unausgebildete Staubbeutel **Clarkia pulchella** schöne Clarkie, *in Gärten als Zierpflanze c. 6, 7.*

dd. Staubgefässe 8, alle mit ausgebildeten Staubbeuteln; Krone roth **1.** Staubgefässe abwärts gebogen, Blüten 1 Zoll im Durchmesser **Epi-lobium angustifolium** schmalblättriges Weidenröschen, *häufig an Erdbrüchen, z. B. an der Strasse nach Grünbach vor dem Märzenkeller, an der Strasse nach Grub 5—7.* **2.** Staubgefässe aufrecht, Blüten kleiner; Stengel mit 2 bis 4 flaumigen Linien, Blätter sehr kurz gestielt, fast sitzend; Pflanze 1—6 Zoll hoch **E. alpinum** Alpen-W. *vor Grünbach auf sumpfigen Wiesen rechts von der Strasse; zwischen Mitterbach und dem Viehberge; bei Rosenhof zwischen dem oberen und unteren Teiche 6, 7, gewöhnlich*

- mit *Eriophorum alpinum* und *Drosera rotundifolia* vorkommend. **3.** Staubgefäße und Blüthen wie bei 2, Stengel von 2 bis 4 erhabenen, herablaufenden Leisten 2- bis 4-seitig; Blätter alle mit 2—6 Linien langen Blattstielen; Stengel 1—2 Fuss hoch **E. roseum** rosenrothes W. im Dorfe Grünbach an Gräben 7, 8.
- 4.** Staubgefäße aufrecht; Stengel ohne Leisten, stielrund; Narben in eine Keule verwachsen **E. palustre** Sumpf-W. auf feuchten Wiesen nicht selten z. B. gegen St. Peter, zwischen Grünbach und Lichtenau, vor Unterschwand, Rosenhof 6, 7. **5.** Staubgefäße u. Stengel wie bei 4; Narbe viertheilig; Stengel von einem feinen Flaume sammtig **E. montanum** Berg-W. in Wäldern, an Mauern z. B. in Grünbach, an Abhängen der Strassen in verschiedenen Blatt- und Blüthen-Varietäten 6, 7.
- m.** Wachsgelbe, statt der Blätter mit Schuppen versehene Schmarotzerpflanze **Monotropa Hypopitys** gemeines Ohnblatt, in Nadelholzwäldern von Unter-Rauhenöd 7, 8, truppweise, doch selten.
- n.** Blüthen gelb, Blätter zusammengesetzt **1.** Blätter gefingert **Potentilla Tormentilla** siehe XXII. g. ee. pag. 66. **2.** Blätter gefiedert, mit durchscheinenden Ölpunkten, von gewürzhaftem Geruche **Ruta graveolens** gemeine Raute, in allen Bauerngärten als Heil- und Gewürzpflanze c. 6.
- o.** Blätter zusammengesetzt; Blüthen zahlreich, klein, weiss, zweihäusig **Spiräa Aruncus** bocksbärtige Spierstaude, in Wäldern über dem Märzenkeller, sehr häufig in Wäldern hinter Lest an der Pferdebahn 6, 7.
- p.** Blätter gefiedert, Krone rosen- bis purpurroth; Staubgefäße zehn **1.** Blüthenstiele 2-blüthig; Staub-

gefässe alle mit Staubbeuteln **Geranium Robertianum** stinkender Storchschnabel, *an Gartenmauern vor der ersten Station nach St. Peter, zwischen Steingerölle um Grünbacherum 6. 2.* Blütenstiele bis 7-blüthig; 5 Staubgefässe ohne Staubbeutel **Erodium cicutarium** schierlingsblättriger Reiherschnabel, *auf Äckern z. B. gegen St. Peter, an Wegrändern bei Grünbach 4;* auf Äckern oft noch früher blühend.

- q.** Krone unregelmässig; Staubgefässe 8, mit den Fäden verwachsen; Blüten in endständigen Trauben; die Wurzel niedergestreckte, sogenannte Stämmchen treibend **1.** Blätter dieser Stämmchen rosettig; Stiel des Fruchtknotens anfangs nur so lang als der Fruchtknoten; Blüten 4 — 6 Linien lang **Polygala amara** bittere Kreuzblume, *bei der achten Station gegen St. Peter 5;* blüht dunkelazurblau; eine Abart mit 1 — 3 Linien langen, blau und weiss gescheckten Blüten ist **P. amara** var. **parviflora** und findet sich auf Waldwiesen bei St. Peter 4. **2.** Blätter der Stämmchen nicht rosettig; Stiel des Fruchtknotens wie bei voriger **P. vulgaris** gemeine K. *hie und da an grasigen Abhängen; hinter Grünbach am Moserberge, bei Rosenhof am oberen Teiche 5, 6.* Hier blau und weiss blühend.
- r.** Krone unregelmässig: die oberen Blätter grösser als die unteren; Griffel 5, fast ihrer ganzen Länge nach an einer Säule anhaftend; Blätter gerieben wohlriechend **1.** Blätter getheilt **Pelargonium radula** var. **roseum** rosenduftendes Pelargonium, *allgemein c. blüht im Sommer; sehr beliebte Topfpflanze,* bekannt unter dem Namen Rosenkraut. **2.** Blätter etwas gelappt, sammtig anzufühlen, grau-

grün **P. fragrans** Muskat-P. *wie vorige c.*
3. Blätter etwas gelappt, scharfsägezählig, steif;
 Blüten gross, Kronblätter innen mit dunklem Fle-
 ke **P. Odieri** Odier's **P. von Blumenzüchtern**
allgemein für die Zimmerflora c. blüht in vie-
 len, oft prachtvollen Spielarten vom März bis gegen
 den Winter. **4.** Blätter fast kreisrund, gekerbtge-
 sägt oder gekerbt, weich, meist mit einem braunen
 Gürtel auf der Oberseite; Blüten gewöhnlich schar-
 lachroth, seltener fleischroth oder weiss **P. zo-**
nale Skarlet-P., auch „Pelargonium“ schlechtweg,
 mitunter auch Geranium genannt, *in Zimmern all-*
gemein, in Gärten seltener c. (Selten gefüllt.)

s. Krone weiss, wässerig gestreift, mit Nebenkronen;
 Stengel einblüthig, unter der Mitte mit einem sten-
 gelumfassenden, herzförmigen Blatte **Parnassia**
palustris Sumpf-Studentenröschen, *auf feuch-*
ten Wiesen z. B. vor Grünbach 7—9.

t. Saftige Kräuter mit dicken, fleischigen, meist wal-
 zenförmigen Blättern; Fruchtknoten mehrere, so
 viele als Kronblätter vorhanden sind: **Crassulace-**
en (Fettkräuter).

aa. Blüten schön gelb **1.** Basis der Blätter mit
einem abwärts gerichteten Spitzchen; Blätter an
 den nicht blühenden Stengeln sehr auffallend **6**
 Reihen bildend **Sedum sexangulare** sechs-
 reihige Fetthenne, *am Walle des untern Gra-*
ben sehr häufig; an der Strasse nach Lest,
nach Grub 7. Blüht später als folgende. **2.**
 Basis der Blätter stumpf **S. acre** scharfe F.,
 Mauerpfeffer, *an der Strassenmauer zwi-*
schen der Kinderwiese und dem Piaristen-
hause 6, 7. Die Blätter erzeugen einen schar-
 fen Geschmack.

bb. Blüten weiss, roth oder gelblich **1.** Blätter

- flach, gezähnt- gesägt, kahl, Blüten klein **Sedum Telephium** siehe XXIV. q. pag. 76.
- 2.** Blätter walzlich, kahl, 5 — 6 Linien lang, Stengel ebenfalls kahl **S. album** weissblühende F., *an einer Mauer gegenüber der Wiesmühle* 7, 8. **3.** Blätter halbwalzlich, drüsig-flaumig, 1—3 Linien lang, stumpf; Krone rosenfarbig **S. villosum** behaarte F., *auf feuchten Wiesen, besonders an den Abzugsgräben z. B. gegen das Fleischbauerngut zu; zwischen Mitterbach und Viehberg*, hier mit *Drosera rotundifolia* und *Epilobium alpinum* 6, 7. **4.** Blätter am Rande gewimpert, spitz; Kronblätter meist 12, rosenroth **Sempervivum tectorum** siehe XXII. g. aa. pag. 64.
- u.** Blüten in einem schaftständigen, umbüllten Köpfchen; Blätter lineal **Armeria maritima** Meerstrand's- Grasnelke, *in manchen Gärten c. 7*, zu Einfassungen.
- v.** Blätter mit langen, rothen, an der Spitze drüsentragenden Wimpern; Blüthentraube schaftständig, vor dem Aufblühen spiralig- eingerollt; Blüten klein, weiss **Drosera rotundifolia** rundblättriger Sonnenthau, *auf feuchten, moosigen Wiesen: vor Grünbach rechts von der Strasse, zwischen Mitterbach und dem Viehberg, bei Rosenhof zwischen den beiden Teichen* 6—8 gewöhnlich mit *Eriophorum alpinum*.
- w.** Blätter kreisrund oder nierenförmig, handförmig- 7—9-lappig; Kronblätter so lang oder nur etwas länger als der Kelch; ganze Pflanze von sehr kurzen Haaren dichtflaumig **Geranium pusillum** kleiner Storchschnabel, *zwischen den Stationen nach St. Peter; hinter dem Märzkenkeller an der Strasse nach Grünbach* 5, 6.

- x.** Kelch verwachsenblättrig, röhrig, 12-zählig: sechs Zähne kürzer, 3-eckig, sechs Zähne noch einmal so lang, pfriemlich; Krone purpurroth **Lythrum Salicaria** gemeiner Weiderich, *an der Linzerstrasse nahe vor dem Spital, vor Lest nächst der Kapelle an der Strasse; bei Grünbach 7.*
- y.** Griffel 2; Blätter rundlich oder oval, stumpf, wechselständig od. nur grundständig **1.** Wurzel viele fadenförmige, rothe Blätter und Nebenwurzeln tragende Ausläufer treibend **Saxifraga sarmentosa** wuchernder Steinbrech, Judenbart, *häufig in Zimmern als Ampelpflanze c. 6, 7.* **2.** Kelchzipfel zurückgeschlagen; Stengel blattlos; Staubfäden oberwärts breiter **S. hirsuta** rauhaariger **S. in Gärten c. 6.** **3.** Blätter am Rande weisse, kalkige Krusten absondernd; Stengel reichblüthig **S. Cotyledon** Pyramiden-St. *hie und da in Zimmern c. 7.*
- z.** Griffel 5, 4, 3, seltener 2, in diesem Falle aber die Blätter gegenständig, oder 1 Griffel.
- aa.** Blätter abwechselnd; Krone himmelblau, am Grunde gelblich **Linum usitatissimum** gemeiner Flachs, *sehr häufig im Grossen gebaut 7, 8,*
- bb.** Blätter gegenständig; Kronblätter 2-spaltig oder 2-theilig; Griffel in der Regel drei **1.** Stengel stielrund; Blätter 4—6 Linien lang; Kronblätter kaum so lang als der Kelch **Stellaria media** gemeine Sternmiere, *an Ackerrändern, in Ackerfurchen; am Walle vor dem Böhmertore; in Gärten als Unkraut, z. B. gegenüber der Weihmühle 4—11;* bekanntes Grünfutter für Canarienvogel. **2.** Stengel stielrund; Blätter 1—3 Zoll lang; Kronblätter

doppelt so lang als der Kelch **S. nemorum** Wald-St. *im Gebüsche gegen den Fuchsenhof zu 5.* **3.** Stengel 4-kantig, Kronblätter sehr klein, viel kürzer als der Kelch; Blätter bläulich bereift **S. uliginosa** Wasser-St., *sehr gemein an und in den Abzugsgräben feuchter Wiesen z. B. bei Lasberg; auch in Wäldern an Bächlein, so bei Rosenhof im Bodenwalde 5, 6.* **4.** Stengel 4-kantig; Kronblätter nicht kürzer als der Kelch; Blätter grasgrün **S. graminea** grasblättrige St. *an trockenen und feuchten Stellen z. B. um den Märzenkeller; zwischen der ersten und zweiten Station nach St. Peter; bei Grünbach; Rosenhof im Bodenwalde; an der Strasse nach Lest:* daselbst grosse Exemplare, welche sich aus den dichten Zweigen der lebenden Zäune (von *Pinus abies* pag. 21. III, 6.) herauszwängen. Blüht 5.—7.

cc. Alles wie bb, Griffel aber in der Regel fünf **1.** Kronblätter nocheinmal so lang als der Kelch; Blüthe im Durchmesser 8—10 Linien **Cerastium arvense** Acker-Hornkraut, *an Mauern vor der ersten Station nach St. Peter; an der Strasse nach Grünbach am Ausgange aus dem Siebenbauernholze 5, 6.* **2.** Krone höchstens so lang als der Kelch; Deckblätter am Rande und an der Spitze häutig **C. triviale** gemeines H. *an Wegrändern zwischen Gras nicht selten, z. B. gegen St. Peter, gegen den Pregartenteich zu, am Stadtwalle vor dem Böhmerthore, auch an Häusern der Stadt 4, 5,*

dd. Kronblätter ganz; Blätter in Quirln, fädlich, unterseits mit einer Furche; Blütenstiele lang,

nach der Blüthezeit zurückgebrochen **Spergula arvensis** Acker-Spark, *oft in Unzahl auf Äckern z. B. an der Strasse nach Grünbach 6. 7.*

- ee.** Blätter schmallinealisch oder borstlich; Stengel niederliegend **1.** Kronblätter 4, viel kürzer als der Kelch **Sagina procumbens** siehe XXIV. 1. 1. pag. 75. **2.** Kronblätter 5, fast so lang als der Kelch, rosenroth **Spergularia rubra** rothblüthige Salzmiere, *sehr häufig an der Strasse nach Grünbach, dann vor dem Siebenbauernholze auf Rasenplätzen; am Viehberge bei Sandl*, hierselbst in spärlichen Exemplaren 6 — 8.
- ff.** Kronblätter ganz; Blätter gegenständig, eiförmig oder verkehrt eiförmig, meist klein; Griffel wenigstens zwei **1.** Staubgefässe 10; Kelch an den Rändern häutig; Blätter sitzend, klein; Krone kürzer als der Kelch **Arenaria serpyllifolia** quendelblättriges Sandkraut, *am Abhange zwischen der ersten u. zweiten Station nach St. Peter; an Mauern z. B. nahe der Kinderwiese 5.* **2.** Staubgefässe und Kelch wie bei **1**, Blätter 4 — 12 Linien lang, die unteren gestielt, alle 3 — 5-nervig **Möhringia trinervia** dreinervige Möhringie, *um den Märzenkeller herum; an Gartenmauern im Grase nächst dem städt. Brauhause; an ähnlichem Standorte vor der ersten Station nach St. Peter; in Wäldern zwischen Grünbach und Lichtenau; im Ahornwalde bei Amesreith 5 — 8.* **3.** Staubgefässe 5, Griffel 5; Kelch nicht randhäutig; Kronblätter weiss mit gelbem Nagel **Linum catharticum** Purgir-Lein, *auf Wiesen gegen das*

Fleischbauerngut zu; zwischen Grünbach und Lichtenau 7. Das feine Pflänzchen ist leicht zu übersehen.

- gg.** Griffel 1; Blüten nickend, weiss; Stengel oder Schaft einfach; Blätter gestielt, glänzend, immergrün; Wurzelstock horizontal **1.** Blüten in endständigen, einseitswendigen Trauben; Stengel fast bis zur Mitte beblättert **Pyrola secunda** einseitswendiges Wintergrün, *in Wäldern bei St. Peter; zwischen Grünbach und Lichtenau; bei Rosenhof im Bodenwalde 6.* **2.** Blüthentraube allseitswendig; Staubgefässe aufwärts gekrümmt; Blumenkrone offen **P. rotundifolia** rundblättriges W. *mit voriger bei St. Peter, dann bei Strasseder 6.* **3.** Schaft 1-blüthig, Krone 6—9 Linien breit **P. uniflora** einblüthiges W. *einzelnen im Bodenwalde bei Rosenhof mit Cardamine trifolia (siehe pag. 36. cc. 2); blüht anfangs Juni.*

XXVI. Fruchtknoten unterständig oder halbunterständig: in letzterem Falle mit seinem unteren Theile mit der Kelch- oder Perigonröhre verwachsen *); Krone oder Perigon verwachsenblättrig, letzteres wenigstens innen kronenartig.

a. Blüten in Köpfchen, welche gewöhnlich umhüllt sind, oder in Ähren.

- aa.** Staubgefässe 4; Köpfchen von einer allgemeinen Hülle umgeben **1.** Fruchtboden mit Spreublättchen besetzt; Krone 4-spaltig; Blätter ganz **Succisa pratensis** Wiesen-Teufelsabbiss, *auf Wiesen bei der Wiesmühle 8, 9.* **2.** Fruchtboden wie bei 1; Krone 5-spaltig; Köpf-

*) Blüten vollkommen, nur die Gattungen *Cucumis* und *Cucurbita* (XXVI, e) sind meist einhäusig, *Valeriana dioica* (XXVI d. 2.) ist zweihäusig.

chen strahlend; Kelchsaum schwammig; Krone schwarzpurpurn oder weinroth **Scabiosa atropurpurea** schwarzpurpurne Scabiose, *in Gärten c. 7—9.* **3.** Wie 2; Kelchsaum aber häutig, Krone schwefelgelb **S. ochroleuca** bleichgelbe *S. an grasigen Abhängen selten, z. B. bei der Froschau 6—9.* **4.** Fruchtboden ohne Spreublättchen, rauhaarig **Knautia arvensis** Acker-Knautie, *häufig an Strassenrändern, 6, 7, z. B. bei St. Peter;* blüht gewöhnlich roth, seltener weiss: (vor Grub an der Strasse).

bb. Staubgefässe fünf **1.** Staubbeutel an der Basis zusammenhängend; Blüten in Köpfchen **Jasione montana** Berg-Jasione, *an der Strasse nach Grünbach an sandigen Abhängen 6.* **2.** Staubbeutel an der Basis nicht zusammenhängend; Blüten in Ähren; Blätter einfach-gekerbtgesägt; Krone schwarzviolett **Phyteuma nigrum** schwarze Rapunzel, *in der Thuryleithen ober der Badehütte 5.* **3.** Wie 2, Blätter aber doppelt-gekerbtgesägt; Krone gelblichweiss **Ph. spicatum** ährige *R. zwischen Gebüsch an der Strasse von Leopoldschlag nach Zettwing 7.*

b. Krone mit einem fädlichen Sporne, welcher noch einmal so lang als der Fruchtknoten ist; Blätter gegenständig **Centranthus ruber** rothe Spornblume, *in Gärten als Zierpflanze c. 7—9.*

c. Blätter quirlständig; Staubgefässe 4: **Rubiaceen.**

aa. Krone radförmig, flach **1.** Blumen gelb; Blätter zu 8—12 im Quirl **Galium verum** gelbes Labkraut, *sehr selten, z. B. im Thurythale 7.* **2.** Blumen weiss; Stengel mit zurückgekrümmten Stachelchen versehen; Blätter ohne

Stachelspitzchen **G. palustre** Sumpf- L. *in Abzugsgräben der Wiesen; bei Rosenhof an sumpfigen Stellen des Bodenwaldes häufig* 6, 7. **3.** Wie 2; Blätter mit Stachelspitzchen; Frucht mit hakigen Borsten **G. Aparine** kletterndes L. *zwischen Gras hie und da, z. B. gegen St. Peter* 6—8. **4.** Blumen weiss, Stengel ohne Stacheln; Stengelgelenke stark verdickt; Zipfel der Blumenkrone fein zugespitzt **G. Mollugo** gemeines L. *an Mauern häufig z. B. gegen den Pregartenteich, gegen St. Peter; an Strassenabhängen* 6, 7. **5.** Wie 4, Stengelgelenke jedoch nicht verdickt; Zipfel der Blumenkrone spitz **G. sylvestre** Haide - L. *an trockenen Abhängen an der Strasse nach Kefermarkt* 7.

bb. Krone trichterförmig oder glockig **1.** Blüten rosenfarbig oder lilla; Trugdolden von einer 8-blättrigen Hülle umgeben **Sherardia arvensis** gemeine Ackerröthe, *auf Äckern; so zwischen der Scharmühle und Lasberger Strasse, gegen St. Peter, bei Grünbach; auch Gartenunkraut* 6—8. **2.** Blüten weiss; Blätter 1—2 Zoll lang, 3—6 Linien breit **Asperula odorata** wohlriechender Waldmeister, *in Buchenbeständen des Ahornwaldes bei Amesreith häufig, aber nur an bestimmten Stellen* 5*).

d. Kräuter mit fiedertheiligen Stengelblättern **1.** Blätter sämtlich fiedertheilig, Blüten vollkommen **Valeriana officinalis** gebräuchlicher Baldrian, *am Mühlbache hinter der Tanzwiese, dann im Thurythale hinter der Wiesmühle; in vie-*

*) Diese Pflanze, welche zur Bereitung des beliebten Kräuterweines (Maitranks) dient, kommt in der nächsten Umgebung von Freistadt nicht vor.

len Bauerngärten als Heilpflanze auch c. 6 — 8.

2. Die untersten Blätter ungetheilt **V. dioica** zweihäusiger B. *auf allen feuchten Wiesen*; geht auch in trockene Wälder z. B. *zwischen Grünbach und Lichtenau* (ist hier dunkler grün, schwächer und höher als in den Wiesen) 4.

e. Steifhaarige Kräuter mit grossen rundlich-herzförmigen, lappigen oder eckigen Blättern und 2 — 4 Zoll breiten, gelben Blüten **1.** Wickelranken ästig; **Cucurbita Pepo** gemeine Kürbis, *in Bauerngärten c. 6 — 9.* **2.** Wickelranken einfach; Ecken der Blätter spitz **Cucumis sativus** gemeine Gurke, *in Gemüsegärten c. 6 — 8.* **3.** Wie 2, Ecken der Blätter abgerundet **C. Melo** gemeine Melone, *seltener in einzelnen Gärten in Mistbeeten c. 7 — 8.*

f. Staubgefässe 12; Blätter nierenförmig, ganzrandig, lederig **Asarum europäum** europäische Haselwurz, bekannt unter dem Namen „Weidlkraut“, *nächst dem Märzenkeller, beim Gusenbauerngute, unter Haselgebüsch hinter dem Pfarrhofe von Grünbach*; daselbst sehr häufig und am Frohnleichnamstage zu Kränzen verwendet; mit *Asperula odorata* (XXVI. c. bb. 2.) *im Ahornwalde 4 — 6.*

g. Staubgefässe 8 — 10; kleine Sträuchlein **1.** Blumenkrone radförmig, rosenroth **Vaccinium Oxycoccos** Moos-Heidelbeere, Moosbeere, *auf Moorwiesen vor Grünbach rechts von der Strasse* mit *Eriophorum alpinum* und *Drosera rotundifolia*; *zwischen Mitterbach und dem Viehberge; bei Rosenhof am oberen Teich* mit beiden folgenden 6 — 8. **2.** Blumenkrone glockig, Staubbeutel unbewehrt **V. Vitis-idäa** rothe H.,

Preisselbeere, häufig im Walde vor dem Märzenkeller; bei Grünbach in Wäldern 6. **3.** Krone krugförmig, Staubbeutel auf dem Rücken 2-hörnig; Blätter ganzrandig, am Rande umgerollt **V. uliginosum** Moor-H., bei Lichtenau, dann zwischen dem Viehberge u. Mitterbach auf Moorwiesen 5. **4.** Wie 3; Blätter aber kleingesägt **V. Myrtillus** siehe XXIV. m. pag. 75.

- h.** Staubgefässe 2 — 3; Blüten sehr klein, bleichbläulich; Blätter gegenständig **1.** Kelchsaum kurz 3-zählig; Frucht rundlich-eiförmig, zusammengedrückt **Valerianella olitoria** gemeiner Feldsalat, an Abhängen zwischen den beiden ersten Stationen nach St. Peter; an der Strasse nach Lasberg 5; wird auch in Gemüsegärten c., die grundständigen Blätter werden als „Feldsalat“ verspeist. **2.** Ein Zahn des Kelchsaumes auffallend grösser, die übrigen undeutlich **V. dentata** gezählter F. zwischen der ersten Station nach St. Peter und dem Pregartenteiche in Weizenfeldern einzeln 6.
- i.** Staubgefässe 5; Holzgewächse **1.** Krone radförmig; Blätter 3-lappig **Viburnum Opulus** gemeiner Schneeballstrauch, in manchen Gärten c. 5, gewöhnlich mit Blüten ohne Staubgefässe und Stempel vorkommend. **2.** Krone fast krugförmig, innen bärtig; Beeren weiss, über den Winter stehen bleibend **Symphoricarpos racemosa** gemeiner Schneebeerstrauch, beim Lusthause hinter der Tanzwiese und sonst häufig in Gärten c. 6. **3.** Krone röhrig, Saum fünfspaltig, 2-lippig Blüten zu 5 — 6 beisammen stehend, 1 — 1½ Zoll lang **Lonicera Caprifolium** Geissblatt-Lonicere, in Gärten c., manchmal auch aus

Gärten auswandernd z. B. gegen St. Peter 6; wird zu Lauben verwendet. **4.** Wie 3; Blüten zu zweien aufblattwinkelständigen Blütenstielen; je 2 Fruchtknoten an der Basis zusammengewachsen; Blütenstiele wenigstens 2-mal länger als die Blüten **L. nigra** schwarze **L. in der Nähe des dritten Thuryhammers; im Ahornwalde bei Amesreith 5.**

k. Staubgefässe 5; Kräuter; Krone blau, (ausnahmsweise weiss).

aa. Krone unregelmässig: niedriges Zierpflänzchen **Lobelia erinoides** azurblaue Lobelie, *nicht selten zu Einfassungen oder in Töpfen c. 6 – 9.*

bb. Krone regelmässig, radförmig, in der Regel violettblau **Specularia Speculum** gemeiner Venusspiegel, *auf Äckern gegen St. Peter selten 6;* wird auch in Gärten c.

cc. Krone regelmässig, glockig, weit offen, bleich; Blätter alle mehr oder weniger herzförmig, grobgekerbt, klein, fleischig **Campanula fragilis** gebrechliche Glockenblume, *häufig in Zimmern als Ampelpflanze c.* Sommer.

dd. Krone regelmässig, glockig; höchstens die unteren Blätter herzförmig **1.** Kelch zwischen den Zipfeln mit herabgebogenen Anhängseln versehen **Campanula medium** Garten-Glockenblume, *in Gärten c. 6, 7,* blüht öfters weiss, nicht selten auch gefüllt. **2.** Kelch ohne Anhängsel zwischen den Zipfeln; Fruchtknoten nach dem Verblühen überhängend; Blätter glatt, die untersten *) rundlich, herzförmig, sägezählig

*) Zur Blüthezeit sind diese Blätter meist schon nicht mehr vorhanden; in der Nähe der blühenden Pflanze jedoch wird man sicher einjährige Exemplare finden, welche nur grundständige, herzförmige Blätter tragen.

C. rotundifolia rundblättrige G., *an der Strasse nach Grünbach und nach Lasberg häufig* 6—10. **3.** Wie 2, Blätter aber rauh, seltener kahl, die unteren stengelständigen herzförmig-länglich; Krone 1 Zoll lang **C. rapunculoides** rapunzelartige G., *in Hecken, zwischen Steingerölle, auch auf Äckern vereinzelt* 7. **4.** Kelch ohne Anhängsel, Fruchtknoten aufrecht, untere Blätter herzförmig; Blüten in auffallend langer, reichblüthiger Traube **C. pyramidalis** pyramidenförmige G., *wird hie und da in Freistadt als prachtvolle Zierpflanze in Töpfen c.* Sommer bis Spätherbst, **5.** Wie 4, untere Blätter länglich, nicht herzförmig; Blüten in lockerer Rispe; Krone trichterig-glockig **C. patula** ausgebreitete G. *auf allen Wiesen, auf Abhängen zwischen den Stationen nach St. Peter* 5, 6. **6.** Wie 5; Blüten aber in armlüthigen Trauben; Krone gross, halbkugelig-glockig, weit offen **C. persicifolia** pfirsichblättrige G. *an Abhängen z. B. am Mühlbache zwischen der Wiesmühle und dem Märzenkeller* 5, durch ihre schönen Blüten und den schlanken Wuchs auffallend.

XXVII. Blattlose windende Schmarotzer-Pflanze mit fädlichem Stengel, welcher sich mittelst Saugwärtchen an andere Pflaunzen festhält; Blüten in kugeligen Knäueln, mit 2 Griffeln: die Schuppen des Kronschlundes an die Kronröhre angedrückt **Cuscuta europäa** grosse Flachsseide, *bei Grünbach* auf Hopfen schmarotzend 7.

XXVIII. Blüten unvollständig: Perigon verwachsenblättrig, kronenartig (oder manchmal grünlichweiss: dann aber

hat die Pflanze scheidenartige Nebenblätter); Fruchtknoten *oberständig*.

- a.** Sträuchlein mit vor den Blättern sich entwickelnden, rosenrothen, starkduftenden Blüten; Staubgefäße 8 **Daphne Mezereum** gemeiner Seidelbast, *bei Grünbach im Lichtenauer Holze* mit *Paris quadrifolia* (pag. 16. XI. b.); *am Fusssteige nach Lasberg häufig unter Haselgebüsch an schattigen Stellen*, 2 — 4.
- b.** Blätter gefiedert; Blüten in walzigen Köpfchen, blutroth **Sanguisorba officinalis** gemeiner Wiesenknopf, *auf allen Wiesen um Freistadt*, nach der ersten Maht; gegen Ende Juli beginnen die Köpfchen zu blühen.
- c.** Blüten in kugeligen Köpfchen, roth; Blätter einfach **Gomphrena globosa** gemeiner Kugelamarant, *hie und da in Zimmern c. 7 — 9*. Ist eine Immortelle (siehe Anmerkung pag. 45: die Blüten selbst behalten im getrockneten Zustande ihr früheres Aussehen).
- d.** Blüten roth, in langen, hängenden Ähren, einhäusig; Nebenblätter fehlen **Amarantus caudatus** geschwänzter Amarant, (auch Fuchsschwanz genannt), *häufig in Gärten c. 7 — 9*.
- e.** Blüten in Ähren, welche oben flachgedrückt und bedeutend erweitert sind, so dass sie im Umriss verkehrt dreieckig erscheinen **Celosia cristata** gemeiner Hahnenkamm, *in Gärten c. 7, 8*, roth, gelb, seltener weiss.
- f.** Pflanze überall karminroth angelaufen; unterste Blätter herzförmig - dreieckig; Blüten in aufrechten Trauben: Fruchtknoten zweitheilig **Atriplex hortensis** siehe XXIV. s. bb. 1. pag. 78.
- g.** Nebenblätter scheidenartig den Stengel umfassend
1. Stengel einfach, mit einer einzigen endständigen,

dichtblüthigen Ähre; Blätter unterseits seegrün
Polygonum Bistorta Nattern - Knöterich, häufig auf Wiesen im Thurythale; am Mühlbache hinter der Tanzwiese 5, 6. 2. Blätter gestielt, herzpfeilförmig-dreieckig; Stengel sich windend **P. Convolvulus** windender K. auf Äckern: hinter der Froschau, hinter Grub, bei Grünbach; an der Strasse nach Grünbach an Abhängen 7. 3. Blüten zu 3—4 in den Blattwinkeln sitzend; Blätter elliptisch bis lineal **P. aviculare** Vogel-K. auf Grasplätzen, auch an sandigen Stellen z. B. an der Strasse nach Lasberg gemein; am Platze in der Stadt sehr häufig 6—9. 4. Blüten in Ähren, welche dichtblüthig sind; Blätter lanzettlich, manchmal mit schwarzem Flecke **P. Persicaria** gemeiner K. an Lachen vor Grubach weiss blühend mit ungefleckten Blättern; an Strassenrändern um Freistadt roth blühend, mit gefleckten Blättern 7. 5. Blüten in fädlichen, lockerblüthigen, überhängenden Ähren, Blätter von brennendem Geschmacke **P. Hydropiper** scharfer Knöterich, Wasserpfeffer, in Gräben und Lachen bei der Wiesmühle, Scharmühle, in Grünbach 8—9.

XXIX. Kleines, saftiges, freudiggrünes Pflänzchen feuchter Stellen: Stengel sehr ästig, kahl; Blätter gegenständig, meist spatelförmig, ganzrandig, bis 6 Linien lang; Blüten gestielt, zu 3—5 in den Blattwinkeln stehend, vollständig: Krone klein, bald abfallend, weiss, 5-theilig, Saum ungleich; Staubgefässe 3—5 **Montia fontana** Quellen - Montie. in Abzugsgräben an der Strasse von Grünbach, dann im Dorfe selbst; auf Wiesen zwischen Grünbach und Lichtenau 6, 7; meist viele Exemplare dicht beisammen, welche förmliche Rasen - Polster bilden.

XXX. Blüten vollständig; Krone verwachsenblättrig; Fruchtknoten oberständig.

a. Staubgefäße 8; Blätter klein, zahlreich, gegenständig, 4-zeilig; Blüten in Trauben **Calluna vulgaris** gemeine Besenheide, *häufig in Wäldern; gemein an der Strasse nach Grünbach 7—9.*

b. Staubgefäße 2; Krone radförmig, Saum unregelmässig.

aa. Blüten blattwinkelständig, einzeln (die obersten Blätter sind eigentlich Deckblätter, welche den Stengelblättern gewöhnlich ähnlich sind).

1. Fruchtsiele kürzer als der Kelch; Blätter ganz, grobsägez. **Veronica arvensis** Feld-Ehrenpreis, *in grosser Zahl zwischen der ersten und zweiten Station nach St. Peter an Abhängen; bei Grünbach unter der Saat; auf Äckern hinter der Scharmühle 5—7.*

2. Fruchtsiele länger als der Kelch im Bogen zurückgekrümmt; Kelchzipfel herzförmig; Krone lilla oder weiss **V. hederifolia** epheublättriger E., *in Gärten, auf Äckern, besonders unter der Wintersaat, auf Erdhaufen z. B. unter den Bäumen am Wege nach St. Peter 4, 5.*

3. Wie 2; Kelchzipfel aber eiförmig; Krone himmelblau; Blütenstiele ungefähr so lang als die dazugehörigen Blätter; Ausrandung der Kapsel spitzwinkelig **V. agrestis** Acker-E., *auf Äckern 4.*

4. Wie 2; Kelchzipfel lanzett oder eilanzett; Blütenstiele länger als das Blatt; Ausrandung der Kapsel stumpfwinkelig; Krone himmelblau **V. Buxbaumii** Buxbaum's-E., *hie und da auf fettem Boden, auf Erdhaufen, in Gärten um Freistadt 5.*

5. Krone dunkelazurblau; die mittleren

Stengelblätter handförmig-getheilt **V. triphyllus** dreitheiliger E., *unter der Wintersaat am Wege nach St. Peter; daselbst auch an Abhängen* 4, 6. Krone weiss oder röthlich mit purpurnen Linien; Fruchtsiele so lang oder länger als die Kapsel, aufrecht; Blätter schwachgekerbt **V. serpyllifolia** quendelblättriger E., *auf Grasplätzen: Kinderwiese, vor dem Siebenbauernholze; sehr häufig an der Strasse nach Grünbach; an Gartenmauern längs des Fahrweges nach dem Pregartenteiche* 5, an letzterem Standorte besonders üppige und hohe Exemplare.

bb. Blüten in gipfelständigen, gedrängtblüthigen, langen Ähren; Blätter scharf- und grobgesägt, lanzett oder lineallanzett **Veronica longifolia** langblättriger Ehrenpreis, *in Gärten als Zierpflanze* c. 6, 7.

cc. Blüten in gestielten, blattwinkelständigen Trauben **1.** Stengel mit 2 dichteren, von Glied zu Glied abwechselnden Haarleisten **Veronica Chamädrys** Gamander-E., *überall auf Grasplätzen, z. B. am Walle vor dem Böhmerthore* 4, 5. **2.** Stengel und Blätter rauhaarig **V. officinalis** echter E., *an trockenen Stellen, besonders in Wäldern, bei St. Peter, bei Rosenhof* 6, 7. **3.** Blütenstielchen fast doppelt so lang als das Deckblättchen; Fruchtsielchen wagrecht abstehend oder zurückgeschlagen; Krone weiss oder bläulich **V. scutellata** schildfrüchtiger E., *an Abzugsgräben der Wiesen gegen das Fleischbauerngut, an sumpfigen Stellen des Bodenwaldes bei Rosenhof* 6, 7. **4.** Blütenstielchen kaum länger als das Deckblättchen;

Stengel fast vierkantig; Blätter spitz, sitzend; Krone lilla **V. Anagallis** Sumpf-E., vor *Grünbach in bewässerten Strassengräben* 7, 8. **5.** Blütenstielchen wie bei 4; Stengel rundlich; untere Blätter stumpf, kurzgestielt; Krone azurblau **V. Beccabunga** Quellen-E., *gesellig in Abzugsgräben der Wiesen um die bürgl. Schiessstätte herum; am Ausflussgraben des Pregartenteiches; bei Grünbach* mit voriger 5 — 8.

- c.** Krone unregelmässig; maskiert oder gespornt, oder beides zugleich **1.** Krone maskiert mit langer Röhre und sackartigem Höcker an deren Basis; Kelch drüsig-flaumig **Antirrhinum majus** grosses Löwenmaul, *in vielen Farbenvarietäten der Blüten* c. 6-8. **2.** Krone maskiert, am Grunde gespornt; Blätter wechselständig, linealisch, Blüten ganz gelb, in dichten Ähren **Linaria vulgaris** gemeines Leinkraut, *bei St. Peter, Grünbach u. s. w.* 6. **3.** Krone wie bei 2; Blätter gestielt, herzförmig-rundlich, fünflappig; Blüten hellviolett mit gelblichem Gaumen, einzeln **L. Cymbalaria** eckigblättriges L., *sehr häufig in Zimmern als Ampelpflanze* c. 6-9. **4.** Krone maskiert, nicht gespornt, Unterlippe aufgeblasen; Staubgefässe **2 Calceolaria corymbosa** doldentraubige Pantoffelblume, *häufig in vielen Spielarten* c. 6-9. **5.** Krone nicht maskiert, hellviolett; Schaft einblüthig; Blätter rosettig, fett **Pinguicula vulgaris** gemeines Fettkraut, *in Gräben an der Strasse hinter Grub, auf Sumpf-Wiesen hinter Grünbach, bei Strasseder, am Viehberge bei Sandl* 5, 6. **6.** Krone nicht gespornt, aber maskiert; Staubgefässe 4; die obersten Deckblätter fast spiessförmig **Melampyrum pratense** siehe XXX. i. dd. 3.

- d.** Krone radförmig, regelmässig oder der Saum ungleich.
- aa.** Krone gelb; Staubbeutel kegelförmig zusammengeneigt; Blätter gefiedert **Lycopersicum esculentum** essbarer Paradies-Apfel, *in manchen Gärten* der essbaren Früchte wegen c. 6, 7.
- bb.** Krone gelb, Saum ungleich; Staubgefässe 5: zwei davon länger; Staubläden gebartet **1.** Staubfäden violett-gebartet **Verbascum nigrum** schwarze Königskerze, *gegen St. Peter; bei Grünbach* 6, 7. **2.** Die drei kürzeren Staubfäden mit weisser Behaarung, die zwei längeren kahl, viermal länger als ihre Staubbeutel; Krone 6 — 10 Linien im Durchmesser **V. Thapsus** gemeine K., Himmelbrand, *in Bauerngärten z. B. in der Ortschaft Graben nächst der Wiesmühle* c. 7, 8, theils als Zier-, theils als Heilpflanze. **3.** Wie 2, die längeren Staubfäden aber höchstens zweimal länger als ihre Staubbeutel; Krone 1½ bis 2 Zoll im Durchmesser **V. phlomoides** grossblüthige K., *an Waldlichtungen an der Strasse nach Lest* 7, 8.
- cc.** Krone gelb, Staubgefässe gleichlang; Blätter ganzrandig. **1.** Stengel kriechend; Blätter rundlich **Lysimachia Numularia** kriechende Lysimachie; *auf Wiesen gegen St. Peter, besonders an feuchten Stellen* 5. **2.** Stengel aufrecht; Kelchzipfel ziegelroth eingefasst; Blätter unterseits flaumig **L. vulgaris** gemeine L., *an Gräben bei Grünbach; am Weihteiche* 6, 7. **3.** Stengel aufrecht; Kelchzipfel ohne rothe Einfassung; Blätter beiderseits flaumig, Blüthenstiele meist einblüthig **L. punctata** ge-

tüpfelte L., *am Strassengraben zu Anfange des Dorfes Grünbach 8.*

dd. Stengel klimmend, holzig; Blätter dick, glänzend, oft weisslich gefleckt, elliptisch, ganz; Blüthen in Dolden, röthlichweiss, wie aus Wachs gebildet **Hoya carnosa** fleischige Porzellanblume, (auch Wachsblume genannt), *zwischen Fenstern nicht selten c. 6, 7.*

ee. Staubbeutel kegelförmig zusammenneigend; Krone weiss, lilla oder violett **1.** Blätter unterbrochenfiedertheilig; unterirdischer Stengel knollig **Solanum tuberosum** knollentragender Nachtschatten, Erdapfel, Kartoffel, *bekannte Culturpflanze 7, 8.* (siehe pag. 25. aa. 1. u. 2.)

2. Blätter eilänglich, ganzrandig, an der Basis oft herz- oder spießförmig; Krone violett; Beeren länglich, hochroth **S. Dulcamara** bitter-süsser N., *meist an Uferstellen z. B. am Mühlbache hinter der Tanzwiese; in der Einsetz; hinter Grünbach am Wege nach Heinrichschlag, daselbst im Gebüsch 6, 7.*

3. Blätter eiförmig, am Rande ausgeschweift oder buchtiggezähnt; Stengel fast kahl; Krone weiss, klein; Beere schwarz **S. nigrum** schwarzer N., *auf Schutt und wüsten Plätzen selten, häufiger als Gartenunkraut 7—10.* **4.** Blätter lanzettlich; Krone weiss; Beere rund, kirschgross, gelbroth, zuletzt scharlachroth **S. pseudo-capsicum** Korallenkirsche, fälschlich Judenkirsche genannt; hie und da der schönen Beeren wegen *als Zierpflanze meist in Töpfen c.* Die Beere reift im Winter.

ff. Staubbeutel nicht zu einem Kegel zusammenneigt; Krone weiss, blau oder roth. **1.** Blätter ganzrandig, unterseits schwärzlich - punktirt **A.**

arvensis Acker - Gauchheil, *auf Äckern selten, häufiger in Gärten eingeschleppt* 6; blüht roth *). **2.** Blätter fiederschnittig, wie gefiedert; **1** Griffel mit 3 Narben; Krone violblau oder weiss; Staubbeutel gelb **Polemonium cöruleum** blaues Sperrkraut, *allgemein in Gärten c. 5, 6.* **3.** Blätter fiedertheilig; **1** Griffel mit 2 Narben; Krone azurblau **Nemophila insignis** ausgezeichnetes Hainliebchen, *in Gärten c. 6.*

e. Holzgewächs mit lanzettlichen, ganzrandigen, lederen, immergrünen Blättern, grossen, rosenrothen, oft gefüllten Blüten **Nerium Oleander** gemeiner Oleander, *häufig in Töpfen oder Kübeln c. Sommer.*

f. Holzgewächse, deren Blüten **2** Staubgefässe haben **1.** Blätter herzförmig; Kronzipfel an der Spitze abgerundet **Syringa vulgaris** spanischer Flieder, *allgemein in Gärten c., auch hie und da in's Freie ausgewandert*, blüht in der zweiten Hälfte Mai's; es wurde bis jetzt nur die Form mit lillafärbigen Blüten beobachtet **). **2.** Blätter lanzett, zugespitzt; Kronzipfel spitz; die Krone ist etwas grösser, steifer und mehr in's Röthliche spielend als bei der vorigen Art **S. persica** persischer F., *in Gärten selten c. z. B. am unteren Graben*; blüht gegen Ende Mai.

g. Krone fast kugelig, grösstentheils purpurbraun, zweilippig; unter der Oberlippe mit einer Schuppe; vier ausgebildete Staubgefässe und ein verkümmertes; Stengel vierkantig **Scrophularia nodosa** gemeine Braunwurz, *in Gebüsch zwischen Steinen bei Grünbach; beim Märzenkeller; an*

*) Die blaublüthige Abart wurde hier noch nicht beobachtet.

***) Man kennt auch eine Abart mit weissen Blüten.

an der Dammauer des Pregartenteiches 6, 7.

h. Staubgefäße 4 oder 2; Krone trichter- oder tellerförmig; Saum mehr oder weniger ungleich **1.** Krone etwa 2 Linien breit; Blüten in verlängerten Ähren; Blätter fiederspaltig **Verbena officinalis** gemeine Verbene, Eisenkraut, *an wüsten Plätzen selten 6—9.* **2.** Kronsaum fast $\frac{1}{2}$ Zoll breit; Blütenstand doldenartig; Blätter gekerbt **V. chamaedryfolia** gamander blätterige V. *in Gärten c. 6—9*, blüht in verschiedenen Farben, meist brennend roth.

i. Staubgefäße 4, davon 2 länger, 2 kürzer: (zweimächtig).

aa. Blätter fiedertheilig; Kelchzipfel 5: verschiedengezähnt **1.** Kelch deutlich 2-lippig; Stengel auf seiner unteren Hälfte ästig; Äste aufrecht-abstehend **Pedicularis palustris** Sumpfläusekraut, *auf Waldwiesen hinter Grünbach 6, 7.* **2.** Kelch ungleich-fünzfahrig, Stengel an der Basis ästig; Äste liegend oder aufsteigend **P. sylvatica** Wald-L. *auf allen feuchten Wiesen* meist mit Eriophorum angustifolium z. B. *bei Grünbach, bei Strasseder, bei Rosenhof 5, 6.*

bb. Kelch 5-theilig; Krone röhrig-glockig; Blüten herabhängend: in einseitwendigen Trauben **1.** Stengel, Blütenstiele und die Unterseite der Blätter filzig-behaart; Krone purpurroth, selten weiss, innen behaart **Digitalis purpurea** rother Fingerhut, *in Gärten c. 7.*

2. Stengel oben, Blütenstiele und die Krone aussen drüsig-flaumig, letztere blassgelb; Blätter flaumig **D. ambigua** gemeiner F. *in Wäldern bei St. Peter 6.*

cc. Kelch ungleich 4-zählig, aufgeblasen, dabei

aber zusammengedrückt; Krone rachenförmig: Oberlippe helmförmig **1.** Stengel oberwärts und Kelche zottig- behaart **Rhinanthus Alec- torolophus** Acker- Klappertopf, *auf Wiesen; häufiger unter Getreide* 6, daselbst oft lästiges Unkraut, bekannt unter dem Namen „Klaft“.

2. Stengel und Kelch kahl; Krone 8—10 Linien lang, fast zur Hälfte aus dem Kelche herausragend **R. major** grosser K. *auf Wiesen häufig* 6, 7. **3.** Stengel und Kelch kahl; Krone 4—6 Linien lang, kaum länger als der Kelch oder nur mit den Lippen herausragend **R. minor** kleiner K. *auf feuchten Wiesen hie und da* 5, 6.

dd. Kelch röhrigglockig 4- zahnig oder 4- spaltig; Krone zweilippig, rachenförmig **1.** Deckblätter purpurroth, unterseits zweireihig- punktiert, Krone purpurn: Unterlippe und Schlund gelb **Melampyrum arvense** Acker- Wachtelweizen, *auf Äckern gegen St. Peter* 7, selten.

2. Die obersten Deckblätter schön blau; Krone gelb, Röhre rostbraun **M. nemorosum** blauer W. *an Waldrändern bei St. Peter* 6.

3. Blüten einseitwendig: Kelch 3- mal kürzer als die Krone, diese mit gelblichweisser Röhre und gelbem Saume; die oberen Deckblätter fast spießförmig, am Grunde mit 1—2 langen Zähnen **M. pratense** gemeiner W. *in Wäldern bei Grünbach* 7, 8. **4.** Krone weiss oder bläulichweiss mit violetten Linien und gelbgefleckter Unterlippe; diese 3- lappig, die Lappen tief ausgerandet **Euphrasia officinalis** gemeiner Augentrost, *auf Wiesen allgemein* 6—9.

5. Krone hellpurpurn; Staubbeutel an dem unteren Theile gebartet; Blüten einseitwendig

E. Odontites rother A., *selten am Weichteiche an der Strasse nach Lest 7, 8.*

- k.** Staubgefässe 5; nur grundständige Blätter vorhanden **1.** Krone glockig: Saum vielfach zerschlitzt; Blütenstiele drüsenhaarig; Blätter nierenförmig-rundlich **Soldanella montana** Berg-Drohtelblume, *durch das ganze Gebiet nicht selten, doch nur stellenweise: zwischen der Wiesmühle und dem Märzenkeller, hinter Grünbach gegen Heinrichschlag.* Blüht Ende April bis anfangs Mai. **2.** Kelch aufgeblasen, zottigbehaart; Krone rosenfarben oder weiss, öfters gefüllt; Blätter gespalten **Primula chinensis** chinesischer Himmelschlüssel, *beliebte Treibhaus- und Zimmerpflanze;* blüht gewöhnlich schon im Winter. **3.** Blätter gerunzelt, Schaft wenigstens so lang als die Blätter, meist länger **P. elatior** Garten-H., *im Stadtgraben häufig, in feuchten Gärten, an der Aist im Thurythale,* gewöhnlich mit Anemone nemorosa (siehe XXII. i. ii. 4. pag. 72). **4, 5.** Wird auch in Gärten als Zierpflanze c., gewöhnlich mit blutrothen, oft doppelten Kronen. Blüht im wilden Zustande schwefelgelb. **4.** Blätter runzelig; Schaft sehr kurz, meist fehlend, so dass die Blüten auf grundständigen Blütenstielchen einzeln stehen **P. acaulis** schaftloser H., *in Gärten c. mit blutrothen Kronen;* blüht im Frühlinge. **5.** Blätter nicht runzelig, etwas fleischig; Kelche meist mehlig-bestäubt **P. Auricula** Aurikel-H., *in Gärten c. 4, 5;* blüht gewöhnlich purpurfärbig in verschiedenen Abänderungen.
- l.** Staubgefässe 5; Stengel beblättert.
- aa.** Blätter zusammengesetzt: 3-zählig; Kronsaum weissgebartet **Menyanthes trifoliata** drei-blättriger Fieberklee; *in Abzugsgräben feuchter*

Wiesen vor Grünbach; zwischen Grünbach und Lichtenau; zwischen Mitterbach und St. Michael; am Weihteiche 5.

bb. Krone trichterig-glockig, mit 5 Falten; Saum 5-eckig, undeutlich 5-zahlig **1.** Krone blau mit gelbem Schlunde und weisser Röhre **Convolvulus tricolor** dreifärbige Winde, *nicht selten in Gärten c. 6, 7.* **2.** Krone weiss mit 5 rothen Streifen oder blassroth, etwas duftend; Blätter pfeilförmig **C. arvensis** Acker-W., *auf Äckern bei St. Peter, bei Grünbach 6, 7.* **3.** Blätter herzförmig; Narbe kopfförmig; Fruchtknoten am Querschnitte 3—4 Fächer zeigend **Pharbitis purpurea** purpurrothe Trichterwinde, *häufig in Gärten, manchmal auch in Zimmern c.* zur Beschattung von Lauben, Fenstern &c. Blüht 6, 7, in verschiedenen Farben: meist karminroth, blau, viol, seltener ganz weiss oder graulichblau; die Kronröhre ist immer weiss.

cc. Blätter buchtiggezahnt oder buchtig-fiederspaltig **1.** Krone 2—2½ Zoll lang, röhrig-trichterig, gefaltet; Saumlappen zugespitzt **Datura Stramonium** gemeiner Stechapfel, *auf wüsten Plätzen bei Grünbach; in Freistadt im Apotheker-Garten c. und verwildert 7.* **2.** Krone schmutzig gelb mit dunkelviolettem Adernetze, Saumlappen ungleich, abgerundet **Hyo-scyanus niger** schwarzes Bilsenkraut, *hie und da in Gärten als Unkraut eingebürgert; im Apothekergarten c. 7, 8.*

dd. Griffel einer, Narbe 3-theilig; Krone tellerförmig; Blätter ganzrandig **1.** Kelchzipfel fast borstlich und sehr zurückgerollt; Pflanze drüsig-rauhhaarig **Phlox Drumondii** Drumond's Flam-

- menblume, häufig in Gärten als Zierpflanze c. 6—8, blüht in verschieden rothen Farben, öfter mit weiss und purpurn gestreiften Kronen. **2.** Pflanze kahl; Blüthen in pyramidenartigen Rispen, roth oder weiss **P. paniculata** rispige F. nicht selten in Gärten c. 6—8.
- ee.** Blätter wechselständig, (höchstens die obersten paarweise) **1.** Strauch mit hängenden Zweigen; Krone trichterig, anfangs lilla, später gelbbraun **Lycium barbarum** gemeiner Bocksdorn, in manchen Gärten, z. B. der Böhmer-Vorstadt c. 7, 8, wird zu Lauben verwendet. **2.** Kelch 5-theilig; Zipfel spatelförmig; Krone trichterig-tellerförmig, Saum ungleich; Blüthen blattwinkelständig, einzeln; Blätter unter den Blüthen zu zweien stehend **Petunia nyctagiflora** nachtblumenartige Petunie, in Gärten und Zimmern c. in mehren Farbenabänderungen; öfters sind die Blüthen roth und weiss gescheckt, auch gefüllt, 6—9. **3.** Kelch 5-spaltig; Krone rosenroth, trichterig-tellerförmig; Röhre aufgeblasen, Saum gefaltet, 5-lappig, Lappen lang-zugespitzt; Blätter sitzend, nicht stengelumfassend **Nicotiana Tabacum** gemeiner Tabak, einzeln in Gärten c. 7—9. **4.** Kelch und Krone wie bei 3, die Kronlappen aber kurz-zugespitzt; untere Blätter stengelumfassend **N. macrophylla** grossblättriger T. in Gärten c. 7—9.
- ff.** Alle Blätter gegenständig **1.** Blätter immergrün, elliptisch-lanzettförmig; Kelchlappen kahl; Krone 9—12 Linien breit, Schlund 5-eckig; Staubfäden unten gekniet **Vinca minor** kleines Sinngrün, Immergrün, in Gärten nicht selten c.; von da auch auswandernd 4. 5.

2. Blüten rosa, in meist gedrungenen Trugdolden; unterste Blätter rosettig, die oberen oval oder lanzettlich **Erythräa Centaurium** gemeines Tausendguldenkraut, *in trockenen Gräben an Strassen z. B. vor Kefermarkt, hinter Grünbach gegen Lichtenau*
7. 3. Blumenkrone violett 5-spaltig, im Schlunde gebärtet, 4—10 Linien lang, Saum 3—6 Linien im Durchmesser; Fruchtknoten gestielt **Gentiana Amarella** spitzblättriger Enzian, *sehr häufig um Grünbach* 9.

Zu den Monocotyledonen

sind noch folgende vier Arten anzufügen, welche nachträglich aufgefunden worden sind:

- I. Echtes Gras mit ährenförmiger Rispe; Blütenstielchen am Grunde mit Borsten, diese wie die Ährchen grün gefärbt, öfters braunroth überlaufen, nie rothgelb **Setaria viridis** grünes Borstengras (siehe pag. 4. bb. 3.) *häufig am Stadtwalle in der Nähe des Weges zur Tanzwiese* 9.
- II. Echtes Gras mit einfachen, dünnen, meist purpurn überlaufenen Ähren, welche an der Spitze des 1 Fuss hohen Halmes fingerig zusammengestellt sind **Digitaria sanguinalis** Blut-Fingergras, *mit der vorigen, aber seltener.*
- III. Zwiebelgewächs; Blätter zur Blüthezeit fehlend; Perigon trichterig: Saum 6-theilig, rosenroth bis lilla, Röhre weiss, mehrmals länger als der Saum, schaftartig; Griffel 3 **Colchicum autumnale** Herbst-Zeitlose, *blüht im Spätherbste; bisher nur auf feuchten Wiesen nächst dem Fuchsenhofe beobachtet.*
- IV. Niedriges Zwiebelgewächs mit sternförmigen, aussen grünen, innen gelben Perigonblüthen. Der unterirdische Stengel bildet 3 kleine Zwiebelchen; die untersten Blätter (gewöhnlich kommt nur eines vor) sind linealisch, bis 2 Linien breit; das untere Blüthendeckblatt überragt bedeutend den Blütenstand **Gagea stenopetala** schmalblättriger Goldstern, *zwischen den Steinen einer Mauer an der Strasse nach Sandl nahe ihrer Abzweigung von der Reichsstrasse* 4, 5.
-

B. Verzeichniss *)

sämmtlicher, der deutschen Flora angehörenden Phanerogamen-
Ordnungen, angereiht nach ihrer natürlichen Verwandtschaft.

I. Monocotyledones ***(Spitzkeimer).***

I. Hypogynæ (mit oberständigem Fruchtknoten).

1. *Najadeæ* Najaden
2. *Lemnaceæ* Wasserlinsen
3. *Aroideæ* Arongewächse
4. *Typhaceæ* Rohrkolben
5. *Cyperaceæ* Halbgräser
6. *Gramineæ* Gräser
7. *Juncaceæ* Simsen
8. *Juncagineæ* Dreizackgewächse †
9. *Alismaceæ* Löffelkräuter
10. *Butomeæ* Wasserviolen †
11. *Colchicaceæ* Zeitlosen
12. *Liliaceæ* Lilien
13. *Asparageæ* Spargelgewächse.

*) Dieses Verzeichniss kann zur Anordnung des Herbariums benützt werden.

†) Die mit einem † bezeichneten Namen deuten auf Familien, aus welchen bisher in hiesiger Gegend noch keine Vertreter aufgefunden worden sind.

II. Epigynæ (mit unterständigem Fruchtknoten).

14. *Dioscoreæ* Dioskoreen †
15. *Amaryllideæ* Narzissen
16. *Irideæ* Schwerteln
17. *Orchideæ* Orchisgewächse
18. *Hydrocharideæ* Froschkrauter. †

II. Dicotyledones (Blattkeimer).

1. Apetalæ (mit Perigonblüthen).

19. *Coniferæ* Zapfenbäume
20. *Ceratophylleæ* Wasserzinken †
21. *Callitrichineæ* Wassersterne
22. *Myriceæ* Gagelgewächse †
23. *Betulaceæ* Birken
24. *Salicineæ* Weiden
25. *Cupuliferae* Becherfrüchtler
26. *Juglandea* Wallnussbäume
27. *Ulmaceæ* Rüstern
28. *Celtideæ* Zürgelbäume †
29. *Moreae* Maulbeerbäume †
30. *Cannabineæ* Hanfgewächse
31. *Urticaceæ* Nesselgewächse
32. *Euphorbiaceæ* Giftmilcher
33. *Aristolochieæ* Osterluzeigewächse
34. *Elaeagneæ* Oleasterartige †
35. *Santalaceæ* Zauberkräuter †
36. *Laurineae* Lorbeerbäume †
37. *Daphnoideae* Seideln
38. *Polygoneae* Knöteriche
39. *Chenopodeae* Melden
40. *Phytolacceae* Schminkpflanzen †
41. *Amarantaceae* Amarantartige.

II. Gamopetalae (mit verwachsenblättriger Krone).

42. *Plantagineae* Wegeriche
43. *Plumbagineae* Bleiwurzwächse
44. *Valerianeae* Baldriane
45. *Dipsaceae* Karden
46. *Compositae* Korbblütler
 - a. *Corymbiferae* Doldentraubige *)
 - b. *Tubuliflorae* Röhrenblumige
 - c. *Liguliflorae* Zungenblumige
47. *Ambrosiaceae* Spitzkletten †
48. *Lobeliaceae* Lobelien
49. *Campanulaceae* Glockenblümler
50. *Rubiaceae* Sternkräuter
51. *Lonicereae* Geisblattgewächse
52. *Jasmineae* Jasmine †
53. *Oleaceae* Ölbaumgewächse
54. *Apocynaeae* Hundswürgerartige
55. *Asclepiadeae* Seidenfrüchtler
56. *Gentianeae* Enziane
57. *Labiatae* Lippenblütler
58. *Verbenaceae* Eisenkräuter
59. *Globularineae* Kugelblütler †
60. *Asperifoliae* Rauhblättrige
61. *Convolvulaceae* Winden
62. *Polemoniaceae* Sperrkräuter
63. *Solaneae* Nachtschatten
64. *Verbasceae* Königskerzengewächse
65. *Antirrhineae* Löwenmaulgewächse
66. *Rhinanthaceae* Rachenblütler
67. *Orobancheae* Braunschupper †
68. *Utricularieae* Wasserschlauchartige
69. *Primulaceae* Schlüsselblümler
70. *Ericaceae* Heiden

*) Meist mit strahlenden Köpfchen.

- 71. *Vaccineae* Preisseln
- 72. *Pyrolaceae* Birnkräuter *)
- 73. *Monotropeae* Ohnblattgewächse. *)

III. Dialypetalæ (mit freiblättriger Krone).

- 74. *Umbelliferae* Doldengewächse
- 75. *Araliaceae* Aralienartige
- 76. *Corneae* Hartriegelgewächse
- 77. *Loranthaceae* Mistelgewächse
- 78. *Crassulaceae* Fettkräuter
- 79. *Saxifrageae* Steinbrechartige
- 80. *Ribesiaceae* Ribisseln
- 81. *Ranunculaceae* Hahnenfussgewächse
- 82. *Berberideae* Berberitzen
- 83. *Papaveraceae* Mohnpflanzen
- 84. *Fumariaceae* Erdrauche
- 85. *Cruciferae* Kreuzblümler
- 86. *Capparideae* Kapperngewächse †
- 87. *Resedaceae* Reseden
- 88. *Nymphaeaceae* Wasserrosen †
- 89. *Cistineae* Sonnenröslein †
- 90. *Droseraceae* Sonnenthaugewächse
- 91. *Violarieae* Veilchen
- 92. *Cucurbitaceae* Kürbsen
- 93. *Cacteae* Fackeldisteln
- 94. *Portulacaceae* Portulakgewächse
- 95. *Scleranthaeae* Knorpelkräuter
- 96. *Paronychieae* Nagelkräuter †
- 97. *Alsineae* Sternmieren
- 98. *Sileneae* Nelkenblüthler
- 99. *Malvaceae* Malvenartige
- 100. *Tiliaceae* Linden
- 101. *Hypericineae* Hartheugewächse
- 102. *Elatineae* Tännelkräuter †

*) Diese beiden Familien bilden den Übergang zur folgenden Abtheilung.

103. *Tamariscineae* Tamarisken †
 104. *Acerineae* Ahorne
 105. *Polygaleae* Bitterlinge
 106. *Staphyleaceae* Staphileenartige †
 107. *Celastrineae* Celasterartige †
 108. *Hippocastaneae* Rosskastanien
 109. *Ampelideae* Rebengewächse
 110. *Ilicineae* Stecheichen †
 111. *Rhamneae* Kreuzdorngewächse
 112. *Empetreae* Rauschbeeren †
 113. *Terebinthaceae* Pistaziengewächse
 114. *Diosmeae* Diosmeen
 115. *Geraniaceae* Storchschnäbler
 116. *Lineae* Leingewächse
 117. *Zygophylleae* Bürzeldornartige †
 118. *Oxalideae* Sauerkleartige
 119. *Balsamineae* Springkräuter
 120. *Philadelphaeae* Pfeifensträucher
 121. *Oenotheraeae* Nachtkerzen
 122. *Halorageae* Tannenwedel
 123. *Lythrarieae* Weideriche
 124. *Myrtaceae* Myrten
 125. *Granateae* Granatbäume †
 126. *Pomaceae* Apfelfrüchtler
 127. *Sanguisorbeae* Wiesenknopfgewächse
 128. *Rosaceae* Rosenartige
 129. *Amygdaleae* Steinfrüchtler
 130. *Cäsalpineae* Cäsalpinien †
 131. *Papilionaceae* Schmetterlingsblüthler.
-

C. Verzeichniss

der in der Tabelle A (pag. 1 u. s. f.) enthaltenen Pflanzenarten.*)

Acer 104.	Podagraria L. 31	Alchemilla 127.
<i>platanoides</i> L. 28	Aesculus 108.	<i>vulgaris</i> L. 74
Pseudoplatanus L. 28	Hippocastanum L. 27	Alisma 9.
Achillea 46. a	Aethusa 74.	<i>Plantago</i> L. 16
<i>Millefolium</i> L. 49	<i>Cynapium</i> L. 30	Allium 12.
<i>Ptarmica</i> L. 40, 49	Agrostemma 98.	<i>Cepa</i> L. 18
Aconitum 81.	<i>Githago</i> L. 32	<i>fistulosum</i> L. 18
<i>Napellus</i> L. 70	Agrostis 5.	<i>sativum</i> L. 18
Acorus 3.	<i>canina</i> L. 6	<i>Schönoprasum</i> L.
<i>Calamus</i> L. 2	<i>spica-venti</i> L. 5	Alnus 23. [18
Actäa 81.	<i>vulgaris</i> With. 5	<i>glutinosa</i> Gärtn. 23
<i>spicata</i> L. 68	Aira 5.	<i>viridis</i> DC. 23
Adonis 81.	<i>cäspitosa</i> L. 8	Alopecurus 5.
<i>autumnalis</i> L. 71	<i>flexuosa</i> L. 2	<i>geniculatus</i> L. 4
Adoxa 51.	Ajuga 57.	<i>pratensis</i> L. 4
<i>Moschatellina</i> L. 74	<i>genevensis</i> L. 53	Althäa 99.
Aegopodium 74.	<i>reptans</i> L. 53	<i>officinalis</i> L. 32.

*) In diesem Verzeichnisse sind in jeder Columne die Gattungsnamen vor die Artennamen herausgerückt; der Cursiv-Druck bezieht sich auf Arten, welche in Gärten, Zimmern oder ausnahmsweise auch im Freien cultiviert werden.

Die Zahlen hinter den Gattungsnamen verweisen auf die Ordnungen in dem Verzeichnisse B (pag. 111.), in welche die betreffenden Gattungen einzureihen sind; die Zahlen hinter den Artennamen zeigen die Seite an, auf welcher die betreffenden Arten in der Tabelle A sich näher erörtert finden. Die einzelnen Buchstaben oder Silben nach den Artennamen bedeuten in Abkürzung die Namen der Autoren.

- rosea* Cav. 32
 Amarantus 41.
 caudatus L. 97
 Anagallis 69.
 arvensis L. 104
 Anchusa 60.
 officinalis L. 58
 Anemone 81.
 nemorosa L. 72
 Anethum 74.
 graveolens L. 29
 Angelica 74.
 sylvestris L. 30
 Anthemis 46. a
 arvensis L. 49
 tinctoria L. 51
 Anthoxanthum 5.
 odoratum L. 4
 Anthriscus 74.
 sylvestris Hoffm. 31
 Antirrhinum 65.
 majus L. 101
 Apium 74.
 graveolens L. 32
 Aquilegia 81.
 vulgaris L. 70
 Arabis 85.
 Thaliana L. 37
 Arenaria 97.
 serpyllifolia L. 89
 Armeria 43.
 maritima Willd. 86
 Arnica 46. a
 montana L. 50
 Arrhenatherum 5.
- elatius* P. de B. 6
 Artemisia 46. a
 Abortanum L. 47
 Absinthium L. 47
 scoparia L. 47
 vulgaris L. 47
 Asarum 33.
 europäum L. 93
 Asparagus 13.
 officinalis L. 17
 Asperula 50.
 odorata L. 92
 Astragalus 131.
 glycyphyllos L. 24
 Atriplex 39.
 hortensis L. 78, 97
 patula L. 78
 Avena 5.
 fatua L. 19
 flavescens L. 6
 pubescens L. 19
 sativa L. 6
 Baldingera 5.
 arundinacea Dum. 5
 Ballota 57.
 nigra L. 53
 Barbarea 85.
 vulgaris Brown. 35
 Bellis 46. a
 perennis L. 39
 Berberis 82.
 vulgaris L. 81
 Beta 39.
 vulgaris L. 78
- Betonica 57.
 officinalis L. 56
 Betula 23.
 alba L. 23
 Bidens 46. a
 cernua L. 47, 51
 tripartita L. 47
 Borrago 60.
 officinalis L. 57
 Brassica 85.
 Napus L. 35
 oleracea L. 35
 Rapa Koch. 36
 Briza 5.
 media L. 4
 Bromus 5
 asper Murr. 7
 mollis L. 7
 racemosus L. 19
 Bunias 85.
 Erucago L. 34
 Buxus 32.
 sempervirens L.
- Calamagrostis 5. [23
 Epigäos Roth. 5
 Halleriana DC. 5
 montana Hst. 5
 Calceolaria 64.
 corymbosa R. & P.
 Calendula 46. a [101
 officinalis L. 40
 Calla 3.
 palustris L. 2
 Calliopsis 46. a
 bicolor Richb. 49

- oleraceum* Scop. 44 *biennis* L. 43 *Digitalis* 65.
palustre Scop. 44 *succisifolia* Tsch. *ambigua* Murr. 105
Clarkia 121. *Cucumis* 92. [43] *purpurea* L. 105
pulchella Prsh. 82 *Melo* L. 93 *Digitaria* 5.
Clematis 81. *sativus* L. 93 *sanguinalis* Sep. 110
integrifolia L. 71 *Cucurbita* 92. *Doronicum* 46. a
Vitalba L. 71 *Pepo* L. 93 *austriacum* Jacq. 50
Clinopodium 57. *Cuscuta* 61. *Draba* 85.
vulgare L. 55 *europäa* L. 96 *verna* L. 37
Cochlearia 85. *Cynosurus* 5. *Drosera* 90.
Armoracia L. 37 *cristatus* L. 4 *rotundifolia* L. 86
Cölestina 46. a *Cytisus* 131. *Echium* 60.
cörulea DC. 48 *nigricans* L. 24 *vulgare* L. 57
Colchicum 11. *Dactylis* 5. *Emilia* 46. a
autumnale L. 110 *glomerata* L. 4 *sonchifolia* DC.
Comarum 128. *Dahlia* 46. a *Epilobium* 121. [46
palustre L. 65 *variabilis* Dsf. 38 *alpinum* L. 82
Conium 74. *Daphne* 37. *angustifolium* L. 82
maculatum L. 30 *Mezereum* L. 97 *montanum* L. 83
Convallaria 7. *Datura* 63. *palustre* L. 83
majalis L. 18 *Stramonium* L. 108 *roseum* Schreb. 83
multiflora L. 18 *Daucus* 74. *Epiphyllum* 93.
Convolvulus 61. *Carota* L. 29 *truncatum* Haw.
arvensis L. 108 *Delphinium* 81. *Erigeron* 46. a [59
tricolor L. 108 *Ajacis* L. 68 *acris* L. 49
Cornus 76. *consolida* L. 67 *Eriophorum* 6.
mas L. 81 *Dentaria* 85. *alpinum* L. 9
sanguinea L. 81 *glandulosa* W. & K. *angustifolium* Roth.
Coronilla 131. *Dianthus* 98. [36] *vaginatatum* L. 9 [10
varia L. 26 *barbatus* L. 33 *Erodium* 115.
Corylus 25. *cäsius* Sm. 33 *cicutarium* L'Hrt. 84
Avellana L. 23 *Caryophyllus* L. *Ervum* 131.
Cratäagus 126. *deltoides* L. 33 [34] *hirsutum* L. 26
Oxyacantha Jacq. 29 *Diclytra* 84. *Erythräa* 56.
Crepis 46. c *spectabilis* DC. 79 *Centaurium* Prs. 110

- Eschscholzia 83. *coccinea* Ait. 81
californica fulgens Lindl 82
Lindl. 67
crocea Bthm. 67
 Euphorbia 32. *Fumaria* 84.
 Cyparissias L. 74 *Gagea* 12.
 dulcis Jacq. 75 *lutea* Schlt. 17
 helioscopia L. 74 *stenopetala* Rchb.
 Peplus L. 74 *Galanthus* 15. [110
splendens Boj. 74 *Galeobdolon* 57. *L.* 46
 Euphrasia 66. *luteum* Huds. 53
 Odontites L. 107 *Galeopsis* 57.
 officinalis L. 106 *pubescens* Bess. 55
 Fagus 25. *Tetrahit* L. 54
sylvatica L. 23 *versicolor* Curt. 55
 Festuca 5. *Galium* 50.
elatior L. 8 *Aparine* L. 92
duriuscula L. 3 *Mollugo* L. 92
ovina L. 3, 20 *palustre* L. 92
rubra L. 19 *sylvestre* Pll. 92
sylvatica Vill. 8 *verum* L. 91
 Filago 46. a *Genista* 131.
arvensis L. 46 *tinctoria* L. 25
 Föniculum 74. *Gentiana* 56.
officinale All. 29 *Amarella* L. 110
 Fragaria 128. *Geranium* 115.
collina Ehrh. 65 *pusillum* L. 86
elatior Ehrh. 65 *Robertianum* L. 84
grandiflora Ehrh. *Geum* 128.
vesca L. 66 [65 *rivale* L. 65
 Fraxinus 53. *urbanum* L. 65
excelsior L. 23 *Gladiolus* 16.
 Fritillaria 12. *communis* L. 15
imperialis L. 17 *Glechoma* 57.
 Fuchsia 121. *hederacea* L. 55
- Glyceria 5.
fluitans R. Br. 8, 20
Gnaphalium 46. a
arenarium L. 45
dioicum L. 46
luteo-album L. 46
margaritaceum
L. 46
sylvaticum L. 46
uliginosum L. 46
Gomphrena 41.
globosa L. 97
Gymnadenia 17.
conopsea R. Br. 15
Hedera 75.
Helix L. 24
Helianthus 46. a
annuus L. 39
Helichrysum 46. a
bracteatum W. 45
Heliotropium 60.
peruvianum L. 58
Hemerocallis 12.
flava L. 17
fulva L. 17
Hepatica 81.
triloba Chaix. 70
Heracleum 74.
Sphondylium L. 30
Hesperis 85.
matronalis L. 37
Hieracium 46. c
aurantiacum L.
Auricula L. 43 [41
murorum L. 43

- Pilosella L. 43
 praaltum Vill. 43
 vulgatum Fries. 43
 Holcus 5.
 lanatus L. 6
 mollis L. 6
 Homogyne 46. a
 alpina Cass. 46
 Hordeum 5.
distichum L. 3
hexastichon L. 3
 vulgare L. 3
 Hoya 55.
carnosa R.Br. 103
 Humulus 30.
 Lupulus L. 73
 Hyoscyamus 63.
 niger L. 108
 Hypericum 101.
 perforatum L. 67
 quadrangulare L. 67
 Hypochöris 46. c
 radicata L. 41
 Hyssopus 57.
officinalis L. 57
 Masione 49.
 montana L. 91
 Iberis 85.
amara L. 38
umbellata L. 38
 Impatiens 119.
Balsamina L. 81
 noli-tangere L. 81
 Iris 16.
germanica L. 16
 Pseudacorus L. 16
 sibirica L. 16
squalens L. 15
 Juglans 26.
 regia L. 22
 Juncus 7.
 bufonius L. 13
 communis Meyer. 13
 filiformis L. 13
 glaucus Ehrh. 13
 lamprocarpus Ehrh.
 Juniperus 19. [13
 communis L. 20
Sabina L. 20
 Keria 100.
japonica L. 62
 Knautia 45.
 arvensis Dub. 91
 Köleria 5.
 cristata Pers. 19
 Lactuca 46. c
 muralis Gärtn. 42
sativa L. 42
 Lamium 57.
 amplexicaule L. 55
 maculatum L. 53
 purpureum L. 53
 Lappa, 46. b
 communis C.&G. 48
 Lapsana 46. c
 communis L. 40
 Lathyrus 131.
 pratensis L. 24
 Lavandula 57.
vera DC. 52
 Lavatera 99.
trimestris L. 32
 Lemna 2.
 minor L. 1
 Leontodon 46. c
 autumnalis L. 41
 hastilis Kch. 41
 Leonurus 57.
 Cardiaca L. 53
 Levisticum 74.
officinale Kch. 29
 Lilium 12.
bulbiferum L. 17
candidum L. 17
Martagon L. 20
 Linaria 65.
Cymbataria Mill. 101
 vulgaris Mill. 101
 Linum 116.
 catharticum L. 89
 usitatissimum L. 87
 Listera 17.
 ovata R. Br. 14
 Lithospermum 60.
 arvense L. 58
 Lobelia 48.
erinoides Thnb. 95
 Lolium 5.
 perenne L. 3
 temulentum L. 3
 Lonicera 51.
Cuprifolium L. 94
 nigra L. 95
 Lotus 131.

- corniculatus L. 24 rotundifolia L. 32 Monarda 57.
 Lunaria 85. sylvestris L. 32 *didyma* L. 52
biennis Mneh. 38 Matricaria 46. a Monotropa 73.
 Lupinus 131. Chamomilla Kch. 50 Hypopitys L. 83
angustifolius L. Matthiola 85. Montia 94.
 Luzula 7. [26 *annua* L. 36 fontana L. 98
 albida DC. 14 *incana* R. Br. 36 Mulgedium 46. c
 campestris L. 14 Medicago 131. alpinum Less. 40
 maxima DC. 14 lupulina L. 24 Muscari 12.
 pilosa Willd. 14 Melampyrum 66. botryoides Mill. 17
 Lychnis 98. arvense L. 101, 106 *racemosum* DC.
chalcedonica L. 33 nemorosum L. 106 Myosotis 60. [17
coronaria Lam. pratense L. 106 intermedia Link. 58
 diurna Sibth. 33 [33 Melica 5. palustris Roth. 58
 flos- cuculi L. 32 nutans L. 4 stricta Link. 59
 vespertina Sibth. 33 Melilotus 131. Myrtus 124.
 Viscaria L. 33 alba Desv. 26 *communis* L. 62
 Lycium 63. *cörulea* Desv. 26 Narcissus 15.
barbarum L. 109 officinalis Desv. 25 *poëticus* L. 16
 Lycopersicum 63. Mentha 57. *Pseudonarcissus*
esculentum Mill. arvensis L. 54 Nardus 5. [L. 16
 Lycopsis 60. [102 *piperita* L. 54 stricta L. 2
 arvensis L. 57 sylvestris L. 54 Nasturtium 85.
 Lycopus 57. Menyanthes 56 palustre DC. 35
 europäus L. 52 trifoliata L. 107 Nemophila †
 Lysimachia 69. Mercurialis 32. *insignis* Lindl.
 Nummularia L. 102 annua L. 77 Nepeta 57. [104
 punctata L. 102 perennis Jacq. 77 *Cataria* L. 56
 vulgaris L. 102 Milium 5. Nerium 54.
 Lythrum 123. effusum L. 5 *Oleander* L. 104
 Salicaria L. 87 Möhringia 97. Neslia 85.
 Majanthemum 13. trinervia Clairv. 89 paniculata Desv. 34
 bifolium DC. 16 Molinia 5. Nicotiana 63.
 Malva 99. *cörulea* Mneh. 8, 20 *macrophylla* Spr.

† Zur ausländischen Ordnung der „*Hydrophyllaceae*“ zwischen 62 und 63.

- rustica* L. 76
Tabacum L. 109
Nigella 81.
damascena L. 71
Ocimum 57.
Basilicum L. 52
minimum L. 52
Oenothera 121.
biennis L. 82
Omphalodes 60.
verna Mnch. 58
Orchis 17.
incarnata L. 15
latifolia L. 15
maculata L. 15
mascula L. 15
Morio L. 15
Origanum 57.
Majorana L. 55
vulgare L. 55
Ornithogalum 12.
nutans L. 18
umbellatum L. 18
Oxalis 118.
Acetosella L. 81
Päonia 81.
officinalis L. 71
Papaver 83.
Rhöas L. 68
somniferum L. 68
Paris 13.
quadrifolia L. 16
Parnassia 90.
palustris L. 85
Pastinaca 74.
sativa L. 29
Pedicularis 66.
palustris L. 105
sylvatica L. 105
Pelargonium 115.
fragrans Willd. 85
Odieri Hort. 85
Radula L'Her. 84
zonale Willd. 85
Persica 129.
vulgaris Mill. 62
Petasites 46. a
albus Grtn. 45
officinalis Mnch. 45
Petroselinum 74.
sativum Hoffm. 29
Petunia 63.
nyctaginiflora
Juss. 109
Peucedanum 74.
Ostruthium Kch.
Pharbitis 61. [30
purpurea L. 108
Phaseolus 131.
multiflorus Lam.
vulgaris L. 26 [26
Philadelphus 120.
coronarius L. 63
Phleum 5.
pratense L. 19
Phlox 62.
paniculata L. 109
Drumondii Hook.
Phragmites 5. [108
communis Trin. 6
Phyllocactus 93.
phyllanthoides
Phyteuma 49. [DC. 59
nigrum Schmdt. 91
spicatum L. 91
Pimpinella 74.
magna L. 31
Saxifraga L. 31
Pinguicula 68.
vulgaris L. 101
Pinus 19.
Abies L. 21
Laricio Poir. 21
Larix L. 21
picea L. 21
sylvestris L. 21
Pisum 131.
arvense L. 25
sativum L. 25
Plantago 42.
lanceolata L. 72
major L. 72
media L. 72
Platanthera 17.
bifolia Rich. 14
Poa 5.
annua L. 7
compressa L. 7
nemoralis L. 7
pratensis L. 7
trivialis L. 7
Polemonium 62.
cöruleum L. 104
Polygala 105.
amara DC. 84.

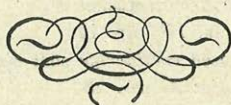
- vulgaris L. 84
 Polygonum 38.
 aviculare L. 98
 Bistorta L. 98
 Convolvulus L. 98
 Hydropiper L. 98
 Persicaria L. 98
 Populus 24.
 balsamifera L. 22
 nigra L. 22
 pyramidalis Roz. 22
 tremula L. 22
 Potamogeton 1.
 crispus L. 2
 natans L. 1
 pusillus L. 2
 rufescens Schr. 2
 Potentilla 128.
 anserina L. 65
 argentea L. 66
 recta L. 66
 reptans L. 66
 Tormentilla Scop.
 verna L. 66 [66, 83
 Poterium 127.
 Sanguisorba L. 64,
 Prenanthes 46. c [73
 purpurea L. 40
 Primula 69.
 acaulis Jacq. 107
 Auricula L. 107
 chinensis Lindl.
 elatior Jacq. 107 [107
 Prunella 57.
 vulgaris L. 53
 Prunus 129.
 armeniaca L. 62
 avium L. 63
 Cerasus L. 63
 domestica L. 63
 insititia L. 63
 Padus L. 62
 spinosa L. 63
 Pulmonaria 60.
 officinalis L. 58
 Pyrola 72.
 rotundifolia L. 90
 secunda L. 90
 uniflora L. 90
 Pyrus 126.
 communis L. 64
 Malus L. 63
 Quercus 25.
 pedunculata Ehrh. 22
 sessiliflora Sm. 22
 Ranunculus 81.
 aconitifolius L. 71
 acris L. 70
 aquatilis L. 71
 auricomus L. 70
 bulbosus L. 69
 Ficaria L. 69
 Flammula L. 69
 lanuginosus L. 70
 repens L. 69
 sceleratus L. 69
 Raphanistrum 85.
 segetum Baumg. 36
 Raphanus 85.
 sativus L. 37
 Reseda 87.
 odorata L. 76
 Rhamnus 111.
 cathartica L. 76
 Frangula L. 75, 82
 Rhinanthus 66.
 Alectorolophus Poll.
 major Ehrh. 106 [106
 minor Ehrh. 106
 Rhus 113.
 typhina L. 27
 Ribes 80.
 grossularia L. 28
 nigrum L. 29
 rubrum L. 29
 Richardia 3.
 äthiopica Knth. 2
 Ricinus 32.
 communis L. 73
 Robinia 131.
 Pseudacacia L. 25
 Rosa 128.
 alba L. 60
 arvensis Huds. 60
 canina L. 60
 centifolia L. 61
 damascena L. 61
 gallica L. 61
 indica L. 60
 lutea Mill. 60
 rubiginosa L. 60
 Rosmarinus 57.
 officinalis L. 52
 Rubus 128.
 cäsius L. 61

- fruticosus L. 61
 idäus L. 61
 Rumex 38.
 Acetosa L. 76
 Acetosella L. 77
 aquaticus L. 77
 crispus L. 77
 obtusifolius L. 77
 scutatus L. 76
 Ruta 114.
 graveolens L. 83
 Sagina 97.
 procumbens L. 75,
 Salix 24. [89
 caprea L. 21
 cinerea L. 21
 fragilis L. 22
 purpurea L. 21
 repens L. 21
 Salvia 57.
 officinalis L. 52
 pratensis L. 52
 Sambucus 51.
 nigra L. 28
 racemosa L. 28
 Sanguisorba 127.
 officinalis L. 97
 Sanvitalia 46. a
 procumbens
 Willd. 39
 Sarothamnus 131.
 vulgaris Wimm. 24
 Satureja 57.
 hortensis L. 56
 Saxifraga 79.
- Cotyledon* L. 87
hirsuta L. 87
sarmentosa L. 87
 Scabiosa 45.
 atropurpurea L.
 ochroleuca L. 91 [91
 Scirpus 6.
 palustris L. 9
 sylvaticus L. 10
 Scleranthus 95.
 annuus L. 75
 perennis L. 75
 Scorzonera 46. c
 humilis L. 41
 Scrophularia 64.
 nodosa L. 104
 Scutellaria 57.
 galericulata L. 56
 Secale 5.
 cereale L. 3
 Sedum 78.
 acre L. 85
 album L. 86
 sexangulare L. 85
 Telephium L. 76, 86
 villosum L. 86
 Sempervivum 78.
 tectorum L. 64, 86
 Senecio 46. a
 Jacobäa L. 51
 nemorensis L. 51
 sylvaticus L. 51
 viscosus L. 50
 vulgaris L. 47
 Setaria 5.
- glauca P. de B. 4
 viridis P. de B. 110
 Sherardia 50.
 arvensis L. 92
 Silene 98.
 Armeria L. 32
 inflata Sm. 33
 nutans L. 33
 Silybum 46. b
 Marianum Gn. 44
 Sisymbrium 85.
 officinale Scop. 35
 Sophia L. 34
 Sium 74.
 latifolium L. 30
 Solanum 63.
 Dulcamara L. 103
 nigrum L. 103
 pseudocapsicum
 L. 103
 tuberosum L. 103
 Soldanella 69.
 montana Willd. 107
 Solidago 46. a
 Virgaurea L. 50
 Sonchus 46. c
 arvensis L. 42
 asper Vill. 42
 oleraceus L. 42
 Sorbus 126.
 aucuparia L. 28
 Sparganium 4.
 ramosum Huds. 2
 simplex Huds. 19
 Specularia 49.

- Speculum DC. 95
 Spergula 97.
 arvensis L. 89
 Spergularia 97.
 rubra Pers. 89
 Spinacia 39.
 oleracea L. 78
 Spiräa 128.
 Aruncus L. 83
 opulifolia L. 29
 salicifolia L. 64
 Ulmaria L. 64
 ulmifolia Scop. 64
 Stachys 57.
 palustris L. 54
 sylvatica L. 54
 Stellaria 97.
 graminea L. 88
 media Vill. 79, 87
 nemorum L. 88
 uliginosa Murr. 88
 Succisa 45.
 pratensis Mnch. 90
 Symphoricarpos 51.
 racemosa Michx.
 Symphytum 60. [94
 officinale L. 57
 tuberosum L. 57.
 Syringa 53.
 persica L. 104
 vulgaris L. 104
 Tagetes 46. a
 erecta L. 39
 patula L. 39
 signata DC. 39
 Tanacetum 46. a
 Balsamita L. 47
 vulgare L. 47
 Taraxacum 46. c
 officinarum Wigg.
 Taxus 19. [41
 baccata L. 21
 Teucrium 57.
 marum L. 54
 Thalictrum 81.
 aquilegifolium L. 72
 Thlaspi 85.
 arvense L. 38
 Thuja 19.
 occidentalis L. 20
 Thymus 57.
 Serpyllum L. 56
 vulgaris L. 56
 Tilia 100.
 parvifolia Ehrh. 28
 Torilis 74.
 Anthriscus Gmel. 30
 Tragopogon 46. c
 pratensis L. 41
 Trifolium 131.
 agrarium L. 25
 arvense L. 27
 hybridum L. 27
 medium L. 27
 montanum L. 27
 pratense L. 27
 repens L. 27
 spadiceum L. 25
 Triticum 5.
 repens L. 3
 vulgare Vill. 3
 Trollius 81.
 europäus L. 69
 Tropäolum †
 majus L. 79
 Tulipa 12.
 Gessneriana L.
 Turritis 85. [17
 glabra L. 34
 Tussilago 46. a
 Farfara L. 50
 Typha 4.
 angustifolia L. 19
 latifolia L. 19
 Ulmus 27.
 campestris L. 23
 Urtica 31.
 dioica L. 74
 urens L. 74
 Vaccinium 71.
 Myrtillus L. 75, 94
 Oxycoccus L. 93
 uliginosum L. 94
 Vitis- idäa L. 93
 Valeriana 44.
 dioica L. 93
 officinalis L. 92
 Valerianella 44.
 dentata Poll. 94
 olitoria Poll. 94
 Veratrum 11.
 nigrum L. 17

† Zu der ausländischen Ordnung „Tropäoleae“ zwischen 119 und 120.

- Verbascum** 64.
nigrum L. 102
phlomoides L. 102
Thapsus L. 102
Verbena 58.
chamädryfolia
Juss. 105
officinalis L. 105
Veronica 64.
agrestis L. 99
Anagallis L. 101
arvensis L. 99
Beccabunga L. 101
Buxbaumii Ten. 99
Chamädrys L. 100
hederifolia L. 99
longifolia L. 100
officinalis L. 100
scutellata L. 100
serpyllifolia L. 100
triphyllos L. 99
Viburnum 51.
Opulus L. 94
Vicia 131.
Cracca L. 25
Faba L. 26
sativa L. 25
sepium L. 25
Vinca 54.
minor L. 109
Viola 91.
canina L. 80
hirta L. 80
odorata L. 80
palustris L. 80
sylvestris Kit. 80
tricolor L. 79
Viscum 77.
album L. 24
Vitis 109.
vinifera L. 28
Willemetia 46. c
apargioides Less. 42
Zea 5.
Mays L. 2
Zinnia 46. a
elegans Jcq. 40



Verbesserungen

und Nächträge, welche noch vor dem Gebrauche der Tabelle
A in derselben anzubringen sind.

-
- Pag. 2 nach III. zu verweisen auf I. und II. pag. 19
 „ 2 „ V. „ „ „ III. pag. 19
 „ 2 Zeile 4 v. u. zu lesen *Nardengras* statt *Borstengras*
 „ 3 zu *Festuca ovina* Zeile 3 v. o. siehe XIII pag. 19
 „ 3 c. vor aa. zu verweisen auf II. pag. 110
 „ 3 Zeile 3 v. u. zu lesen *lolch* statt *loch*
 „ 4 nach bb. 3. zu verweisen auf IV. pag. 19 und hiernach auf I. pag. 110
 „ 4 vor ee. zu verweisen auf IX. pag. 19
 „ 6 nach gg. 5. „ „ „ V. „ „
 „ 6 „ gg. 6. „ „ „ VI. „ „
 „ 7 Zeile 3 v. o. vor 8. zu verweisen auf VII. pag. 19
 „ 8 „ 11 v. u. vor 18. zu „ „ VIII. „ „
 „ 8 zu 16. siehe XII. pag. 20
 „ 8 „ 17. „ XI. „ „
 „ 11 Zeile 14 v. o. zwischen *Frucht* und *rauh* einzuschalten: *geschnäbelt, aufgeblasen, Fruchtlöhren 1—1½ Zoll lang; Halm an den Kanten*
 „ 11 Zeile 17 v. o. vor *Zoll* einzuschalten: 3
 „ 11 „ 14 v. u. nach 6 einzuschalten 8.
 „ 14 vor VIII. verweise auf III. pag. 110
 „ 14 Zeile 11 v. u. zu lesen *eiblätterige* statt *einblätterige*
 „ 17 bb. vor 1. schalte ein: X. pag. 20
 „ 18 Zeile 2 v. o. vor 6. zu verweisen auf IV. pag. 110
 „ 18 „ 16 v. o. zu lesen *multiflora* statt *multiflora*
 „ 31 „ 15 v. o. „ „ *Kälberkropf* „ *Kälberkopf*
 „ 32 zu XVII. a. hinzuzufügen: *um Grünbach häufig*
 „ 53 Zeile 1 v. u. zu lesen *Cardiaca* statt *cardiaca*
 „ 94 „ 13 v. u. statt 5 zu lesen *5 oder 0*;
 „ 102 „ 9 v. u. „ *Numularia* zu lesen *Nummularia*
 „ 103 „ 1 v. u. „ A. zu lesen *Anagallis*

